



Himmlischer Blumengarten.

Katholisches
Gebet- und Erbauungsbuch
für
heilsbegierige Seelen.

Vom
ehrw. P. Gelasius di Cilia.

Neu bearbeitet
von
A. Maier,
Repetitor im Priesterseminar zu St. Peter, bei Freiburg.

Mit Approbation des Hochw. Bischofs von [redacted].
Mit Bildern.

Einsiedeln, New-York und Cincinnati, 1871.
Druck und Verlag von
Gebr. Carl und Nikolaus Benziger,
Typographen des hl. Apost. Stuhles.

Erster Abschnitt.

Morgenandacht.



Sobald du erwachest, erhebe dein Herz zu Gott und sprich:

Jesus! Maria! Joseph! — Jesus der Gekreuzigte sei heut und allzeit mit mir, in meinen Gedanken, Worten und Werken! Es segne mich und bewahre mich vor allem Uebel heute und allzeit Gott der Vater †, der mich und die ganze Welt erschaffen hat, Gott der Sohn †, der mich und die ganze Welt durch seinen bittersten Tod erlöset hat, Gott der heilige Geist †, der über uns ausgegossen worden und meine Seele in der heiligen Taufe geheiliget hat.

Wenn du aufstehest, sprich:

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu stehe ich auf: Er wolle mich segnen, beschützen und beschirmen,

damit ich in der Gnade Gottes lebe und sterbe und an dem jüngsten Tage mit Leib und Seele zur ewigen Glorie fröhlich auferstehe. Amen.

Unter dem Ankleiden seufze:

Zu Gott dem Vater.

Verleihe mir, o himmlischer Vater! das schneeweiße Kleid der Unschuld und Reinigkeit, damit ich Dir als ein liebes Kind wohlgefallen möge.

Zu Gott dem Sohne.

Bekleide mich, o Jesu! mit dem Purpurkleide der Geduld, Sanftmuth und Demuth, damit ich Dir treulich und gehorsam nachfolgen möge.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Ziere mich, o heiliger Geist! mit dem goldenen Gewande der Liebe, damit ich Dich aufrichtig und eifrig lieben möge.

Zur heiligen Mutter Gottes.

Bekleide mich, o liebste Mutter Maria! mit dem Kleide der himmlischen

Weisheit, damit ich das Himmlische und Ewige hochschätze, hingegen alles Irdische verachten möge.

Zum heiligen Schutzengel.

Bekleide mich, o heiliger Schutzengel! mit dem Kleide der Buße und Abtödtung, damit ich meine Sünden recht büßen und aller Eitelkeit absterben möge.

Beim Waschen.

O Jesu! wasche mein Herz und meine Seele in deinem allerheiligsten Blute und in deinen Thränen, damit ich deinen göttlichen Augen wohlgefallen und Dich dereinst ewig selig anschauen möge.

Beim Weihwassernehmen.

O gütigster Herr Jesu! besprenge mich mit dem rosenfarbenen Blute und Wasser deiner heiligsten Seite und reinige mich von allen meinen Sünden, im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Morgengebete.

Zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! Du mein Gott und Alles! Dich bete ich an, lobe, benedeie und liebe ich und sage Dir Dank vom innersten Grunde meines Herzens, daß Du mich diese Nacht väterlich bewahrt und mir wiederum einen Tag, Dir zu dienen und mein Heil zu wirken, gnädig verliehen hast. Zum schuldigen Danke opfere ich Dir auf alles Lob der Engel und Heiligen, welches sie Dir diese Nacht erwiesen, wie auch alle geistigen Uebungen, die alle frommen Menschen Dir zu lieb verrichtet haben.

Aufopferung der guten Werke zu Gott dem Vater.

O mein Gott! mein höchstes und einziges Gut, Herr himmlischer Vater! um deinetwillen nehme ich mir vor und ist es ganz und gar mein Wille und meine Meinung, diesen heutigen Tag und mein ganzes Leben lang alle meine innerlichen und äußerlichen Wer=

ke, alle meine Gebete und Andachten, alle meine Arbeiten und Mühseligkeiten, alle meine Schritte und Tritte, mein Gehen und Stehen, Essen und Trinken, jeden Blick meiner Augen, jeden Athemzug aus meinem Munde, jeden Pulsschlag meines Herzens, alle meine Geschäfte und Sorgen und endlich was ich thun und lassen werde, unabläßig Dir aufzuopfern mit den unendlichen Verdiensten deines geliebten Sohnes Jesu Christi, Mariä, Josephs und aller Heiligen, und zwar auf solche Weise und in der nämlichen Meinung, gleichwie sie alle ihre wohlgefälligen Werke gethan und all' ihr Kreuz gelitten haben, zu deinem ewigen Lobe und zum Heile der ganzen Welt. Amen.

Anempfehlung zu Jesus Christus.

O Du mein gekreuzigter Heiland und geliebter Erlöser Christe Jesu! ich befehle mich heute und allezeit in die Kraft deines heiligen Kreuzes; ich verschliesse mich in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden; ich versenke mich

in dein rosenfarbenes Blut, ich lege mich in dein göttliches Herz, ich verberge mich in den Abgrund deiner grundlosen Barmherzigkeit, ich verschliesse mich in die Allmacht deiner Gottheit und übergebe mich und all das meinige ganz und gar in deine liebreiche Obhut, damit ich und das Meinige wie auch N. N. vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, vor Blitz und Ungewitter, vor Feuer- und Wassersgefahr und vor allem Uebel an Leib und Seele durch die Kraft dieser Anempfehlung mögen sicher und frei sein und deine unendliche Güte ewiglich loben und preisen. Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

O Gott heiliger Geist, Du Trost und Erquickung aller betrübten Herzen! stärke mich mit deiner Gnade und stehe mir bei, damit ich heute und allezeit in keine Sünde falle. Komm, ach komme mit deinen Gaben zu mir, damit weder für das betrügliche Fleisch, noch für die eitle Welt, noch für den bösen Feind ein Platz in meinem Her-

zen gefunden werde; sondern herrsche Du allein in demselben und ordne darin Alles an nach deinem göttlichen Wohlgefallen, damit so Gott der Vater und Gott der Sohn und Du, o heiliger Geist, allzeit gelobt und geehrt werdest, hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

Zu Maria der Mutter und allen heiligen Auserwählten Gottes.

O allerseligste Jungfrau und glorwürdigste Mutter Gottes, heilige Maria! in Kraft jener Empfehlung, mit welcher dein gekreuzigter und verwundeter Sohn dich dem heiligen Johannes und Johannes dir befohlen hat, empfehle ich dir, wie auch meinem heiligen Schutzengel, meinen heiligen Patronen N. N. und allen Heiligen Gottes heute und allezeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, besonders meinen Willen, demüthig bittend, daß du denselben regieren und nach dem liebreichen Willen und Wohlgefallen Gottes leiten wollest. Alle meine Gebete, guten

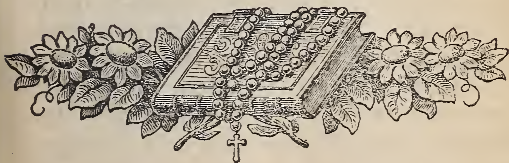
Werke und Andachtsübungen, die ich heute thun und verrichten werde, opfere und befehle ich deinem unbefleckten Herzen an, bittend, du wollest einen jeden Seufzer und jedes Wort in dasselbe aufnehmen, sie von aller Unvollkommenheit reinigen und mit ihnen wie mit kostbaren Edelsteinen und wohlriechenden Rosen und Blumen die heiligsten fünf Wunden deines geliebtesten Sohnes zieren, mir ein glückseliges Sterbstündlein erbitten und also zur ewigen Seligkeit verhelfen. Amen.

Morgensegen.

Die allerheiligste, hochgelobte Dreifaltigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, der Friede unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft und die unendlichen Verdienste seines allerheiligsten Lebens, bittersten Leidens und Sterbens, das siegreiche Zeichen des hochheiligen Kreuzes, die Reinigkeit der glorwürdigsten, unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, die Behütung und Bewahrung der heiligen Engel und seligen Geister, die Fürbitte

aller Heiligen und Auserwählten Gottes, und der Siegestitel unseres Heilandes und Seligmachers „Jesus von Nazareth, König der Juden", wie auch seine heiligsten fünf Wunden, wollen uns behüten und bewahren vor allen unsern Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, auch vor aller Gefahr der Seele und des Leibes, jetzt und allezeit, vornehmlich aber in der letzten Stunde und im Augenblicke unseres Absterbens. Amen.

Es segne mich heute und allezeit Gott der Vater, der mich und alle Dinge erschaffen hat; Gott der Sohn, der mich und die ganze Welt erlöset hat; Gott der heilige Geist, der über mich ausgegossen worden und meine Seele geheiliget hat. Amen.



Zweiter Abschnitt.

Gebete während des Tages.



Uebung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.



mein Gott! ich glaube, daß Du einfach bist in deiner Wesenheit und dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist; daß Du Alles erschaffen hast und weise regierest, daß Du das Gute ewig belohnest und das Böse ewig bestrafest; ich glaube, daß die zweite Person in der Gottheit für uns Mensch geworden, am Kreuze gestorben und im allerheiligsten Altarssakramente wahrhaft zugegen ist. Dieses und Alles, was die heilige katholische Kirche befiehlt zu glauben, glaube ich fest, weil Du, o Gott! die unfehlbare ewige Weisheit und untrügliche Wahrheit es geoffenbaret hast.

In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe von Dir durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi und durch meine eigene Mitwirkung die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade zu einem christlichen Leben und endlich die ewige Glückseligkeit, weil Du, allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott, dies versprochen hast, der Du dein Versprechen halten kannst, halten willst und halten wirst.

In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Liebe.

Ich liebe Dich, o mein Gott! aus ganzem Herzen und über alle erschaffenen Dinge; ich liebe Dich als meinen Schöpfer, Erlöser, Heilig- und Seligmacher, als meinen besten Vater und größten Wohlthäter; aber noch viel mehr liebe ich Dich, weil Du bist das höchste, vollkommenste und liebenswürdigste Gut. Aus Liebe zu Dir liebe ich

auch meinen Nächsten, Freund und Feind, wie mich selbst.

In dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen.

Der englische Gruß.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing von dem heiligen Geiste. Gegrüßet seist du Maria u. s. w.

2. Maria sprach: Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Gegrüßet seist du Maria u. s. w.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßet seist du Maria u. s. w.

℣. Bitt für uns, o heiligste Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingiessen, damit wir, die wir durch die Botschaft deines Engels, Christi deines

Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur glorreichen Auferstehung gelangen mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tägliche Anordnung seines letzten Willens.

(Um Erlangung eines glückseligen Sterbstündleins Morgens zu beten.)

O wie viele tausend Menschen sind in dieser Nacht gestorben und durch den Tod in die unendliche Ewigkeit dahingerissen worden, und wie viele tausend werden an diesem heutigen Tage von der Welt abgerufen und vor Gottes strengen Richterstuhl gestellt werden! Weil mir denn weder der Tag noch die Stunde bekannt ist, in welcher ich diesen Leib verlassen und vor meinem Schöpfer erscheinen soll, so werfe ich mich, auf daß ich nicht etwa unvorbereitet erfunden werde, zu den verwundeten Füßen meines gekreuzigten Seligmachers Jesu Christi nieder und bezeuge mit möglichster Ehrfurcht und Andacht, daß ich begehre zu leben und

zu sterben in dem wahren seligmachenden katholischen Glauben, indem ich festiglich glaube Alles, was die heilige katholische Kirche glaubt und zu glauben uns vorhält. Nebstdem bitte ich Dich, o mein gebenedeiter Heiland! Du wollest mich bei meinem letzten Ende mit wahrhaft reuevollem Herzen das heilige Sakrament der Buße, wie auch Dich, meinen Erlöser, zur Wegzehrung und das heilige Sakrament der letzten Oelung zur Stärke und Trost meiner hinscheidenden Seele würdig und andächtig empfangen lassen. Sollte mir dies aber, nach Gottes gerechtem Verhängniß, im Werke versagt sein, so will ich jetzt und alsdann beichten in meinem Herzen, und Dich wenigstens geistiger Weise empfangen, bittend, Du wollest mir die Gnade und Wirkung der letzten Oelung mittheilen, als wenn ich sie wirklich empfangen hätte.

Ferner bezeuge ich vor Dir, o mein gekreuzigter Jesu! daß ich Allen und Jedem, so mir jemals etwas Leids zugefügt, um deiner Liebe willen ver-

zeihe, indem ich hoffe, Du werdest auch mir alle meine Sünden vergeben, die mich von ganzem Herzen reuen, weil ich dadurch deine göttliche Majestät so oft und schwer beleidiget habe.

Und weil Du, hängend am Stamme des heiligen Kreuzes, uns deiner liebsten Mutter in der Person deines geliebten Jüngers Johannes empfohlen hast, so erwähle ich diese hochgebenedeite Mutter zu meiner Beschützerin und befehle mich in ihren mütterlichen Schutz aus kindlichem Vertrauen, jetzt und allezeit und vorzüglich in meinem letzten Todeskampfe.

Endlich, o liebreichster Seligmacher, Herr Jesu Christe! befehle ich meine arme Seele, welche Du als dein Eigenthum mit deinem kostbaren Blute erkauft hast, in deine heiligen fünf Wunden und bitte Dich ganz inniglich, Du wollest sie als dein Geschöpf in Barmherzigkeit aufnehmen, damit sie, wenn sie von hinnen scheidet, lebe und ruhe in dem süßen Ruhebettlein deiner allerheiligsten Seitenwunde. Ich bitte Dich auch ganz demüthig, Du wollest mich

theilhaftig machen aller heiligen Ablässe, Messen, Gebete und guten Werke, so in der ganzen Christenheit geschehen, wie ich mich denn auch in alle dieselben inbrünstig empfehle. Uebrigens verschreibe und übergebe ich Dir diesen heutigen Tag und alle Augenblicke meines noch übrigen Lebens, auf daß ich hinfür nicht mir, sondern Dir, ganz nach deinem heiligen Willen und göttlichen Wohlgefallen lebe. Gib mir, o Jesu! die Gnade, Dich bis an mein Ende zu lieben und zu loben, damit die letzten Worte meines Mundes und Herzens seien: Jesus, Maria, Joseph! Amen.

Schußgebete und heilsame Erinnerungen unter Tags.

Vor und nach der Arbeit.

Thue Alles zu Ehren Gottes. (I. Cor. 10.) Zu dem Ende richte deine Augen auf den Sohn Gottes, auf Maria und Joseph und seufze:

Mein Gott und Herr! ich opfere Dir auf diese meine Arbeit zu deiner größeren Ehre und Wohlgefallen, in

Vereinigung aller Werke Jesu, Mariä und Josephs und aller Heiligen. O Gott, allerheiligste Dreifaltigkeit! so oft ich meinen Leib, Hände und Füße bewege, so oft sei Du von mir gelobt und geliebt.

Wann die Uhr schlägt.

Erinnere dich des am heiligen Kreuze sterbenden Herrn Jesu und seufze:

Gebenedeit sei die Stunde, in welcher mein Jesus am Stamme des heiligen Kreuzes für mich gestorben ist! Ach gütigster Jesu! sei meiner eingedenk und erbarme Dich meiner in der Stunde meines Todes.

Wenn man über die Strasse geht.

Erinnere dich, wie Jesus durch die Strassen Jerusalems unter Spott und Schande, mit Schlägen und Stössen geführt worden und bereue deine bösen, sündhaften Gänge.

In schwerer Beängstigung.

Erinnere dich der Todesangst und des blutigen Schweißes Christi am Oelberge.

In schweren Verfolgungen.

Erinnere dich, wie alles Volk wider Jesum schrie und Ihn zum Kreuzestode forderte mit den Worten: „Kreuzige Ihn! Kreuzige Ihn!

Wenn man geschmäht wird.

Erinnere dich, wie Jesus schwieg und als ein geduldiges Schlachtlämmlein seinen Mund nicht aufthat, als Er vor Pilatus geschmäht und geläftert wurde.

In Kreuz und Trübsal.

Erinnere dich, wie fröhlich der zum Tode verurtheilte Heiland sein heiliges Kreuz umfangen, auf seine Schultern genommen und auf den Calvarienberg getragen hat.

In Anfechtungen.

1. Der Hoffart. Erinnere dich, wie der allerhöchste Sohn Gottes dem ruchlosen Barrabas nachgesetzt, auch inmitten zweier Mörder gekreuzigt worden, und schäme dich, daß du Andere

verachtest und dich, der du Staub und Asche bist, über andere erhebst.

2. Des Geizes. Erinnere dich, wie dein leidender Heiland dir Alles schenket, seine Kleider, sein kostbares Blut, seinen Leib, seine Seele, und schäme dich, daß du Ihm in seinen Armen und Bedürftigen Etwas zu geben dich weigern willst.

3. Der Unlauterkeit. Erinnere dich, daß darum der jungfräuliche Sohn Gottes und Mariä entblößt und an der Säule von der Fußsohle bis zum Haupte gegeißelt worden ist, und schäme dich, deinen Leib im Pfuhle der Wollust herumzuwälzen.

4. Des Neides. Erinnere dich der Güte Jesu, welcher den Kreuzestod gelitten, auf daß seine Feinde, die Sünder, Erben würden seines ewigen Reiches. Warum willst denn du deinem Nächsten nicht gönnen, was Gott ihm gönnt? Warum willst du neidisch sein, da doch Jesus seinen Feinden Gutes thut?

5. Der Unmäßigkeit in Speis und Trank. Erinnere dich, daß Jesus in seinem äußersten Durste am

Kreuz nicht ein Tröpflein Wassers gehabt, sondern mit Galle und Essig getränket und gespeiset worden, damit Er unsere Unmäßigkeit abbüße, und enthalte dich von allem Uebermaß.

6. Des Zornes. Erinnere dich der Sanftmuth und Geduld Jesu, wie Er am Stamme des heiligen Kreuzes für seine Kreuziger, Lästerer und Spötter gebeten, und verzeihe deinen Beleidigern von Herzen.

7. Der Trägheit. Erinnere dich, wie behend, eifrig und starkmüthig dein Heiland das Werk deiner Erlösung angefangen und nicht abgelassen hat, bis Er es am Stamme des heiligen Kreuzes vollendet hatte, und bitte Ihn, daß Er dein kaltes Herz mit dem Feuer seiner eifervollen Liebe entzünden möge.



Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Abendgebete.

Danksagung.

O allergütigster, höchster, ewiger dreieiniger Gott, allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde! vor Dir falle ich nieder auf meine Kniee, bete Dich an, lobe und preise Dich und sage Dir aus allen meinen Kräften unendlichen Dank für alle deine Gutthaten, welche Du mir heute und die Zeit meines Lebens bis auf diesen Augenblick an Leib und Seele erzeigt hast: insbesondere, daß Du mich aus dem Nichts zu deinem Ebenbilde erschaffen, mit dem kostbaren Blute Jesu Christi erkauft und erlöst, und damit mir dieser unendliche Schatz zu Theil werden konnte, mich hast wollen geboren werden lassen in der allein seligmachenden katholischen Kirche. Für diese und all

andern unzählbaren Wohlthaten preise ich mit allen heiligen Engeln und Auserwählten deine unendliche Güte und Barmherzigkeit und bitte Dich demüthig, Du wollest mich vor allen Sünden und Gefahren an Leib und Seele gnädiglich bewahren, damit ich nicht ewiglich sterbe und verderbe.

Hierauf sollst du ein wenig still halten, in dich selbst gehen, dein Gewissen erforschen, deine Sünden bereuen, dich mit Gott versöhnen und so deine Seele in Sicherheit bringen. Denke deßhalb von Stunde zu Stunde:

1. Was du den Tag hindurch gethan, wo du gewesen und mit wem du zu thun gehabt u. s. w.

2. Durchgehe die Kräfte deiner Seele, Gedächtniß, Verstand, Willen, die fünf Sinne deines Leibes, Aug', Ohr u. s. w. und deine Gemüthsneigungen.

3. Ueberdenke deine Haushaltung, dein Amt, deinen Stand und Beruf.

4. Merke nicht allein auf das Böse, das du begangen, sondern auch auf das Gute, so du unterlassen hast.

5. Erwecke Reue und Leid.

Reue und Leid.

Allerheiligste Dreifaltigkeit in Einem göttlichen Wesen! Du bist mein Leben, Heil und ewiger Trost. O wollte Gott, daß ich die Zeit meines Lebens immer nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen treulich gedient hätte! Aber ach, o Du liebreichster Gott und himmlischer Vater! ich bin Dir leider oft und viel ungehorsam und widerspenstig gewesen und habe Dich mit vielen Sünden schwer beleidiget. O mildreichster Vater der Barmherzigkeit! ach, es reuet mich jetzt von Grund meines Herzens, daß ich Dich, der Du unendlicher Liebe würdig bist, nicht wie ich schuldig gewesen, aus ganzer Seele und aus ganzem Herzen geliebt, sondern Dich so vielfach erzürnt habe. O gütigster Gott! sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, der ich an meine Brust klopfe und mit dem offenen Sünder spreche: „O Herr Gott! sei mir armen Sünder gnädig!“ Ach, hätte ich nie gesündiget! Verzeihe es mir, o himmlischer Vater! durch das bittere Leiden und Sterben

deines liebsten Sohnes, meines Erlösers Jesu Christi. Ich nehme mir kräftig vor, nimmermehr zu sündigen, sondern Dich beständig über Alles zu lieben und Dir nach deinem allerheiligsten Willen und Wohlgefallen bis in den Tod getreulich zu dienen. A.

Gebet zu Maria, der Mutter Gottes.

O Maria, du Tochter des himmlischen Vaters, du Mutter Jesu Christi, du Braut des heiligen Geistes, du Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit! ich arme und elende Kreatur rufe dich an durch deine Glorie: lasse mich doch nicht ohne eine gute, vollkommene Beicht und ohne das hochheilige Sakrament sterben, lasse mich nicht in einer Todsünde verloren gehen, sei mir gnädig und barmherzig an meinem letzten Ende. Ich bitte dich, o Mutter der Barmherzigkeit, alles Trostes und aller Süßigkeit! durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes, durch alle seine vergossenen Zähren und theure Blutstropfen, durch alle seine ausgestandene Schmach, em-

pfangenen Schläge, Backenstreiche, Stöße und Wunden: du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich beständig an Einen Gott, dreifach in den Personen, über Alles glaube, auf Ihn über Alles hoffe, Ihn über Alles liebe und endlich im süßesten Umfangen und Kusse deines geliebten Sohnes sterbe und selig werde. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph.

Heiliger Nährvater Jesu, reinster Bräutigam Mariä, glorwürdigster Patriarch Joseph! dich grüße ich durch die allerheiligsten Herzen Jesu und Mariä und empfehle dir für diese Nacht und allezeit meinen Leib und meine Seele, mein Leben und mein Sterben in dein väterliches Herz mit jener Treue und kindlichen Liebe, mit welcher Jesus und Maria dich besonders in deinem Sterbstündlein dem himmlischen Vater empfohlen haben, und bitte dich durch die große Liebe, Ehre und Gnade, welche dir Jesus und Maria auf Erden erzeigt haben und in alle Ewigkeit im Himmel erzeigen werden: du

wollest mir durch deine Fürbitte bei Gott ein seliges Ende dieses zeitlichen und einen fröhlichen Anfang des ewigen Lebens erwerben. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Sei gegrüßt, o glorwürdiger heiliger Schutzengel, in der Allmacht Gottes des Vaters, in der Weisheit Gottes des Sohnes und in der Gütigkeit Gottes des heiligen Geistes! Sei gegrüßt durch die allersüßesten Herzen Jesu und Mariä! Ich erfreue mich ob deiner großen Glorie, die du im Himmel ewig genießest, und sage dir zugleich demüthigsten Dank für alle bis auf diesen Augenblick mir erzeigten Wohlthaten an Leib und Seele, insbesondere, daß du mich diesen Tag wiederum getreulich behütet und bewahret hast. Zu schuldiger Danksagung und Vermehrung deiner Freuden opfere ich dir auf die allerheiligsten Herzen Jesu und Mariä und bitte dich zugleich, du wollest mich auch diese Nacht treulich bewahren; besonders aber an meinem letzten Ende stehe mir bei, und wann

meine Seele von dem Leibe abscheiden wird, so nimm sie auf in deine Engelshände und erwirb mir durch Maria einen gnädigen Richter und die ewige Seligkeit. Amen.

Gebet zu allen Heiligen Gottes.

O ihr Heiligen Gottes und glorwürdigen Fürsten des Himmels, besonders ihr meine heiligen Patrone N. N. Tausendmal, unendlich und ohne Zahl grüße, benedeie und verehre ich euch durch die süßesten Herzen Jesu und Mariä, in Vereinigung jener Liebe und Meinung, mit welcher ihr selbst Gott euern Herrn lobet, benedeiet und preiset. Ich freue mich von Herzen ob der großen Glorie und Seligkeit, welche ihr ewig genießet zu euerer noch größern Glorie und Seligkeit, opfere ich euch auf die heiligsten Herzen Jesu und Mariä: ich opfere euch auch auf und empfehle euch mein armseliges Herz, meinen Leib und meine Seele, demüthig bittend, ihr wollet mich heute, diese Nacht und allezeit behüten vor allem Uebel Leibes und der Seele, in=

sonderheit aber stehet mir bei in meinem letzten Sterbstündlein, auf daß ich in der Gnade Gottes sterbe und gewürdiget werde, mit euch Gott zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet, wenn man sich niederlegt.

Und nun, mein liebster Herr Jesu! will ich mich in deinem Namen niederlegen und meinem Leibe die Ruhe gönnen, in Vereinigung der Ruhe, welche Du deiner Menschheit vergönnt zum Lobe Gottes des Vaters und zum Heile des menschlichen Geschlechtes; und eben mit jener Meinung, mit welcher Du geschlafen, will auch ich schlafen, zu deinem ewigen Lobe und zur Nothdurft meines Leibes. Ich bitte auch alle Engel und Heiligen, daß sie Dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste so vielmal in meinem Namen wollen loben und preisen, als mir und allen Menschen Herz und Pulse schlagen und der Athem gehen wird, den Du, o liebster Jesu! in dein göttliches Herz einziehen und der heiligsten Dreifaltig-

keit zum immerwährenden Lobe aufopfern wollest. Endlich bitte ich Dich: segne mich mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, damit ich gesegnet sei im Leben und im Sterben. Amen.

Hernach schreibe mit deinem Daumen an die Stirne folgende Buchstaben J. N. R. I. und sprich:

Jesus von Nazareth, König der Juden: dieser triumphirende Titel behüte mich heute diese Nacht und allezeit vor dem jähen, unversehenen bösen Tode. O heiliger, starker und unsterblicher Gott! erbarme Dich meiner jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Jesus, Maria, Joseph, Joachim und Anna! seid gebenedeit in alle Ewigkeit. Amen.



Vierter Abschnitt.

Mess- und Predigtgebete.

Erste Meßandacht.

Gebet zum allerheiligsten Sakrament, wenn man in die Kirche kommt.



O mein Gott und Herr, Du mein höchstes und liebstes Gut! mit Vertrauen auf deine unergründliche Barmherzigkeit komme ich in diese Kirche, um Dich hier mit allen heiligen Engeln aus meinem ganzen Herzen und aus allen meinen Kräften demüthigst anzubeten, zu loben und zu preisen. Sei mir darum tausend und tausendmal gegrüßt, mein gekreuzigter Heiland Jesu Christe! Dich bete ich an, Dich lobe, ehre und benedeie ich, der Du hier zugegen bist im allerheiligsten Sakramente, im Namen aller heiligen Engel und Auserwählten Gottes, auch

anstatt Jener, die Dich nicht erkennen, Dich verleugnen, lästern und verunehren, mit dem höchsten Wunsche und sehnlichsten Verlangen, durch diese meine Anbetung alle jene Unehre und Beleidigungen zu ersetzen, welche Dir von diesen Undankbaren jemals sind zugefügt worden.

Zu den heiligen Kirchenpatronen.

Seid gegrüßt, ihr heiligen und großen Freunde Gottes, zu deren Ehre diese Kirche und ihre Altäre geweiht sind, oder deren Heiligthümer und Bilder hier aufbehalten und verehrt werden. Ach, seid meine Fürbitter bei Gott und erlanget mir Gnade und Barmherzigkeit. Ich empfehle mich in alle heiligen Messen und frommen Gebete, die in dieser Kirche verrichtet werden, und opfere dieselben durch eure unbefleckten Hände Gott dem Allerhöchsten auf zu seinem Lob und seiner Ehre, zur Vermehrung eurer Freude, zu Hilfe und Trost aller Lebenden und Abgestorbenen.

Gute Meinung.

Himmlischer Vater! in Vereinigung der Liebe und Andacht, mit welcher dein geliebter Sohn sein und alle deine Heiligen ihr Gebet verrichtet haben, will ich jetzt mein Gebet anfangen und zu deiner Ehre getreulich verrichten. Ich begehre hiemit Dir alles Lob und alle Ehre zu erzeigen, welche Dir von allen Kreaturen, besonders aber von der allerheiligsten Menschheit Jesu Christi erzeigt worden sind und künftig sie noch werden erzeigt werden. Alle Worte will ich mit dem Herzen und Munde Jesu und Mariä aussprechen und sobald sie ausgesprochen sind, deren Herzen zum Verbessern übergeben. Ich protestire hiemit zum Voraus wider alle Zerstreuungen und bezeuge vor Dir und allen Heiligen, daß dieselben gegen meinen Willen sind; denn ich begehre jetzt mit aller möglichen Andacht zu beten und in keine Zerstreuung jemals einzuwilligen. Ja, wenn ich Dich loben und anbeten könnte, wie Dich die Engel im Him=

mel loben und anbeten, so wollte ich es zu deinem höchsten Wohlgefallen herzlich gerne thun. Ich empfehle demnach mein Herz und meine Gedanken in die süßesten Herzen Jesu und Mariä, demüthig bittend, Du wollest mich vor aller Nachlässigkeit bewahren und die einschleichenden Zerstreuungen durch die Andacht Jesu und Mariä ersetzen und vernichten, auch mein armseliges Gebet und Lob in dein väterliches Herz aufnehmen und mein Begehren gnädiglich erhören zu deiner höchsten Glorie, Lob und Ehre. Amen.

Aufopferung der heiligen Messe.

Allmächtiger ewiger Gott! allerheiligste Dreifaltigkeit! Dich bete ich demüthig an und preise Dich aus allen meinen Kräften und opfere Dir auf diese heilige Messe und zugleich mit ihr alle heiligen Messen, welche heute in der ganzen Welt gelesen werden, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher mein Heiland Jesus Christus sich einmal schmerzlich verwundet und ganz mit Blut überronnen am Stamme des

heiligen Kreuzes geopfert hat und jetzt unblutig unter den Gestalten von Brod und Wein in allen diesen heiligen Messen aufopfert. Ich freue mich von ganzem Herzen, daß Dir an so viel tausend Orten dieses Dir allerangenehmste Opfer dargebracht und deine göttliche Majestät durch dasselbe allein würdig und nach Gebühr gelobt und geehret wird. Nimm es deßhalb auf, gütigster Gott, allerheiligste Dreifaltigkeit! zu deinem allerhöchsten Wohlgefallen und ewigen Lob, zu demüthigster Erkenntniß und Verehrung deiner göttlichen Majestät, zu schuldigster Danksagung für alle mir und allen Kreaturen erzeigten Wohlthaten, zu vollkommener Abtragung aller Schmach und Unbild, so Dir von mir und allen Sündern sind angethan worden, zu gänzlicher Nachlassung aller wohlverdienten Strafen, zum dankbaren Gedächtniß und Verehrung des heiligsten Lebens, bittersten Leidens und Sterbens meines süßesten Erlösers Jesu Christi, zur größeren Ehre und Freude der übergebenedeiten Himmelskönigin

Maria, aller heiligen Engel und Auserwählten Gottes, besonders jener, deren Fest heute begangen wird. Ueberdies opfere ich Dir auf dieses kostbarste Opfer zur Erlangung göttlicher Hilfe und Beistandes in all meinem Thun und Lassen, in allen meinen Anliegen und Nöthen, geistigen und leiblichen, im Leben und im Sterben; besonders aber bitte ich Dich — (hier kannst du nach Belieben deine besondern Anliegen vorbringen); endlich opfere ich Dir diese heilige Messe auf für meine lieben Eltern, Verwandten, Freunde, geistige und leibliche Wohlthäter, für Lebendige und Abgestorbene, besonders für N. N.

(Dieses Gebet kannst du vor oder gleich zu Anfang der heiligen Messe beten; dann aber magst du, während der Priester am Altare verschiedene Gebete verrichtet, bis zum Offertorium oder zur Wandlung beten, was dir beliebt, z. B. die offene Schuld, der apostolische Glauben u. s. w.)

Gebet zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger, unendlicher Gott! ich armselige Kreatur opfere Dir demüthig und dankbar Alles auf, was

ich jemals von Dir an Leib und Seele Gutes empfangen habe, mit allen Verdiensten Jesu und Mariä und aller Auserwählten. Mein armes Herz aber lege ich in den heiligen Kelch, damit es durch alle Gebete und Segen, welche über denselben gesprochen werden, gesegnet, geheiliget und vollkommen gemacht werde, auf daß ich allezeit nach dem Beispiele meines gekreuzigten Heilandes mit Freuden den Kelch des Kreuzes und Leidens von deiner liebreichen und väterlichen Hand annehme, zu deinem ewigen Lob, Ehre und Glorie, zu besonderer Freude des ganzen himmlischen Hofes und zur Auferbauung meines Nächsten. Amen.

Zur Präfation.

O allerliebreichster Gott! allerheiligste Dreifaltigkeit! ich bete Dich an, ich lobe, preise und benedeie Dich in Vereinigung des unaussprechlichen Lobes, mit welchem Du Dich selbst lobst und von Dir gelobt wirst, welches alsdann ausfließt von Dir in die heiligste Menschheit Jesu Christi, in die

allerseligste Jungfrau Maria, seine heiligste Mutter, in alle Engel und Heiligen, wegen all der Gnaden und Wohlthaten, welche aus der heiligen Messe im Himmel und auf Erden sich ergossen haben. Und in Vereinigung damit opfere ich Dir auf alle Danksagungen der neun Engelchöre und aller Heiligen Gottes, mit welchen auch ich meine Stimme erhebe und aus allen meinen Kräften spreche:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erde sind voll der Majestät deiner Glorie. Hosanna in der Höhe: gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Zur Stillmesse.

Gütigster Gott, himmlischer Vater! ich, dein armes Kind, bitte Dich demüthig: komm mit deiner göttlichen Allmacht meiner großen und vielfältigen Schwachheit zu Hilfe, stärke mein Gedächtniß, daß ich deiner allezeit und allenthalben gedenke und zu allem Guten angeleitet werde. Amen.

Liebreichster Erlöser, gekreuzigter Herr Jesu Christe, Du Abglanz des himmlischen Vaters! erleuchte mit deiner ewigen Weisheit meinen Verstand, daß ich Dich in deiner Allmacht und Barmherzigkeit, mich aber in meiner Bosheit und Armseligkeit erkenne, mithin Dich lobe und ehre, mich aber verdemüthige und verachte. Amen.

Mildreichster Gott, heiliger Geist! erweiche und entzünde mit dem Feuer deiner unendlichen Liebe und Gütigkeit mein kaltes und hartes Herz, damit ich Dich allezeit über Alles liebe und in Allem nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen lebe. Amen.

Seufzer vor der heiligen Wandlung.

Unendlicher Liebhaber des menschlichen Geschlechtes, Christe Jesu! Dir ist es nicht genug, daß Du Dich schon einmal am heiligen Kreuze mit Blut ganz überronnen für unsere Sünden aufgeopfert hast und als ein unschuldiges Lämmlein auf's Schmerzlichste geschlachtet und getödtet worden bist, sondern Du willst jetzt wiederum gleich-

sam von Neuem geschlachtet und unblutiger Weise geopfert werden. Dir sei Lob und Preis und Dank für diese deine Gnade und Wohlthat. Komm deßhalb, o mein Jesu! denn siehe, ich erhebe jetzt Aug' und Herz und erwarte mit Verlangen deine gnadenreiche Gegenwart: komm, mein Jesu! komm und laß mich mit lebendigem Glauben Dich schauen unter den Gestalten von Brod und Wein und ertheile mir so viel Gnade, um Dir zu dienen nach deinem heiligsten Wohlgefallen, auf daß ich würdig werde, Dich im Himmel von Angesicht zu Angesicht zu schauen und Dich zu loben in alle Ewigkeit. Amen.

Wenn der Priester die heilige Hostie aufhebt, klopfe an die Brust und sprich:

O Herr Jesu Christe, Du eingeborner Sohn Gottes und Mariä! ich bete Dich demüthig an unter der Gestalt des Brodes und bitte Dich: o Jesu, sei mir gnädig! o Jesu, sei mir barmherzig! o Jesu, verzeihe mir alle meine Sünden!

Zu Gott dem Vater.

O himmlischer Vater! sieh an deinen allerliebsten Sohn, welcher für das Heil der Welt am heiligen Kreuze gehangen, mit Dornen gekrönt, voller Schmerzen, Blut und Wunden: Ihn opfere ich Dir auf mit allen seinen Tugenden und Verdiensten, zu deiner höchsten Ehre, Freude und Glorie, zur Freude der Mutter Gottes und aller Heiligen, zu meinem und aller Menschen Heil und Seligkeit und zur Erquickung und Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer. Erbarme Dich unser, o gütigster Vater! erbarme Dich unser und lasse uns geniessen die süßen Früchte dieses hochheiligen Opfers.

Wenn der Priester den Kelch aufhebt, klopfe an die Brust und bete.

Sei gegrüßt, liebster Jesu! Dich und dein kostbares Blut, so schmerzlich aus deinen heiligen Wunden geflossen, bete ich an mit allen Engeln und Heiligen Gottes. O gütigster Jesu! o mildester Jesu! o allersüßester Jesu!

erbarme Dich meiner und wasche mich in deinem rosenfarbenen Blute von allen meinen Sünden, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Zu Gott dem Vater.

Liebster Vater, würdig unendlicher Liebe! ich bekenne vor Dir, daß ich leider die Zeit meines Lebens Dich nicht geliebt und Dir nicht gedient, wie ich schuldig gewesen, sondern Dich vielfältig und schwer beleidiget habe; aber ach! es reuet mich von ganzem Herzen. Deßwegen opfere ich Dir jetzt alles Lob, alle Liebe, Ehre, Dank und alle Dienste auf, so Dir dein liebster Sohn auf diesem Altare nach deiner höchsten Würdigkeit leistet und erzeigt. Durch diesen deinen Sohn, mit diesem deinem Sohn und in diesem deinem Sohn gebe und erstatte ich Dir, o allmächtiger Vater! durch die Kraft des heiligen Geistes alles Lob und jeden Dienst, so ich Zeitlebens unterlassen; auch trage ich Dir ab alle Schmach, die ich Dir mit meinen Sünden zugefügt, und bezahle Dir alle Schulden,

die ich mit meinen Missethaten gemacht habe. Amen.

Zu Christo Jesu.

O herzliebster Jesu! wende dein liebreiches Herz und deine barmherzigen Augen zu mir, gleichwie ich mein Herz und meine Augen zu Dir wende: begieße mich und Alle, sowohl Lebendige als Abgestorbene, mit deinem göttlichen Blute, bitteren Zähren und blutigen Schweiß, auf daß wir Alle erquicket, gereiniget, geheiliget und deinem himmlischen Vater wohlgefällig werden. Zeige Ihm deine heiligen fünf Wunden und trage Ihm vor, wie schmählich und schmerzlich Du für uns seiest gefangen, gegeißelt, gekrönt, gekreuziget und getödtet worden, auf daß wir also seine Barmherzigkeit und die ewige Seligkeit erlangen. Amen.

Zur Mutter Gottes.

O gebenedeiteste Jungfrau Maria, du meine herzliebste Mutter! aus ganzer Kraft meines Herzens opfere ich der allerheiligsten Dreifaltigkeit dieses

hochwürdigste Meßopfer auf zu besonderer Vermehrung deiner Freude und Seligkeit; auch zur würdigen Danksagung für alle Gnaden, die du von ihrer mildreichsten Hand vor allen Kreaturen empfangen hast, opfere ich deinen süßesten Sohn, welcher auf diesem Altare gegenwärtig ist; deßgleichen zur Erneuerung aller Liebe und Freude, so du mit Ihm auf Erden gehabt und jetzt ewiglich im Himmel genießest. Ach, zeige mir Ihn versöhnt in meinem letzten Ende und lasse mich alsdann dieser Aufopferung geniessen. Lasse dir auch, o barmherzigste Mutter! empfohlen sein die ganze katholische Kirche: bewahre unsern heiligen Vater, Papst N.; komme zu Hilfe allen Bischöfen, Seelsorgern, der ganzen Priesterschaft und dem ganzen heiligen Ordensstande, damit ein Jeder seinem Berufe gemäß in Nüchternheit, Keuschheit und Demuth Gott und dir, o Mutter Gottes! treulich diene. Erhalte auch unsere christlichen Fürsten und Regenten, führe sie den Weg der Frömmigkeit und Weisheit, damit die

Ehre Gottes und der Wohlstand der Christenheit allezeit befördert werden. Erwirb den Jungfrauen Keuschheit, Friede und Einigkeit den Eheleuten, den Armen Schutz und Schirm, den Kranken und Betrübten Trost und Gesundheit, den Sündern wahre Buße, den Gerechten Standhaftigkeit, den blinden Heiden und Ungläubigen das Licht des wahren Glaubens, den Sterbenden einen seligen Tod, den Abgestorbenen die ewige Ruhe und allen Menschen nach diesem zeitlichen Leben die himmlische Freude und Seligkeit. Amen.

Zu den Heiligen Gottes.

O ihr Heiligen Gottes! besonders ihr meine heiligen Schutzpatrone und deren Fest heute begangen wird: euch allesammt würdig zu ehren, opfere ich Gott dieses heilige Meßopfer auf und lege durch die heiligsten Hände Mariä meinen süßesten Jesum zur Vermehrung eurer Freude in eure heiligen Arme, bittend, ihr wollet Ihn an meiner Statt lieben, loben, ehren und

dem himmlischen Vater zu meinem ewigen Heile aufopfern und auch bitten für alle Lebenden und in Christo Abgestorbenen. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Gott dem Vater dein kostbares Blut auf zur Abwaschung aller meiner Sünden.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Gott dem Vater dein bitteres Leiden und Sterben auf zur Bezahlung aller wohlverdienten Strafen.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Dich Gott dem Vater mit aller Liebe deines Herzens auf zur Erstattung aller meiner Versäumnisse.

O Du gütiges, mildes und sanftmüthiges Lamm Gottes, Christe Jesu! ach erhöre mich, erhalte mich, bewahre und beschütze mich in deinen heiligen

fünf Wunden und übergib mich in die Hände deines himmlischen Vaters, damit ich Gnade und Barmherzigkeit und die ewige Glorie erlange. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du mir Barmherzigkeit erzeigest; jedoch, weil Du unendlich gütig bist, so bitte ich Dich, Du wollest sie mir nicht versagen.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du mir meine so vielen und schweren Sünden verzeihest; weil Du aber so überfließend dafür genug gethan hast, bitte ich Dich, Du wollest sie mir verzeihen und nachlassen alle Strafen.

O Herr! ich bin nicht würdig der ewigen Seligkeit; jedoch, weil Du unendlich gnädig und aller Liebe unendlich würdig bist, auch Solches zu deiner größeren Ehre gereicht, so bitte ich Dich, Du wollest mir dieselbe mittheilen, damit ich in Ewigkeit deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Geistliche Communion.

O süßester Herr Jesu Christe! mein Herz verlangt und meine Seele dürstet nach Dir, weil mir je kein größeres und besseres Gut kann zu Theil werden, als daß ich Dich, meinen Gott und Herrn, bei mir und in mir habe. Da ich aber nicht würdig bin, Dich jetzt wirklich im heiligen Sakramente zu empfangen, so begehre ich Dich doch geistiger Weise zu genießen. Siehe darum, o mein liebster Jesu! mein Herz ist Dir geöffnet und meine Seele will Dich umfangen: komme also, komme mit deiner Gottheit zu mir, speise meine Seele mit deinem heiligen Fleische und tränke sie mit deinem kostbarsten Blute, stärke mich mit deiner Gnade, entzünde mich mit deiner Liebe und verschliesse mich in dein durchstochenes göttliches Herz und zwar also, daß mich keine Gewalt der Welt, des Fleisches und des Teufels mehr von Dir scheide, sondern ich ewig bei Dir verbleiben möge. Amen.

Zum St. Johannes-Evangelium.

Allerliebreichster Herr Jesu! ich sage Dir herzlich Lob und Dank, daß Du mir zu lieb Dich gewürdiget hast, aus dem Schooße deines himmlischen Vaters herabzusteigen und die menschliche Natur anzunehmen. Ich bitte Dich durch diese unaussprechliche Liebe, Du wollest deinem himmlischen Vater für mich aufopfern alle Früchte und Güter deiner allerheiligsten Menschheit, auf daß ich würdig werde, Dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Zweite Meßandacht,

mit Betrachtungen über das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi.

Gebet und gute Meinung vor der heiligen Messe.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr Himmels und der Erde! sammle meine Gedanken und stille mein wankelmüthiges Herz, damit ich vor deinem

heiligen Angesichte mit inbrünstiger Andacht und schuldiger Ehrerbietung diesem hochheiligen Geheimnisse beiwohnen möge. Schaue deßhalb herab, o gütigster Vater! von deinem himmlischen Throne und siehe an dieses hochheiligste Opfer des Leibes und Blutes deines geliebten Sohnes Jesu Christi, welchen ich Dir mit allen Schätzen Himmels und der Erde in meinem und aller Menschen Namen aufopfere zu deinem ewigen Lob und Preis, zur Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, zur Vermehrung der Freuden aller Auserwählten, besonders jener, deren Fest heute begangen wird, zur Genugthuung und Nachlassung meiner und aller Welt Sünden, für alle Lebenden und in Christo Abgeschiedenen, besonders aber für N. N., zu Erlangung, Hilfe und Trost in allen unsern Anliegen und Nöthen, namentlich . . . damit wir so nach deinem göttlichen Willen leben und selig sterben mögen. Amen.

Wenn der Priester an den Altar geht.

Betrachte, wie Christus mit seinen Jüngern in den Garten geht.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du für mich armen Sünder, als dein bitteres Leiden bevorstand, Furcht und Traurigkeit hast ausstehen wollen: verleihe mir gnädiglich, daß ich alle meine Traurigkeit und Betrübnisse in Vereinigung deines bitteren Leidens und Trauerns also ertrage, daß sie zu meiner Seele Heil gereichen. Amen.

Wenn der Priester das Staffelgebet anfängt.

Betrachte, wie Christus für deine Sünden im Garten Gethsemane betet.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du, als Du dein Gebet im Garten verrichtetest, von einem Engel wolltest gestärkt werden: verleihe mir durch die Kraft deines heiligen Gebetes, daß, wenn ich bete, dein heiliger Engel mir beistehe

und mich in allen meinen Nöthen stärke. Amen.

Wenn der Priester das Confiteor spricht.

Betrachte, wie Christus auf sein Angesicht niederfällt und Blut schwitzt.

O Herr Jesu Christe, der Du am Oelberge auf deinem heiligen Angesichte liegend und zu deinem himmlischen Vater betend vor tödtlicher Angst aus allen Gliedern Blut geschwitzet hast: ich bitte Dich demüthig, verleihe mir, daß ich in meinem Gebete mit deiner göttlichen Süßigkeit gespeiset und anstatt des Blutes heiße Zähren der Buße vergießen möge. Ach, erbarme Dich meiner und sei mir gnädig in der Stunde meines Todes. Amen.

Wenn der Priester den Altar küßt.

Betrachte, wie Christus durch den Kuß des Judas verrathen wird.

O Herr Jesu Christe, der Du mit dem Kuß des Judas hast verrathen werden wollen: ach gib mir die Gnade, daß ich Dich in meinem Nächsten nie-

mals hasse oder betrüglich mit ihm handle, sondern ihn allezeit liebe und aus Liebe zu Dir ihm alle Liebesdienste erweise. Amen.

Wenn der Priester nach dem Kusse zur Epistelseite geht.

Betrachte, wie Christus aus dem Garten gefänglich hinweggeführt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du von den ruchlosen Schaaren hast wollen gefangen und gebunden werden: ich bitte Dich, löse auf die Bande aller meiner Sünden und binde mich mit den Banden deiner Liebe und deiner göttlichen Gebote so fest, daß niemals irgend ein Glied meines Leibes oder eine Kraft meiner Seele verleitet werde, Etwas zu thun, was deinem göttlichen Willen zuwider wäre. Amen.

Wenn der Priester den Eingang der Messe liest.

Betrachte, wie Christus, als Er im Hause des Annas gefragt wurde, einen Backenstreich bekommen.

O Herr Jesu Christe, der Du wie ein Uebelthäter gefänglich zum gottlosen

Annas geführt und mit einem harten Backenstreich geschlagen werden wolltest: gib mir Gnade, daß ich nimmermehr von dem bösen Geiste zur Sünde angetrieben, sondern vielmehr von meinem heiligen Schutzengel zu allen Tugenden, die deinem göttlichen Willen wohlgefällig sind, geleitet und geführet werde. Amen.

Wenn der Priester in die Mitte des Altares tritt und das Kyrie eleyson spricht.

Betrachte, wie Christus von Annas zu Kaiphas geführt und alldort von Petrus dreimal verleugnet worden.

O Herr Jesu Christe, der Du im Hause des Kaiphas höchlich bist betrübt worden, als Dich dein geliebter Jünger Petrus dreimal verleugnet hat: ich bitte Dich, bewahre mich vor böser Gesellschaft, damit ich niemals durch eine Todsünde von Dir geschieden werde. Amen.

Wenn der Priester sich umwendet un[d] „Dominus vobiscum" spricht:

Betrachte, wie Christus sich zu Petrus wendet und ihn bekehrt.

O Herr Jesu Christe, der Du den Petrus, nachdem er Dich verleugnet, mit gnädigen Augen angesehen und zu herzlicher Reue und Buße bewegt hast: ach, siehe mich auch mit barmherzigen Augen an, damit ich gleichfalls meine Sünden herzlich beweinen möge und Dich meinen Gott und Herrn niemals mehr, weder mit Worten noch mit Werken verleugne. Amen.

Wenn der Priester an der Seite des Altars betet und die Epistel liest.

Betrachte, wie Christus zu Pilatus geführt und ihm vorgestellt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du gefänglich zu Pilatus geführt und unschuldiger Weise vielfach angeklagt werden wolltest: lehre mich, der gottlosen Betrügerei zu entgehen und deinen Glauben durch gute Werke wahrhaft zu bekennen. O sanftmüthigster Herr und Lehrmeister! gib, daß dein heiliges

Wort und die heilige Lehre deiner Apostel und Propheten in aller Welt ausgebreitet und alle Menschen im wahren Glauben unterrichtet werden, damit Solches zur Ehre deines heiligen Namens und mir und allen Gläubigen zum Heile der Seele gereichen möge. A.

Wenn der Priester hinüber geht, um das Evangelium zu lesen.

Betrachte, wie Christus zu Herodes geführt, von ihm verspottet und wieder zu Pilatus zurückgeführt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du von Herodes verspottet, zu Pilatus wiederum geführt werden und Freundschaft zwischen ihnen machen wolltest: ach gib mir die Gnade, daß ich der Gottlosen Anschläge gegen mich nicht fürchte, sondern vielmehr, durch sie geübt, vollkommener und Dir ähnlicher gemacht werde. Amen.

Wenn der Priester den Kelch abdeckt.

Betrachte, wie Christo die Kleider ausgezogen werden.

O Herr Jesu Christe, der Du vor deiner schmerzhaften Geißlung hast

wollen ausgezogen und deiner Kleider beraubt werden: gib mir die Gnade, daß ich den alten Menschen mit allen seinen bösen Gedanken, Worten und Werken ausziehen und nimmermehr entblößt an Tugenden vor deinem Angesichte erscheinen möge. Amen.

Wenn der Kelch bloß steht.

Betrachte, wie Christus nackt und bloß gegeißelt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du nackt und entblößt für mich an eine Säule gebunden und grausam gegeißelt werden wolltest: gib mir die Gnade, daß ich deine väterliche Züchtigung gerne annehme, Alles geduldig leide und Dich mit Sünden nimmermehr geißle. A.

Wenn der Kelch zugedeckt wird.

Betrachte, wie Christus mit Dornen gekrönt worden.

O Herr Jesu Christe, der Du mit Dornen schimpflich und schmerzlich für mich hast wollen gekrönt werden: ich bitte Dich, nimm von mir den Stachel des bösen Gewissens, damit ich, durch

wahre Buße hienieden zerknirscht, der=einst mit Dir in dem Himmel möge gekrönet werden. Amen.

Wenn der Priester die Finger wascht.

Betrachte, wie Pilatus die Hände wascht und spricht: „Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten!“

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du von dem Richter Pilatus für unschuldig erklärt wurdest und dennoch für euch das wüthende Geschrei der Juden an=hören wolltest: ich bitte Dich, gib mir die Gnade, daß ich unschuldig lebe und mich an Anderer Bosheit nicht stoße. Amen.

Wenn der Priester sich zum Volke wendet und spricht: „Orate fratres.“

Betrachte, wie Pilatus Christum dem Volke vorstellt mit den Worten: „Ecce homo!“

O Herr Jesu Christe, der Du, mit einem Spottkleide angethan, dem jü=dischen Volke für mich hast vorgestellt werden wollen: verleihe mir, daß ich hier die eitle Ehre vermeide und am

jüngsten Tage mit dem Ehrenkleide der Tugend und Glorie angethan herrlich erscheinen möge. Amen.

Wenn der Priester die Präfation spricht.

Betrachte, wie Christus zum Tode verurtheilt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du unschuldig das Urtheil des Todes und zwar des Todes am Kreuze für mich hast anhören wollen: gib mir Gnade, daß ich aus Liebe zu Dir über Niemanden freventlich urtheile, aber auch die ungerechten Urtheile der Menschen nicht fürchte. Laß mich auch am letzten Gerichtstage mit Freuden dein tröstliches Wort vernehmen: „Kommet her, ihr Gebenedeiten! und ererbet das Reich meines Vaters.“ Amen.

Wenn der Priester das Memento (Gedächtniß) für die Lebendigen hält.

Betrachte die schmerzliche Kreuztragung Christi.

O Herr Jesu Christe, der Du für mich armen Sünder dein Kreuz auf deiner verwundeten Schulter hast tra-

gen wollen: verleihe mir, daß ich das Kreuz der Leiden freiwillig umfange und dasselbe täglich, aus Liebe zu Dir, Dir nachtrage. Amen.

Wenn der Priester die Hände über den Kelch hält.

Betrachte, wie Veronika Christo ein Schweißtuch reicht.

O Herr Jesu Christe, der Du auf dem elenden Wege zur Schädelstätte die weinenden Frauen gütig ermahnt, nicht über Dich, sondern über sich selbst zu weinen: gib mir solche Thränen, welche Dir gefallen, indem ich meine Sünden schmerzlich beweine. Verleihe mir auch, o Herr Jesu Christe! Thränen des Mitleidens und heiliger Liebe, welche mich Dir angenehm und selig machen. Amen.

Wenn der Priester Kreuze über die Opfergaben macht.

Betrachte, wie Christus an das Kreuz genagelt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du für mich mit harten und stumpfen Nägeln

an das Kreuz geheftet werden und zugleich die Handschrift unserer Sünden und des Todes daran schlagen wolltest: ich bitte Dich, durchnagle mein Fleisch mit deiner Furcht, damit ich mich fest an deinem Gesetze halte und niemals von deinem Kreuze, weder in Freud' noch in Leid, weichen möge. Amen.

Wenn der Priester die heilige Hostie in die Höhe hebt.

Betrachte, wie Christus an dem Kreuze erhoben wird.

O Herr Jesu Christe, der Du für mich gekreuziget und am Kreuze aufgehoben werden wolltest: gib und verleihe mir, daß ich, von allen irdischen Neigungen abgelöst, mit reinem Gemüthe allezeit mich zum Himmel erheben möge. O Jesu, sei mir barmherzig! o Jesu, verzeihe mir meine Sünden! Amen.

Wenn der Priester den Kelch erhebt.

Betrachte, wie aus den Wunden Jesu das heilige Blut fließt.

O Herr Jesu Christe, der Du aus deinen heiligen Wunden eine Gnaden-

quelle hast fließen lassen: gib mir die Gnade, daß ich, so oft ich mit bösen Begierden angefochten werde, zu deinen heiligen Wunden mich verfüge und aus denselben mir heilsame Arznei schöpfe. Sei gegrüßt, Du allerheiligstes Blut! Ach, wasche mich rein von allen meinen Sünden und mache mich Gott wohlgefällig zum ewigen Leben. Amen.

Wenn der Priester das Memento für die Abgestorbenen hält.

Betrachte, wie Christus am Kreuze für das menschliche Geschlecht betet.

O Herr Jesu Christe, der Du am heiligen Kreuze hangend für das menschliche Geschlecht, ja für die, welche Dich gekreuziget hatten, gebetet hast: gib mir wahre Sanftmuth und Geduld, damit ich nach deiner Lehre und deinem Beispiele meine Feinde liebe und denen, die mich hassen, Gutes thue. Amen.

Wenn der Priester an die Brust klopft.

Betrachte die Bekehrung des Schächers am Kreuze.

O Herr Jesu Christe, der Du dem Schächer, nachdem er seine Ungerech-

tigkeit demüthig bekannt hatte, die Glorie des Paradieses gütig versprochen hast: ich bitte Dich, sieh mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, damit ich in meinen letzten Zügen von Dir, meinem gütigen Heilande, die erwünschten Worte hören möge: „Heute noch wirst du bei Mir im Paradiese sein.“ Amen.

Wenn der Priester das Pater noster betet.

Betrachte Christi sieben Worte am Kreuze.

O Herr Jesu Christe, der Du unter anderen Worten, so Du am Kreuze gesprochen, deine Mutter dem heiligen Johannes und diesen deiner Mutter empfohlen hast: ich empfehle mich Dir und all das Meinige mit derselben Treue und Liebe, mit welcher Du dieselben mit einander verbunden. Ich bitte Dich, laß mich durch die Kraft solcher Liebe zu einer inbrünstigen Liebe zu Dir gelangen, damit ich durch deine Hilfe vor aller Widerwärtigkeit beschützt werde. Amen.

Wenn der Priester die heilige Hostie bricht.

Betrachte, wie Christus am heiligen Kreuze stirbt.

O Herr Jesu Christe, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze hast sterben wollen: gib mir Gnade, daß ich in diesem Leben der Welt und mir selbst vollkommen absterbe, damit in der Stunde des Todes meine Seele Dir anbefohlen sei, der Du jetzt lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Wenn der Priester ein Stücklein der heiligen Hostie in den Kelch fallen läßt.

Betrachte, wie die Seele Christi zur Vorhölle hinabsteigt.

O Herr Jesu Christe, der Du durch dein heiliges Kreuz und deinen Tod die Gewalt des Satans gebrochen und der Seele nach zur Vorhölle hinabgestiegen bist, um die Altväter zu erlösen und zu erfreuen: ich bitte Dich, laß jetzt die Kraft deines heiligen Leidens und Blutes hinabsteigen in das Fegfeuer über die Seelen der Abgestorbenen, damit sie, aus zeitlicher Qual

errettet, der ewigen Ruhe genießen mögen. Amen.

Wenn der Priester an die Brust klopft und das Agnus Dei betet.

Betrachte, wie Viele bei der Kreuzigung Christi an ihre Brust geklopft und ihre Sünden bereut haben.

O Herr Jesu Christe, bei dessen geduldigem Leiden und Sterben Viele sich bekehrt und ihre Sünden bereut haben: gib mir durch die Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens die Gnade, daß ich herzliche Reue über meine Sünden erwecke und Dich hinfür nicht mehr beleidige. Amen.

Wenn der Priester communizirt.

Betrachte, wie Christus begraben wird.

O Herr Jesu Christe, der Du für mich nach deinem Tode in ein neues Grab gelegt werden wolltest: gib mir ein neues Herz, damit ich Dich darein lege und allezeit bewahre, damit ich, mit Dir begraben, zugleich auch mit Dir zu einer seligen Auferstehung gelangen möge. Amen.

Wenn der Priester die Ablution nimmt.

Betrachte, wie Christus zum Begräbnisse gesalbt wird.

O Herr Jesu Christe, der Du in reine Leinwand eingewickelt, unter großem Weheklagen deiner Freunde mit Spezereien gesalbt wurdest: gib meinem Herzen die Gnade, daß es allezeit rein sei und einen guten Geruch der Tugenden verbreite, damit Du daran Wohlgefallen haben mögest. Amen.

Wenn der Priester die Nachcommunion betet.

Betrachte, wie Christus von den Todten aufersteht.

O Herr Jesu Christe, der Du glorreich vom Tode auferstanden bist: gib mir die Gnade, daß ich meinen alten Wandel verlasse und ein neues Leben anfange und kraft deiner heiligen Auferstehung an jenem Tage herrlich auferstehen und in deiner Glorie erscheinen möge. Amen.

Wenn der Priester spricht: „Dominus vobiscum!"

Betrachte, wie Christus seinen Jüngern erschien.

O Herr Jesu Christe, der Du nach deiner Auferstehung deine liebe Mutter und Jünger durch den Anblick deines glorreichen Leibes und deiner heiligen fünf Wunden erfreuet hast: gib mir Gnade, daß ich Dich, wenn auch nicht hier zeitlich, so doch dort ewiglich in deiner Glorie möge schauen und erfreuet werden. Amen.

Wenn der Priester die Collekte betet.

Betrachte, wie Christus vierzig Tage mit seinen Jüngern wandelte.

O Herr Jesu Christe, der Du nach deiner Auferstehung noch vierzig Tage mit deinen Jüngern hast umgehen wollen, um sie in allen Stücken des Glaubens zu unterweisen: ich bitte Dich, lehre mich nach deinem heiligen Willen wandeln, damit ich zu keiner Zeit von deinem göttlichen Wohlgefallen abweiche. Amen.

Wenn der Priester das letzte „Dominus vobiscum" spricht.

Betrachte, wie Christus gegen Himmel fuhr.

O Herr Jesu Christe, der Du vor den Augen deiner Jünger glorreich gen Himmel gefahren bist und allda zur Rechten deines Vaters sitzest: ach, gib meiner Seele die Gnade, daß sie dich allda allein suche, alles Irdische verachte, nach Dir herzlich verlange und Dich in deiner Glorie ewig schauen möge. Amen.

Wenn der Priester den Segen gibt.

Betrachte die Sendung des heiligen Geistes.

O Herr Jesu Christe, der Du nach deiner Himmelfahrt deinen Jüngern den heiligen Geist gesendet hast: ich bitte Dich, reinige das Innerste meines Herzens, damit der heilige Geist eine würdige Wohnung darin finde, mich mit seinen göttlichen Gnadengaben ziere und tröste, mich in allem Guten stärke und selig mache. Amen.

Gebet nach der heiligen Messe.

O allergütigster, mildreichster heiliger Geist, der Du durch die Kraft deines göttlichen Hauches allen unsern Werken Leben und Verdienst gibst: Dir empfehle ich diese heilige Messe, und alle meine Gebete, mit diesem heiligen Meßopfer vereinigt und in das süße Herz Jesu eingedrückt, opfere ich der allerheiligsten Dreifaltigkeit durch Dich auf in der besten Weise, die der göttlichen Majestät gefällt. O allerliebster Herr Jesu! ich danke Dir aus ganzem Herzen, daß Du mir zu lieb Dich gewürdiget hast, aus dem Schooße deines himmlischen Vaters herabzusteigen und die menschliche Natur anzunehmen. Ich bitte Dich durch dieselbe Liebe, die Dich herabgezogen, Du wollest deinem himmlischen Vater zur Vermehrung meiner Seligkeit alle Früchte deiner heiligen Menschwerdung aufopfern.

Laß Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit! unsere Dienstbarkeit gefallen und verleihe, daß das Opfer, welches

vor den Augen deiner göttlichen Majestät dargebracht worden ist, Dir angenehm, mir aber und Allen, für welche es dargebracht worden, versöhnlich sei, damit wir beim jüngsten Gerichte nicht verloren gehen, sondern mit allen Auserwählten erlangen mögen die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Dritte Meßandacht.

Zum Troste der Abgestorbenen.

Im Namen des † Vaters, und des † Sohnes, und des heiligen † Geistes! Amen.

Allmächtiger, barmherziger Gott! dein göttlicher Sohn, unser Herr und Heiland will, daß wir in unsern Nöthen und Anliegen bei Dir, unserm Vater, Hilfe suchen, und Er hat gesagt, um was wir in seinem Namen bitten werden, würdest Du uns geben, damit der Vater im Sohne verherrlichet werde. Im Vertrauen auf dieses Versprechen nahe ich mich dem Throne deiner Gnaden, und bitte im heiligsten

Namen Jesus um Erlösung der abgestorbenen christgläubigen Seelen, insbesondere für N., die im Fegfeuer leiden und nach deiner göttlichen Anschauung verlangen. Insbesondere bitte ich, o liebster Vater! für die Seele N. Habe Erbarmen mit dieser leidenden Seele, und nimm das heilige Meßopfer von den Händen des Priesters als ein Versöhnungsopfer gnädigst an, und laß die Früchte desselben den Seelen im Fegfeuer zu ihrer baldigen Erlösung gereichen. — Wende, o gütigster Gott! deinen Blick auf den Altar, und sieh' deinen geliebten Sohn, der am Kreuze für uns geblutet und den schmerzlichsten Tod gelitten hat. Aber ach, mein Gott! ich fühle meine Unwürdigkeit, bei diesem heiligen Opfer zu erscheinen, und vor deinem göttlichen Throne meine Bitte vorzutragen, darum flehe ich zu deiner Barmherzigkeit um Vergebung meiner Schuld, meiner großen Schuld. — Ich fasse jedoch Vertrauen, weil ich weiß, daß unter der heiligen Messe der Himmel seinen Segen herabströmt, und daß das Gotteslamm,

welches auf dem Altare geopfert wird, dein göttlicher Sohn ist, an dem Du das größte Wohlgefallen hast. Um dieses deines geliebten Sohnes willen erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, insbesondere für N., und gib ihnen die ewige Ruhe.

Heilige Maria, Mutter der Barmherzigkeit! zeige deine treue Mutterliebe an den armen verlassenen Seelen im Fegfeuer, die in dem höchsten Jammer sich befinden, und nach der Anschauung Gottes seufzen. Bitte für sie, und bitte insbesondere für die Seele N., durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Barmherziger Gott! erbarme Dich der abgeschiedenen Seelen deiner Diener und Dienerinnen, und laß sie durch den schmerzlichsten Kreuzestod deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, Verzeihung ihrer Sünden erlangen. Ach, liebster Vater! diese bedrängten Seelen seufzen unaufhörlich nach Hilfe, und sie selbst können nichts

mehr für ihre Erlösung thun, darum bitte ich, erhöre mein Gebet, und laß das heilige Blut Jesu, deines Sohnes, diesen leidenden Seelen zu gut kommen.

O heilige Mutter Gottes und ihr lieben Heiligen, die ihr die Freuden des Himmels in der Anschauung Gottes genießet, bittet für die leidenden Seelen im Fegfeuer, oder insbesondere für N., daß Gott sie aufnehme in sein Reich, wo sie dann in eurer Gesellschaft Gott lieben, loben und anbeten werden in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Evangelium.

Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! Du selbst hast gesagt: „Wer zu Mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen; wer an Mich glaubt, wird das ewige Leben haben!“ — O Herr Jesus Christus! die im Fegfeuer leidenden Seelen haben Dich als den Sohn Gottes gekannt und angebetet. Sie haben an Dich geglaubt, auf Dich gehofft, und haben Dich geliebt; höre also ihr schmerzliches Rufen, und befreie sie von ihrer Qual. Erhöre auch

mein flehentliches Bitten für die verstorbenen Christgläubigen, und erbarme Dich insbesondere der Seele N., für deren Erlösung ich diese heilige Messe Dir als ein Versöhnungsopfer darbringe. Gib, o Herr! den Seelen der Christgläubigen die ewige Seligkeit, die sie in ihrem Leben sich allezeit gewünscht haben, und laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Zur Aufopferung.

Himmlischer Vater, ewiger Gott! nimm dieses unbefleckte Opfer, Brod und Wein, welche durch die Einsetzungsworte, die der Priester glaubensvoll darüber ausspricht, in den wahren Leib und das wahre Blut Jesu verwandelt werden, gnädig an, und laß es ein Opfer werden zur Vergebung meiner Sünden, auch ein Opfer für das Heil aller Anwesenden, und endlich nimm es an als ein Bittopfer für alle Abgestorbenen, oder insbesondere für N., die unaufhörlich nach der Anschauung Gottes verlangen. Das bitte ich, liebster Gott und Vater! durch

Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Ich bitte ferner, o mein Gott! mit allen hier Anwesenden, daß wir durch dies Geheimniß der heiligen Messe würdig werden des Kreuzestodes unsers Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Laß Dir, o Gott! die Demuth und Zerknirschung unsers Herzens wohlgefällig sein, und steige herab, das Opfer zu segnen, welches zur Ehre und Verherrlichung deines Namens zubereitet wird. Laß auch deinen göttlichen Segen hinabsteigen zu den verlassenen, armen Seelen im Fegfeuer, daß sie gereiniget hervorgehen, zu empfangen die Krone ewiger Seligkeit; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum Sanktus.

O mein Gott! wie vermag ich es, Dich würdig anzubeten und zu lobpreisen in diesem hochheiligen Geheimnisse, welches durch den Priester hier

vollbracht wird! — O seliges Gebet, welches den Himmel öffnet, und den Allmächtigen von seinem Throne zu uns herabbringt, daß Er uns mit den Heilsgaben seiner Gottheit segne! O unbegreifliche Liebe Gottes! selbst die Engel staunen dieses wundervolle Opfer an. Ich vereinige mein Gebet mit dem Jubel der Engel und Erzengel, die anbetend hier versammelt sind. Wir rufen vereint mit dem ganzen Himmel: Heilig, heilig, heilig ist, der da kommt im Namen des Herrn! — O gebenedeiter Gott! erlöse durch dies kostbare Opfer die Seelen aus dem Fegfeuer, insbesondere N., damit sie sogleich in unsere Anbetung einstimmen, und Dich lobpreisen in Ewigkeit. Amen.

Zur Wandlung.

O Jesus, wahrer Gott und Mensch! an Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Jesus, Dich liebe ich!

O heiliges Blut meines Erlösers, reinige mich von meinen Sünden — wasche mich von meinen Missethaten,

und verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit.

O gütigster Jesus! laß dein heiliges und kostbares Blut, welches Du für das Heil der Menschen so häufig vergossen hast, hinabfließen über die leidenden Seelen im Fegfeuer, insbesondere für N., daß sie gereiniget und deiner göttlichen Anschauung würdig werden.

Nach der Wandlung.

O Jesus, mein Gott und Erlöser! ich bete Dich hier unter den Brodsgestalten in Ehrfurcht an und danke Dir mit gerührtem Herzen, daß Du Dich als Opfer der Liebe hingegeben und den schmerzlichsten Kreuzestod für unsere Erlösung erlitten hast. Sieh, o Jesus! wir liegen vor Dir auf den Knieen und feiern in Andacht jenen großen Erlösungstag, an welchem Du das verlorne Menschengeschlecht mit dem himmlischen Vater wieder ausgesöhnt und unsere Begnadigung mit deinem Blute erkauft hast. Ach, mein Jesus! ich bereue mit Thränen der

bittersten Reue alle meine Sünden, und bitte um deine Gnade zur Buße und Besserung meines Lebens.

Und nun, o mein sterbender Erlöser! will ich mich im Geiste unter dein Kreuz stellen und Dich bitten, daß Du der Seelen im Fegfeuer Dich erbarmest, die im Glauben an deinen Erlösungstod aus diesem Leben geschieden sind. Insbesondere bitte ich für die Seele N., Du wollest sie aus ihrer Pein erlösen. Du weißt, o mein Jesus! wie theuer diese hingeschiedene Seele meinem Herzen war, und wie schmerzlich ich ihren Verlust beweint habe! Sie selbst kann nun nichts mehr für ihr Seelenheil verdienen, darum bringe ich das Opfer deines Leibes und Blutes dem himmlischen Vater für ihre Erlösung dar, mit der Bitte, daß sie, durch dies himmlische Heilsmittel gereinigt, zur ewigen Seligkeit gelangen möge. Amen.

Gebet.

Barmherziger Gott, himmlischer Vater! wir bitten Dich, nimm das

hochheilige Opfer, welches wir durch die Hände des Priesters auf deinen Altar legen, gnädig an, und laß durch dies heilige Versöhnungsopfer die Seelen der Abgestorbenen zur ewigen Ruhe eingehen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Vater unser &c.

Zur Communion.

O mein Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

O mein Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

O mein Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe! — mir aber, der ich nicht würdig bin, dein heiliges Fleisch und Blut jetzt mit dem Priester zu empfangen, verleihe die Gnade einer ernstlichen, wahren Reue über meine Sünden. Ja, mein

Jesus! ich widerrufe alle Sünden meines ganzen Lebens, und fasse den Entschluß, Dir künftig treu zu dienen, und alle meine Werke so zu verrichten, daß ich einst getrost sterben und hoffen kann, in dein himmlisches Reich aufgenommen zu werden; der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit. A.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Gott! laß unser Gebet und das hochheilige Opfer, welches der Priester seiner Gottheit dargebracht hat, den Seelen der Abgestorbenen zu ihrem ewigen Heile gereichen. Befreie sie von ihrer Schuld, und mache sie theilhaftig der Früchte deiner Erlösung. Nimm sie in die selige Wohnung des Himmels auf, und laß sie der Gesellschaft deiner Heiligen beigezählt werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zu Ende der heiligen Messe.

Allmächtiger Gott und Vater! das heilige Opfer ist nun vollbracht, und

ich danke Dir auf meinen Knieen, daß ich so glücklich war, diesem heiligen Dienste beiwohnen zu können und für die Seelen derer zu bitten, die im Glauben an Dich ihr Leben auf Erden beschlossen haben, aber einiger geringer Makel wegen dein göttliches Angesicht noch nicht sehen dürfen. Verzeihe ihnen, o liebster Gott! was sie aus menschlicher Schwachheit begangen haben, und laß sie zur ewigen Ruhe gelangen. Und wenn diese begnadigten Seelen durch die enge Pforte des Himmels durchgedrungen sind, so wollen sie auch für mich armen Sünder bitten, daß ich in dem Kampfe, den ich einst mit dem Tode zu ringen habe, und den auch sie kämpfen mußten, glücklich überwinde, und als Sieger mit ihnen vereint Dich in dem Himmel sehen, loben, lieben und anbeten möge, in Jesum Christum, deinem Sohne, unserm Herrn. Amen.

Gib, o Herr! den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Gebet vor der Predigt.

O allergütigster Herr Jesu Christe! Du hast aus lauter Barmherzigkeit uns den Willen deines himmlischen Vaters geoffenbaret, auch den Aposteln befohlen, das Evangelium zu predigen zum Trost und Heil der Menschen; denn es ist eine Kraft Gottes, welche unsere Seelen zu erhalten vermag für's ewige Leben: es ist das lebendige Brod, das unsern Geist stärket, es ist das Schwert, mit dem wir den höllischen Feind überwinden mögen; es ist ein Wegweiser für meine Füße, ein starker Hammer, der die harten Felsen zerschmettert, ein brennend Feuer, welches den Geist in der Liebe Gottes entzündet: es lehrt uns Dich durch den Glauben erkennen, durch die Liebe deine Gebote halten, durch die Hoffnung warten in aller Geduld auf deine gnadenreichen Verheißungen und durch heilige Furcht vor deinen Drohungen sich entsetzen. Darum bitte ich Dich, o mildester Heiland und Seligmacher Jesu Christe! erleuchte mein Herz,

öffne das innerliche Ohr meines Geistes, daß ich dein Wort mit demüthigem Herzen höre, in Gehorsam des Geistes aufnehme und Frucht bringe in Geduld. Gib, o ewige Weisheit! daß mein Verstand unterrichtet werde in der Wahrheit und mein Wille gestärkt, um das Gute zu thun und das Böse zu fliehen — Dir zu Lob und Ehr', mir zu Trost und Heil, damit ich gerecht und fromm werde und reich an guten Werken und bei meinem letzten Ende mit Freuden vor deinem Richterstuhle erscheinen möge. Amen.

Gebet nach der Predigt.

O Herr Jesu Christe, ewiger Gott und Heiland! ich sage Dir Lob, Ehre und Dank, daß Du mich mit deinem heiligen Worte gespeiset hast, und bitte Dich ganz demüthig: laß deine heilige Lehre und göttliches Wort kräftig, fruchtbar und heilsam bei mir sein; behüte und bewahre mein Herz durch deine heiligen Engel, daß der böse Feind dein Wort nicht wieder aus meinem Herzen reiße, sondern gib mir ein gutes

Herz und richte es zu, o himmlischer Ackersmann! auf daß der Samen deines göttlichen Wortes täglich in mir wachse und Frucht bringe, damit ich durch dasselbe zur Erkenntniß deines heiligen Willens gelangen und in der Erfüllung deines Willens bis an's Ende verharren möge. Amen.

Unterlaß nie, über den Inhalt der Predigt in der Stille nachzudenken, besonders über dasjenige, was durch die Gnade Gottes einen besonderen Eindruck auf dein Herz gemacht hat. Merke dir, welchen besonderen Nutzen du daraus ziehen, welchen Fehler du ablegen, welche Tugend du erwerben, was du zu deinem Seelenheile thun sollst. —



Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Gebete vor der Beicht.

Vorbereitungsgebet.



O Gott meine Hoffnung, meine Liebe und mein Alles! Wer bin ich, daß Du Dich gegen mich so mild und gnädig, so gut und liebreich bisher gezeigt und mich so oft in dem rosenfarbenen Blute meines gekreuzigten Heilandes von dem Unflathe meiner abscheulichen Sünden gereiniget hast? Preiset den Herrn alle seine Werke, lobet und erhebet Ihn ewiglich! Unendliches Lob und Dank sei der heiligen Dreifaltigkeit, weil sie mir so unaussprechliche Barmherzigkeit erwiesen hat. Nimm auf, o Gott! anstatt meines unwürdigen Dankes alle Benedeiung, Lob, Ehre, Preis und Liebe, so Dir jemals von der allerheiligsten

Menschheit Jesu Christi, von seiner allerreinsten Mutter Maria und von allen deinen auserwählten Engeln und Menschen erzeigt worden und fortan ewiglich wird erzeigt werden. Dir, o mein Gott! ist allein bewußt, ob ich die Zeit meines Lebens jemals eine wahre und vollkommene Reue über meine vielfältig begangenen Sünden erweckt und selbige so vollständig, als es erfordert wird, gebeichtet habe. Ist hierin ein Fehler begangen worden, siehe, so begehre ich jetzt diese Beicht so zu verrichten, daß ich alle in meinen frühern Beichten begangenen Fehler und Mängel wieder gut mache. Komme deßhalb, o heiliger Geist! mit deiner göttlichen Einsprechung meiner Unwissenheit zu Hilfe, erleuchte mit den Strahlen deiner Gnade meine finstere Seele, damit ich meine Sünden recht erkennen, schmerzlich bereuen und vollkommen beichten möge. Amen.

Gewissenserforschung.

Jetzt bedenke, was Du von der letzten Beicht an gesündiget hast wider Gott, wider

dich selbst, wider den Nächsten, wider die Gebote Gottes und der Kirche, an den fünf Sinnen — mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung des Guten. Damit du dich aber leichter erinnern mögest, stelle ich dir hier einen klaren Beichtspiegel vor Augen.

Gedanken: Unnütze, argwöhnische, ehrgeizige, hoffärtige, eitle, freventliche Urtheile, vorwitzige, geizige, gotteslästerliche, gehässige, neidische, zornige, rachsüchtige, ungeduldige, kleinmüthige, verzweifelnde, mißfällige wider anderer Leute Thun und Lassen, ausschweifende im Gebete, unkeusche, zweifelhafte im Glauben u. s. w.

Worte: Unnütze und vergebliche, unbedachtsame, betrügliche und lügenhafte, zum Bösen anreizende, unverschämte, leichtfertige, unkeusche, ruhmsüchtige, hoffärtige, gleißnerische, höhnische, spöttische, bissige, ehrabschneiderische, gotteslästerliche, schmähliche, verächtliche, zänkische, zornige, übelwünschende, ohrenbläserische, schmeichelnde und schimpfliche von heiligen Dingen u. s. w.

Werke: Abergläubische, betrügliche, freventliche, vorwitzige, geizige, unnütze, eitle, nachlässige in geistigen Dingen, Versäumniß der heiligen Messe, Unterlassung der Ab-

mahnung oder Abstrafung der Kinder, Dienstboten und Anderer, wider dein Amt und deine Pflicht, wider die Gerechtigkeit, ungehorsame, verschwenderische, wucherische, unordentliche, unzüchtige, Unmäßigkeit in Speis und Trank, wider die fünf Sinne u. s. w.

Reue und Leid.

Allgütiger Gott, Vater der Barmherzigkeit! ich armselige Kreatur, beladen mit vielen Sünden, werfe mich in tiefster Demuth zu deinen Füßen nieder und bekenne, daß ich leider abermals vielfältig und schwer Dich beleidiget und begangen habe, was deinen göttlichen Augen mißfallen und deiner höchsten Majestät unendliche Schmach und Unbild zugefügt hat. Ach, wollte Gott, daß ich Dich niemals beleidiget hätte! Ach, es reut mich von Grund meines Herzens, daß ich Dich, meinen Gott und Vater, erzürnt habe. Du hast mich zwar bisher barmherzig verschont, hast Alles mit größter Geduld ertragen, oft und viel zu meinem Herzen geredet und langmüthig gewartet, daß ich Dir mein Herz öffne; aber

ach! ich habe meine Ohren verstopft und deinen süßen und heiligen Einsprechungen kein Gehör gegeben; deßwegen bin ich auch gar nicht würdig, daß ich von Dir erhört und zu Gnaden aufgenommen werde. Jedoch, o allerliebreichster Vater! weil Du ein Gott alles Trostes und Erbarmens bist, hoffe ich, Du werdest mich nicht verstoßen, sondern mich mit den väterlichen Armen deiner grundlosen Barmherzigkeit umfangen und mir deine Gnade mittheilen, daß ich meine Sünden reumüthig und vollständig beichten, mein Leben ernstlich bessern und Dir getreulich nach deinem heiligen Willen dienen möge. Ich nehme mir aber auch kräftig vor, mit deiner göttlichen Gnade, Hilfe und Beistand Dich nimmermehr zu beleidigen, sondern Dich aus ganzem Herzen und aus allen Kräften über Alles beständig zu lieben, hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

Gebet beim Eintritt in den Beichtstuhl.

Nun eröffne mir, o mein Jesu! die Brunnen der Gnade und Barm=

herzigkeit, deine heiligen fünf Wunden: laß jetzt dein rosenfarbenes Blut über meine öde, arme und elende Seele fließen, wasche sie von allem Unrathe der Sünden und reinige sie vollkommen von ihrem abscheulichen Aussatze. Nimmermehr, o mein Jesu! will ich sündigen, alle Gelegenheiten zur Sünde will ich gänzlich meiden und mein Leben bessern. Ach, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Siehe, mein Jesu! ich werfe mich jetzt zu deinen verwundeten Füßen nieder und verlange sie mit reumüthigen Thränen zu benetzen und dem Priester an deiner Statt alle meine Sünden zu beichten. Stehe mir bei, o Maria, du allerreinste Mutter! und du mein Schutzengel mit allen Auserwählten Gottes. Amen.

Gebete nach der Beicht.

Danksagung.

Barmherzigster, gütigster Gott! aus allen Kräften meiner Seele und aus ganzem Herzen sage ich Dir Dank für

deine überschwengliche Güte, welche Du jetzt an mir erzeigt hast. Gebenedeit sei die unendliche Liebe deines Sohnes Jesu Christi, mit welcher Er dieses heilsame Sakrament allen Sündern zum Troste ausgesetzt hat, durch welches wir so gnädig von unsern Sünden gereiniget und aus den Stricken des bösen Feindes errettet werden können. O Jesu Christe! wie kann ich Dir für solche Gnade, die Du mir jetzt erwiesen hast, genugsam danken? Wie soll ich Dir vergelten für eine so große Wohlthat? denn ich war verloren und Du hast mich gesucht und wieder zurecht gebracht; meine Seele war unrein und abscheulich und Du hast sie in dem kostbaren Bade deines Blutes wieder gereiniget und weißer gemacht als Schnee. Meine Seele war krank und matt und ging ihrem Untergang entgegen und Du hast sie mit deiner Gnade wieder gestärkt und in der Andacht entzündet. Für diese und alle anderen Wohlthaten, die Du mir in diesem heiligen Sakramente ertheilt hast, sage ich Dir herzlich Lob und

Dank und in Vereinigung aller Danksagungen, so Dir von allen büßenden Sündern gesprochen worden sind, bete ich an, preise und benedeie ich deine unendliche Allmacht, unerforschliche Weisheit und milde Gütigkeit, und durch dein süßestes Herz und in der Kraft des Trösters, des heiligen Geistes, singe ich Dir Lob und Dank im Namen aller derer, die im Himmel und auf Erden sind, welche ich alle bitte, daß sie Dich mit mir loben und preisen wollen in Ewigkeit. Amen.

Gebet vor Verrichtung der Buße.

Weil ich Dir, o liebreichster Vater! durch meine vielen Sünden und Nachlässigkeiten große Schmach und Unbild zugefügt habe, darum bin ich auch bereit, deiner göttlichen Gerechtigkeit vollkommen dafür genug zu thun, soviel mir nach meinen schwachen Kräften möglich sein wird. Deßwegen will ich die Buße, die mir der Beichtvater in deinem Namen auferlegt hat, treulich verrichten, ja ich wollte, ich könnte sie so verrichten, daß ich Dir dadurch mehr

Freude und Wohlgefallen verursachen möchte, als ich Dir mit meinen Sünden Schmach und Verdruß zugefügt habe. Damit aber dieses geschehen möge, vereinige und versenke ich diese meine Buße in alle Bußwerke, welche dein allerliebster Sohn, mein Erlöser, dreiunddreißig Jahre lang mit Fasten, Wachen nud Beten verrichtet hat, und in Vereinigung damit opfere ich Dir dieses mein Gebet und meine geringe Buße auf. Siehe deßhalb, o mildreichster Vater! mich deinen hochverpflichteten Schuldner zu deinen Füßen liegen und die Dir zugefügte Schmach wieder erstatten: verleihe mir soviel Gnade, daß ich dieses Gebot mit aller möglichen Andacht verrichten möge. Amen.

Gebet nach Verrichtung der Buße.

Allermildreichster Vater! in Vereinigung aller Bußwerke, welche jemals in der ganzen Christenheit geschehen sind, opfere ich Dir diese Buße auf, die ich eben verrichtet habe, und bitte Dich, Du wollest sie durch die Verdienste des bitteren Leidens und Ster-

bens deines lieben Sohnes und durch die glorwürdige Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria und aller heiligen Apostel, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen und besonders meiner Patrone N. N. Dir angenehm und wohlgefällig sein lassen; und was mir gemangelt hat an meiner Vorbereitung, an vollkommener Reue, klarer und aufrichtiger Beicht, das empfehle ich dem allersüßesten Herzen Jesu, welches die göttliche Schatzkammer ist, woraus Dir alle Mängel überfließend erstattet werden, auf daß dasselbe alle meine Mängel und Nachlässigkeiten auf die vollkommenste Weise zu deinem ewigen Lobe ersetzen und verbessern möge, damit Du mich so kräftig absolviren wollest im Himmel, gleichwie mich der Priester auf Erden absolvirt hat. Amen.

Sieben Bußpsalmen.

Der erste Psalm.

Wer wird meinen Augen Thränen geben und meinem Haupte Wasser, daß ich mit rechtem Schmerze beweinen

könne meine begangenen schweren Sünden, welche sich vermehret, gleich den Sandkörnlein am Ufer des Meeres?

Ich bin jener verlorne Sohn, der die Gnade Gottes so leichtsinnig durch große Sünden verschwendet hat auf dem Wege der Gottlosen.

Schwere und gefährliche Wege bin ich gewandelt, in dem Hause der Bosheit habe ich mich erfreuet. Die ewigen Güter habe ich selten bedacht: das Verderben liebte ich mehr, als mein Heil und meine Wohlfahrt.

Siehe, so weit bin ich gekommen in der Blindheit und so hart ist mein Herz versteinert worden. O Herr! daß ich den Tod erwählte und das Leben verschmähte!

In Ungerechtigkeit bringe ich zu meine Tage, und das Licht meiner Augen nimmt von Jahr zu Jahr ab, weil ich nicht erkennen mag, welches die Wege deiner Fußtapfen sind.

Aber laß, o Herr! dein Angesicht leuchten über mir und der Thau deiner Gnade überströme mich, damit meine Augen sehen mögen dein Heil,

so Du bereitet hast vor allen Völkern, und mein Herz möge entzündet werden in deiner Liebe!

Wie groß sind deine Süßigkeiten, o Herr der Glorie! Lasse mich nun genießen von den geringsten Brosamen, die da fallen von deinem Tische zur Erquickung meiner Seele.

Mein Geist ist schwach geworden und hat abgenommen. O Gott, Du Brunnquell meines Heiles! mache mich selig: errette mich von allen meinen Feinden, die da suchen, meine Seele zu verderben.

Ich sitze jetzt im Schatten des Todes: führe mich zu deinem heiligen Lichte, damit ich in deinen Gezelten Dich allezeit möge loben und preisen.

Ehre sei Gott dem Vater u. s. w.

Der zweite Psalm.

Es hat mich erschreckt deine Gerechtigkeit, zu nahen dem Throne deiner Majestät; aber es muntert mich auf deine Barmherzigkeit, welche sich erstreckt über alle deine Werke.

Gütig und überaus barmherzig bist

Du, der Du auch den allergrößten Sündern, die deinen heiligen Namen anrufen, Barmherzigkeit widerfahren lassest; denn Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.

Deine Sonne lassest Du scheinen über Gerechte und Gottlose: Du nimmst alle auf unter den Mantel deines Schutzes, die zu Dir gelaufen kommen, und mit den Armen deiner Liebe umfangest Du sie.

Siehe, ich komme auch, ein armer, elender Sünder, ein Gefäß des Zornes und Unwillens: mache mich zum würdigen, auserwählten Gefäße, damit ich den Namen Jesu Christi tragen möge vor allen Völkern und deine Barmherzigkeit ewiglich preisen.

Ich komme als ein Unvollkommener zum Wege der Vollkommenheit, zu Dir: reinige, was Dir an mir mißfällt, treibe aus, was lasterhaft in mir und unvollkommen ist: schneide, brenne, senge so lang an mir, bis ich werde ein Herz nach deinem Herzen, das da thue deinen heiligen Willen.

Ich komme als ein Wassersüchtiger zu Dir, dem wahren Arzte, der ich in der Welt Eitelkeit ganz ertrunken bin und die Freuden dieser vergänglichen Welt höher geschätzt habe, als die ewigen: heile meine Wassersucht, mache mich gesund an meiner Seele, daß ich nichts mehr verlange oder wünsche, als nur dieses:

O Herr! ich begehre aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein! Wann werde ich kommen und erscheinen vor deinem Angesichte? Zu Dir rufe ich ewiglich: ach, erhöre mich!

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der dritte Psalm.

Ich habe gesucht, wer da mein Gemüth trösten und erfreuen könnte, habe aber Keinen gefunden!

In Schmerzen habe ich gesucht — und ich habe gefunden, daß Alles Eitelkeit ist und nichts als Eitelkeit: ich habe Ruhe gesucht und habe keine gefunden.

Als ich meinte, ich suche das Licht, da wandelte ich mitten in dichter Finsterniß.

Endlich habe ich die liebliche Stimme gehört: „Wer Mir nachfolget, der wandelt nicht in Finsterniß, sondern inmitten des Lichtes.“

Da ermunterte sich mein Geist und sprang auf vor Freuden und machte groß den Herrn: ich dachte, was wohl das für eine Stimme wäre? und ich erkannte, daß es die Stimme der ewigen Wahrheit sei.

Siehe, wie wunderbar weißt Du deinen Diener heimzusuchen: Wer Dich findet, der findet das Leben. O Leben! ohne welches kein Leben ist!

Mein Herz hat nach Dir verlangt, gleichwie ein Hirsch nach Wasserquellen: ich habe gerufen und zu Dir geschrieen und Du hast mich erhöret.

Nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme Dich meiner und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge aus alle meine Missethaten.

Denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen worden und in Sünden hat mich meine Mutter geboren.

Siehe an mein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz und schaffe in mir

ein reines Herz, welches werde zum Opfer deines Lobes.

Besprenge mich, o Herr! mit Ysop, wasche mich und ich werde weißer als der Schnee: reinige mich, damit kein Flecken einer Sünde mehr in mir sei und ich werde aus allen Kräften recht sagen können:

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der vierte Psalm.

Was hilft's dem Menschen, so er die ganze Welt gewänne und Schaden litte an seiner Seele? Du Thor! diese Nacht noch wird man deine Seele von dir fordern und wessen wird das sein, was du dir bereitet hast?

Dies hat beängstiget meine Seele, daß ich lieber habe arm sein wollen und mit Lazarus Verachtung leiden eine geringe Zeit und hernach in Abrahams Schooß getragen werden, als mit dem reichen Prasser hier Lust und Freude haben und darnach begraben werden in der Hölle.

Meine Sünden verdienen, o Herr! gezüchtiget zu werden: züchtige mich,

o Herr! und gehe hernach nicht in's Gericht mit deinem Knechte, an jenen Ort, wo man bezahlen muß bis zum letzten Heller.

Ich erkenne meine Sünden und meine Missethaten sind allezeit wider mich; aber nach der Größe deiner Gütigkeit hoffe ich Verzeihung derselben.

Vergib mir, o Herr! was ich gegen Dich gesündiget, und siehe an meine Augen, die in Thränen fließen.

Es thut mir leid, Dich auch nur ein einzig Mal beleidiget zu haben, nicht weil ich damit die Hölle verdient und den Himmel verloren, sondern weil ich Dich, mein höchstes Gut, erzürnet habe.

Dich, gütigster Vater! flehe ich an im Geiste der Demuth: siehe nicht auf die Menge meiner Sünden, sondern auf die überfließenden Verdienste deines geliebten Sohnes Jesu Christi, welcher zu Dir ruft am Stamme des heiligen Kreuzes: „Vater! verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Ach, vergib mir, Vater! und ich rufe:

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der fünfte Psalm.

Was ist des Menschen Leben, auf welches man so viel bauet und vertrauet? Gleichwie eine Blume vergehet es, gleichwie der Rauch verschwindet es, wie ein starker Fluß läuft es vorüber. Und ich bin annoch in der Finsterniß meiner Blindheit so begraben, daß ich es anhöre, aber nicht zu Herzen nehme?

Meine Sünden verdunkeln mir meinen Stand und meine Ungerechtigkeiten lischen aus in mir das Licht der Wahrheit.

Ich rufe und schreie aus dem Thal der Zähren zu Dir, mein Gott und mein Alles! Eile mir zu helfen.

Gieße ein in den Grund meines Herzens das Licht deiner Gnade, daß ich recht und wohl erkennen möge die Vergänglichkeit meines Lebens, und dadurch mein voriges Leben bessere und solches hinfür zu deiner Ehre und Glorie anwende.

Es schwebt mir allzeit vor Augen, wer ich gewesen und was ich nicht

hätte sein und nicht hätte sündigen sollen.

Vor deinen Augen hätte ich sollen aufrichtig und fromm wandeln; aber es haben mich umfangen die stinkenden Cisternen der Wunden zu Bethlehem, in dem Vorhofe aller Laster.

Indem ich's aber jetzt erkenne, o Herr! und aus reuevollem Herzen beklage, so bitte ich, Du wollest dessen nicht mehr eingedenk sein, sondern allein auf das sehen, was ich fortan sein will mit deiner göttlichen Gnade.

Ich nehme mir vor, der Sünde gänzlich abzusterben und Dir allein zu leben, damit ich kindlich sagen möge: Ich lebe zwar, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir, welcher Alles in mir wirket, was zur größeren Ehre der göttlichen Majestät gedeihen möge.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der sechste Psalm.

Was wird alsdann für ein Schrecken und Zittern in meinen Gliedern sein, wann die Nacht der Eitelkeit sich

wird geendigt haben und ich alsdann in der Zahl der Gottlosen mich befinden sollte?

Wie würde alsdann meine Zunge verstummen, wenn der gerechte Richter sagen wird: „Gib Rechenschaft von deinem zugebrachten Leben!“ und wenn die Bücher des Gewissens werden aufgethan werden!

Ich will dem Allem zuvorkommen, damit ich nicht gestellt werde unter die Heerde der Böcke, so in das ewige Verderben sollen gewiesen werden; sondern vielmehr mit den Gebenedeiten des ewigen Vaters in das Himmelreich möge gerufen werden.

Aber ohne deine Hilfe, o Herr! kann ich nichts: was bin ich anders als Staub und Asche? Wie kann sich denn das Instrument ohne den Meister gebrauchen?

So gib mir denn, o gütigster Gott! deinen Segen, daß ich in's Werk richten könne, was ich guten Willens bin.

Ich widersage von nun an allen Sünden und Lastern und trage darob billig Haß: tausendmal lieber will ich

sterben, als nur einmal sündigen; lieber will ich alle Pein und Qual ausstehen, als Dich, meinen gütigsten Gott und Vater, mit der geringsten Sünde beleidigen.

Siehe, ich bin ein Diener deines Namens: befehle, o Gott! was Du von mir verlangst. Ich schenke Dir mein Herz und mache Dir dasselbe zur Wohn- und Ruhestätte deines göttlichen Wohlgefallens.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Der siebente Psalm.

Es hat die giftige Schlange, die leidige Sünde, meine Seele verwundet: wo werde ich Arznei und Kräuter finden, sie zu heilen?

Siehe, es stehen offen die fünf heilsamsten Wunden: aus ihnen fließen die heilsamen Wasser der Gnade, aus ihnen fließt der köstliche Balsam, welcher erquicket die kranken Seelen und labet die Kraftlosen.

Ich bin bedürftig dieser Arznei, darum komme ich mit reu- und demüthigem Herzen zu Dir, meinem Arzte.

Zwar will es die höllische Schlange verwehren, aber die Stärke Gottes ist bei mir und begleitet mich.

Ich rufe, ich schreie: wer wird mich scheiden können von der Liebe Gottes? Trübsal oder Widerwärtigkeit? Angst oder Verfolgung? Ich bin mir gewiß, daß weder Höhe noch Tiefe, weder der Teufel noch irgend eine Kreatur mich scheiden kann von der Liebe, so da ist in Christo Jesu!

In die Wunden Christi, meines Heilandes, versenke ich mich und trotze allen meinen Feinden. O Herr Jesu! sei Du mein Heil und ein Thurm der Stärke.

Wasche mich in deinem heiligen Blute, o Jesu! mache rein mein Herz von aller Sünde, daß es eine würdige Wohnung Gottes werde.

O gütigster Jesu! lasse mich wohnen in deinen heiligen Wunden: gib meiner Seele die Speise der Engel, das wahre Himmelsbrod, ohne welches ich auf dem Wege zum Himmel erliegen müßte:

Damit ich also von der Sünde gereiniget und durch deine Gnade gestärkt sprechen möge:

Ehre sei dem Vater u. s. w. Amen.

Gebet zu Maria.

Heilige Maria! durch deine Fürbitte haben schon so viele Sünder die Gnade erlangt, ihr Leben zu bessern, sich der Sünden zu enthalten, und in dem Guten eifrig und beständig zu verharren. O erlange auch mir, ich bitte dich, diese Gnade von deinem und meinem Gott, der dich von deiner Empfängniß an mit allen seinen Gnaden erfüllt und bis an dein Ende vor aller, auch der geringsten Sünde bewahrt hat. Heilige Maria, bitte für mich!



Sechster Abschnitt.

Communionandacht.



Gebete vor der heiligen Communion.

Vorbereitungsgebet.

O allerliebreichster Heiland, Herr Jesu Christe, wahrer und ewiger Sohn Gottes! ich glaube festiglich, daß in dem allerheiligsten Sakramente des Altares wahrhaftig gegenwärtig sei dein heiliger Leib und Blut, deine Gottheit mit deiner unendlichen Allmacht, Weisheit und Güte, deine allerheiligste Menschheit mit all ihrer Vollkommenheit und Heiligkeit. Deßwegen, o mein Herr und Heiland! werfe ich mich zu deinen heiligen Füßen nieder, bete Dich an und verlange Dich zu empfangen, weil ich gänzlich glaube, es sei dies das allerkräftigste Mittel, mich von allen Sünden zu befreien,

in allem Guten mich zu stärken und mit allen Gaben und Gnaden zu erfüllen.

Aber, o Jesu, mein Gott und Herr! wenn ich deine höchste und unbegreifliche Majestät betrachte, vor welcher die Engel zittern und die Himmel nicht rein genug sind, wie werde dann ich Staub und Asche, ich elender Erdenwurm Dich in mein so unsauberes und übelriechendes Herz aufnehmen dürfen? Allein, o mein gütigster Jesu! wenn ich Dich nicht empfangen soll, weil ich so unwürdig und elend bin, so werde ich Dich niemals zeitlebens empfangen dürfen. Wenn ich jetzt, da meine Seele krank und schwach ist, nicht zum Arzte gehe, so werde ich durch dieses mein Verweilen nicht gesünder, sondern nur noch kränker, nicht frömmer, sondern nur noch ärger und armseliger werden. Darum will ich mich aufmachen und mit Demuth und Vertrauen zu Dir hingehen und aus dem innersten Grunde meines Herzens zu Dir rufen: O Arzt des Lebens! heile meine Krankheit und die gefähr-

lichen Schwachheiten des Geistes. O lieblich durchdringende Sonnenhitze! zünde in mir an das Feuer deiner Liebe: tilge aus die Sünden und Laster, pflanze ein die Tugenden, erleuchte meinen Verstand, leite meinen Willen, stärke mein Gedächtniß, wende ab von mir Alles, was mich abhaltet von Dir, und gib mir hingegen Alles, was mich ziehet zu Dir: der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Uebung der Anbetung, des Glaubens, der Hoffnung und Liebe.

O allersüßester Jesu, Du einzige Freude und Ruhe meines Herzens! vor Dir falle ich nieder und bete Dich mit allen heiligen Engeln und Auserwählten Gottes demüthigst an, festiglich glaubend, daß Du wahrhaft unter der weißen Gestalt des Brodes hier gegenwärtig seiest, der Du für mich am Stamme des heiligen Kreuzes gehangen, mit Geißeln zerschlagen, mit Dornen gekrönt, verspieen, zerrauft und

entstellt, voller Beulen, Wunden und Blut, angenagelt an Händen und Füßen, durchstochen an Seite und Herz mit der grausamen Lanze. O unschuldiges Lamm Gottes! wie schmerzlich und schmählich bist Du um unsertwillen getödtet und von allen verlassen worden! Gebenedeit seien deine getreuen Jünger Joseph von Arimathäa und Nikodemus, welche Dich von dem schmählichen Kreuze abgenommen und in den reinsten Schooß deiner gebenedeitesten Mutter gelegt haben. O daß ich so glücklich wäre und eine so unschätzbare Gnade erlangte, Dich, meinen liebreichsten Heiland, in mein Herz zu empfangen! Allein ich bin es nicht würdig, denn mein Herz ist unrein und bemakelt mit vielen Sünden. Wer anders kann es aber rein machen, als eben Du allein, o süßester Jesu, der Du bist der edle Brunnquell, so eröffnet worden auf dem Calvarienberge mit Nägeln und Lanze, zur Abwaschung des Sünders? Deßhalb übergebe ich Dir, o Jesu! durch die unbefleckten Hände deiner jungfräulichen Mutter

Mariä mein elendes, beflecktes Herz, demüthig bittend, Du wollest es mit deinen bitteren Thränen, blutigen Angstschweiß und mit dem kostbarsten Wasser und Blut, welches aus deiner eröffneten Seite und deinem göttlichen Herzen geflossen, von aller Unreinigkeit abwaschen, dasselbe zieren mit den edelsten Tugenden deiner allerheiligsten Menschheit und es deinen göttlichen Augen vollkommen wohlgefällig machen. O Jesu, Du treuer Hirt meiner Seele! strecke aus in diesem heiligen Sakramente deine Hände und Arme, mich zu umfangen, gleichwie Du dieselben ganz verwundet und schmerzhaft ausgestreckt hast am heiligen Kreuze, um alle Sünder zu umfangen und ihnen den süßen Friedenskuß zu geben. Siehe, mein Jesu, mein Erlöser und Heiland! ich strecke jetzt gleichsam die Arme meiner Seele aus und verlange Dich mit solcher Begierde, Liebe und heiligen Ehrfurcht zu empfangen, gleichwie Dich deine allerliebste Mutter ab dem Kreuze in ihren jungfräulichen Schooß empfangen und mit ihren mütterlichen

Armen umfangen hat. Komme also, mein Jesu! komme, mein Heiland! und verschmähe nicht meine sündige Seele, welche Du mit deinem theuern Blut und bittersten Tod erkauft und erlöset hast. Komme zu Hilfe mir armen, dürftigen Bettler, richte auf meine Sinne, Kräfte und Gemüth, heilige meinen Willen, stärke mein Gedächtniß und erleuchte meinen Verstand, daß ich mich aller unnützen, zeitlichen Gedanken und Sorgen entschlage, Dir meinem Gott und Herrn billige Ehre und Gehorsam leiste, deines heiligen Leidens und Sterbens mich erinnere, Dir eine rechte Wohnung in meinem Herzen bereite und Dich empfange, wie ich es schuldig bin: mit wahrem Glauben, mit fester Hoffnung, mit inbrünstiger Liebe und christlicher Andacht, zum Trost und Nutzen meiner armen Seele. Amen.

Anmuthige Seufzer und Erinnerungen des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

O liebreichster Jesu, Du holdseligster Menschenfreund, der Du mit dei-

nem göttlichen Munde gesprochen hast: so oft wir dein heiligstes Fleisch und Blut genießen wollen, sollten wir uns dankbar deines bitteren Leidens und Sterbens erinnern! o wüßte ich doch diesem deinem heiligen Befehle so vollkommen zu gehorsamen, daß in mir eine beständige Liebe zu Dir mit einem herzlichen Mitleiden und ernstlicher Besserung meines Lebens erfolgte! Ach, süßester Jesu! sollten nicht meine Augen ganze Bäche von Thränen vergießen und mein Herz in mir vor Leid und Mitleid zerspringen, wenn ich mich erinnere und mir zu Gemüthe führe, wie sehr meine vielfältigen, großen und schweren Sünden, die Du, unschuldiges Lamm Gottes, auf Dich genommen, in dem Garten Dich betrübet und geängstiget haben, daß Du am ganzen Leibe häufiges Blut geschwitzet hast. Ach, blutschwitzender Heiland! lasse diese deine große Traurigkeit, Angst und blutigen Schweiß also mein Herz und meine Seele durchdringen, daß ich alle Sünden fortan meide, mit Furcht und Zittern mein Heil wirke

und würdig werde, von Dir getröstet und gestärkt zu werden, wann mir dereinst der kalte Todesschweiß ausbrechen wird und ich mit dem Tode ringen werde.

Mit einem falschen Kusse hat Dich, o mein Jesu! Judas verrathen und Dich in die Hände deiner Feinde geliefert. Ach, mein Jesu! laß nicht zu, daß ich durch unwürdigen Genuß dieses heiligen Sakramentes ein Gleiches begehe. Reinige mich zuvor in deinem blutigen Schweiße und deinen bitteren Zähren, damit ich unbefleckt hinzugehen, würdig Dich empfangen möge und also auch von Dir liebreich umfangen und des Friedenskusses von Dir gewürdiget werde.

Mit Ketten und Banden hast Du, unschuldigstes Lämmlein, schmerzlich und schmählich wollen gefesselt und gebunden werden, damit ich von den harten Stricken meiner Sünden los- und frei gemacht und nicht in den höllischen Kerker gezogen würde. Dir, mildreichster Erlöser! sei dafür ewig Lob und Dank gesagt und ich bitte

Dich von Grund meines Herzens, Du wollest mich binden mit den goldenen Banden deiner heiligen Gebote und mich gnädiglich nach Dir ziehen in dem süßen Geruche deiner heiligen Tugenden.

Bei Annas und Kaiphas bist Du, o Jesu! fälschlich verklagt, in dein heiliges Angesicht geschlagen und die ganze Nacht hindurch gelästert worden. Herodes hat Dich, o ewige Weisheit! verspottet und wie einen Thoren weiß gekleidet zu Pilatus zurück geschickt, welcher Dich, o höchstes Gut! dem Mörder Barrabas nachgesetzt und den Henkern zur grausamen Geißlung und schmählichen Dornenkrönung übergeben hat. Ach, mildester Jesu! verzeihe mir, daß ich Dich so oft verspottet und eine schnöde Creatur Dir vorgezogen habe. Aber es reut mich von Herzen und ich nehme mir kräftig vor, Dich allezeit und über Alles aus allen Kräften zu lieben. Ich danke Dir demüthigst, o Jesu! daß Du deinen unschuldigen Leib so schrecklich züchtigen, dein heiliges Haupt so schmerzlich krönen und

so unbarmherzig mit einem Rohre hast schlagen lassen. Gib mir, o mein Jesu! daß ich meinen sündhaften Leib hinfür nicht mehr verzärtle und ziere, wie bisher geschehen ist, sondern denselben mit seinen Lüsten und sinnlichen Begierden allezeit aus Liebe zu Dir abtödte.

In einem alten und zerrissenen Purpur, voller Blut und Wunden, mit Stricken gebunden und ganz verunstaltet bist Du, o Schönster unter den Menschenkindern! dem Volke vorgestellt und zu dem schmählichsten Kreuzestode verurtheilt worden. Dir, o König der Glorie! sei ewiges Lob und Preis von mir und allen Creaturen, daß Du, unschuldiger Gottessohn! um meinetwillen Dich diesem ungerechten Urtheile unterworfen hast, und ich bitte Dich, gerechtester Richter der Lebendigen und der Todten! Du wollest mich von dem schrecklichen Urtheile der ewigen Verdammniß befreien und mich mit deinen Auserwählten die süße Stimme hören lassen: „Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters!“

Die schwere Last des Kreuzes hast Du auf Dich nehmen und unter vielfältigem Stossen, Schlagen und Fallen auf den Calvarienberg tragen wollen. Ach komm, mein Jesu! und gib mir, daß ich willig mein Kreuz täglich auf mich nehme und Dir nachfolge in Demuth und Geduld.

Du hast endlich, o Jesu, meine Liebe und mein Alles! Dich schmerzlich mit Nägeln an das Kreuz nageln, deine heilige Seite nach deinem bittersten Tode mit einem Speere öffnen und zum Troste und Erquickung meiner Seele die Brunnen deiner heiligen fünf Wunden reichlich fliessen lassen. Ach, eröffne mir jetzt diese Brunnen des Lebens, begiesse meine ausgedörrte Seele und mache sie fruchtbar, damit sie hervorbringe die schönsten und wohlgefälligsten Früchte der heiligen Tugenden, einer wahren Demuth, Geduld, Sanftmuth, Liebe und vollkommenen Vereinigung meines Willens mit deinem göttlichen Willen.

Ach komme, mein Jesu! und lösche aus mit deinem allerheiligsten Blute,

mit deinen bittersten Zähren und mit dem kostbarsten Wasser deiner heiligen Seite alle unordentlichen Begierden in mir und entzünde mein Herz und Sinn mit der Flamme der göttlichen Liebe, damit ich alles Irdische verachte und Dich allein liebe: denn in Dir, o Jesu! habe ich Alles, was ich begehren kann im Himmel und auf Erden, zeitlich und ewig. Amen.

Andächtige Seufzer vor der heiligen Communion zu Jesus Christus als höchster Priester, König, Richter und Seelenbräutigam.

Frohlocke, meine Seele, und freue dich! denn siehe, also hat dich Jesus, dein Erlöser geliebt, daß Er nicht allein für dich gelitten hat und gestorben ist, sondern auch sich ganz und gar in dieser heiligen Communion dir schenken und geben will: zu dir will Er kommen, in dir will Er wohnen, mit dir will Er sich vereinigen und dich will Er selig machen. So komm denn, o Du mildester, schönster und edelster Herr Jesus! denn ich erkenne, bete an und liebe Dich aus ganzem Herzen in

diesem heiligen Sakramente als den wahren Hohenpriester, der sich selbst für das Heil unserer Seelen einmal zum blutigen Opfer am Stamme des heiligen Kreuzes auf dem Calvarienberg dargegeben hat und sich aus unendlicher Liebe hier wiederum als unblutiges Opfer zur Genugthuung und zum Troste für uns aufopfert und zu unserer Seelenspeise dargibt und mittheilet. Dir, o süßester Jesu! opfere ich jetzt desgleichen mich selbst auf mit Leib und Seele zu einem ewigen Opfer. Ach, möchte ich, o Jesu, mein Gott und Herr! so beschaffen sein, wie Du willst und begehrest, daß dein Opfer sein soll, nämlich rein, ohne jede Makel und ganz vollkommen. Weil ich aber nicht also beschaffen bin, so bitte ich Dich, o Jesu! Du wollest Alles, was mir mangelt und fehlt, ersetzen durch deine überreichen Verdienste und unendliche Liebe.

O allerglorwürdigster Jesu! ich erkenne und bete Dich an und liebe Dich aus ganzem Herzen in diesem heiligen Sakramente als meinen rechtmäßigen

König und Herrn, welchen die Juden zu ihrem ewigen Verderben verworfen haben. Ich sage Dir unendliches Lob, Ehre und Dank, daß Du mich aus so vielen tausend Un- und Irrgläubigen in die allein seligmachende katholische Kirche unter dein königliches Scepter berufen hast. Herrsche deßhalb, o König der Glorie, allmächtiger Jesu! in allen meinen Gedanken und Begierden, in allen meinen Worten und Werken und in meiner ganzen Seele. Ach, nimm alle ihre Kräfte dergestalt ein, daß mein Gedächtniß, Verstand und Wille Dir allein zugethan und ergeben seien, damit ich dereinst in dein ewiges Reich möge aufgenommen werden, wo ich Dich mit allen Engeln und Heiligen ewig loben und preisen will.

Ich erkenne Dich, bete Dich an und liebe Dich, o Jesu! in diesem heiligen Sakramente als den gerechten Richter, welcher an jenem Tage kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. O gütigster Jesu! ich bitte Dich durch dein bitteres Leiden

und Sterben und durch deine heiligen fünf Wunden: sei mir jetzt und alsdann gnädig und barmherzig und lasse mich hören die süßen Worte: „Kommet her, ihr Gebenedeiten meines Vaters! besitzet das Reich, so euch bereitet ist von Anbeginn der Welt."

O allerliebreichster, holdseligster und freundlichster Jesu! ich erkenne Dich, bete Dich an und liebe Dich in diesem heiligen Sakramente als den auserwählten, geliebten Bräutigam meiner Seele. Ich sage Dir Dank aus allen Kräften Leibes und der Seele, daß Du Dich gewürdiget hast, mich arme und elende Kreatur durch den Glauben und die Liebe mit Dir zu vermählen. Komme deßhalb jetzt, o mein Jesu! und vereinige mich so innig mit Dir, daß mich weder Welt noch Fleisch noch Satan mit seiner ganzen Macht nimmermehr durch eine Sünde von Dir scheiden möge. Gib, daß ich allezeit Dir treu und standhaft anhange, bis ich von Dir zu der ewigen Hochzeit in den Himmel berufen werde.

Wer gibt mir aber, o Jesu! daß

ich Dich jetzt würdig in mein armes Herz einführen, aufnehmen und empfangen möge? O Jesu! meine Seele streckt jetzt aus ihre Arme: so komme denn, o süßer Jesu! o Leben meiner Seele! o göttlicher Herzenstrost! Ach komme zu mir und lasse mich Dich umfangen: gib mir den Kuß der Liebe und vereinige mein Herz mit Dir. Denn mein Herz ist bereit, Dich zu empfangen, Dich zu geniessen und mich mit Dir zu vereinigen. O wahre Süßigkeit aller derer, die Dich würdig empfangen! o Brunnquell alles Trostes! o himmlische Freude aller Dich liebenden Seelen! Du bist die höchste Gütigkeit aller büßenden Sünder, ein Retter des Menschengeschlechtes, ein Licht deiner Gläubigen, ein König der Ehre, Wonne und Lohn aller Auserwählten. O Jesu, mein liebevoller Heiland! mache, daß dieser gnadenreiche Empfang deines allerheiligsten Frohnleichnams in dieser meiner heutigen Communion mir nicht zur Verdammniß gereiche, sondern zur Bezahlung für alle meine Sünden, zur

Besserung meines Lebens, zur seligen Hinfahrt aus dieser Welt, zur ewigen Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes.

O gebenedeite Jungfrau und Mutter Gottes Maria, die du unter allen Geschöpfen die allerreinste und vor allen Andern würdig gewesen, zu empfangen den ewigen Sohn Gottes, welchen ich auch sakramentaler Weise jetzt zu empfangen begehre: führe mich — zwar geladenen, jedoch unwürdigen Gast zu diesem überaus kostbaren Mahle deines geliebten Sohnes, bekleide mich mit dem gebührenden Hochzeitskleide eines reinen Gewissens, damit ich seinen göttlichen Augen wohlgefalle: ersetze durch den Ueberfluß deiner heiligen Verdienste alle meine Nachlässigkeiten, und deine tiefste Demuth und unerschätzliche Liebe, welche Dich unauflöslich mit Gott vereiniget hat, mache, daß ich diesen deinen herzliebsten Sohn, meiner Seele gnadenreichen Bräutigam, jetzt würdig empfangen und also mit Ihm vereiniget werden möge, daß mich

nichts mehr von Ihm zu scheiden vermag und ich in alle Ewigkeit bei Ihm bleiben und mit allen Auserwählten seine unendliche Liebe und Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Gebet zu allen Heiligen Gottes.

O ihr heiligen Engel Gottes, insbesondere du mein liebster und getreuester Schutzengel! o ihr heiligen Patriarchen und Propheten, ihr heiligen Apostel und Martyrer, ihr heiligen Beichtiger und Jungfrauen, besonders ihr meine heiligen Patronen, heiliger Joseph, Joachim und Anna und ihr lieben Heiligen, deren Fest heute begangen wird: euch Alle mit einander und einen Jeden insbesondere grüße ich durch das süßeste Herz Jesu, meines und eures Erlösers, welchen ich heute zu empfangen begehre zu schuldigstem Lob, Ehre und Danksagung der allerheiligsten Dreifaltigkeit für alle euch, mir und der ganzen Welt mitgetheilten Gnaden und Wohlthaten, zu ihrer und eurer höchsten Freude und Wohlgefallen, zu meinem und aller Lieben-

den Heil und Segen, wie auch zur Erquickung und Erlösung der armen Seelen des Fegfeuers. Aber, wer gibt mir, daß ich meinen Heiland gebührend und würdig empfange? O ihr auserwählten und großen Freunde Gottes! ich bitte euch durch das süße Herz Jesu und durch seine heiligen fünf Wunden: gebet mir etwas von euren überreichen Verdiensten und Tugenden, bekleidet mich mit einem reinen Gewissen, mit wahrer Demuth, festem Glauben, starker Hoffnung, brennender Liebe, flammender Andacht und mit allen andern heiligen Tugenden, damit ich vor seinem göttlichen Angesichte würdig erscheinen und Ihn zu meiner Seele Trost und ewigem Heil empfangen möge. Amen.

Seufzer zu Jesu, wenn man zur heiligen Communion gehen will.

O allersüßester Jesu! gleichwie ein Hirsch verlangt nach frischen Wasserquellen, also verlangt meine Seele nach Dir. Siehe, mein Herz ist bereit und steht Dir offen: so komme denn, Du

meiner Seele edelster Schatz, und vereinige mich ganz und gar mit Dir. Komme, Du himmlischer Arzt, und heile alle meine Sündenkrankheiten. Komme, Du göttliche Sonne, und erleuchte meine Finsterniß: komm, Du lebendiges Himmelsbrod, speise und stärke meine schwache Seele, so daß ich in Kraft dieser göttlichen Speise auf den Berg der Vollkommenheit und des ewigen Lebens gelange. Amen.

Gebete nach der heiligen Communion.

Danksagung und Vorsatz.

O Jesu, mein Jesu! mein allerliebreichster Jesu! sei mir tausend und tausendmal willkommen, Du meiner Seele edelster Bräutigam! Gebenedeit und ewig gebenedeit sei deine grundlose Barmherzigkeit, unendliche Güte, unermessene Liebe und unbegreifliche Demuth, mit welcher Du zu mir kommen und bei mir einkehren wolltest. Ach wollte Gott, mein Herz und meine Seele wären nun also beschaffen, daß Du an mir deine Freude haben und

ich mit Dir ewig vereiniget bleiben möchte! Aber ach, mein Jesu, Du Schönster unter den Menschenkindern! vor Dir auf meinen Knieen liegend bekenne ich und klage ich mich an, daß ich diese meine Seele und mein Herz vielfach bemakelt und verunreiniget habe. Du, o Jesu! der Du bist das unbefleckte Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, besprenge mein sündiges Herz und meine unreine Seele mit dem kostbaren Wasser deines göttlichen Herzens und mit dem rosenfarbenen Blute deiner heiligen fünf Wunden wasche mich, so werde ich ganz rein und Dir wohlgefällig werden.

Jetzt, o mildreichster Jesu! umfange ich mit kindlichem Vertrauen deine aus Liebe zu mir am heiligen Kreuze verwundeten Füße, und wünsche herzlich, daß ich selbige mit wahren Reue= und Liebesthränen benetzen könnte, damit ich so Gnade, Barmherzigkeit und Verzeihung aller meiner Sünden erlangen möchte.

Ich nehme mir nun kräftig vor,

nie mehr in meinem Leben in Etwas einzuwilligen, was deine unendliche Majestät im Geringsten verletzen und beleidigen könnte; denn ich liebe Dich nunmehr und will Dich beständig lieben, o Jesu, Du höchstes Gut! aus meinem ganzen Herzen und aus allen Kräften meines Leibes und meiner Seele und über Alles, inniglich wünschend, Dich also zu lieben, gleichwie Dich alle Engel und Heiligen im Himmel und alle Frommen auf Erden lieben, mit deren inbrünstigen Liebe ich meine unvollkommene Liebe vereinige. O wahre und einzige Freude aller Dich liebenden Herzen, süßester und liebster Jesu! gib mir, daß, gleichwie ich durch Dich allein lebe, also auch mein ganzes Leben ganz allein zu deinem höchsten Lob und Ehre gereiche. Dir danke ich von Grund meines Herzens für alle deine mir Unwürdigsten erwiesenen Gutthaten, besonders daß Du mich aus so viel Millionen Seelen, die in der tiefsten Finsterniß des Unglaubens, der Abgötterei und Ketzerei stecken und ewig verderben,

auserwählt und in der allein selig-machenden katholischen Kirche hast geboren werden lassen. Gleichwie Du mich aber bis jetzt gnädigst darin erhalten hast, also bitte ich Dich, Du wollest mich darin auch selig sterben lassen. Ach, wollte Gott, liebenswürdigster Jesu! daß Dich, den wahren Sohn Gottes, sammt dem himmlischen Vater und heiligen Geist alle Menschen erkennten, liebten, lobten und Dir in Wahrheit und Heiligkeit dienten und also selig würden!

O Jesu! Dir meinem Gott und Herrn opfere ich auf meinen Leib und meine Seele, meine äußerlichen und innerlichen Kräfte, alle meine Werke, mein ganzes Thun und Lassen, und begehre Dir zu dienen mit reinem Herzen und keuschem Leibe bis an das Ende meines Lebens. Mein Herz ist bereit, o Jesu! mein Herz ist bereit, deinen göttlichen Willen in Allem zu erfüllen und daher alle und jede Widerwärtigkeiten, Kreuz und Leiden, welche deine gerechte, jedoch auch zugleich gütige Hand über mich verhängen

wird, willig an= und aufzunehmen; wie ich denn nun mein Leben, Leiden und Sterben mit deinem allerheiligsten Leben, bittersten Leiden und Sterben vereiniget und um deine göttliche Gnade, alles dieses nach deinem göttlichen Willen erfüllen und vollbringen zu können, demüthigst will gebeten haben, damit ich so würdig werde, Dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewiglich zu loben und zu preisen. Amen.

Aufopferung der heiligen Communion zu Gott dem himmlischen Vater.

Allerheiligster gütigster Vater! siehe, ich deine armselige Kreatur, vertrauend auf deine unendliche Gütigkeit, habe jetzt deinen allerliebsten Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, in diesem heiligen Sakramente empfangen und habe Ihn noch unter der Gestalt des Brodes in mir, gleichwie Ihn seine allerseligste Mutter in ihrem reinsten Leibe gehabt hat. Jetzt ist derselbe, den Du von Ewigkeit geboren hast, eben sowohl mein durch die Gnade, als Er dein ist durch die Natur; deßwegen nehme

ich diesen deinen lieben Sohn, gleichwie der alte Simeon im Tempel, auf meine beiden Arme und opfere Dir denselben auf in Vereinigung jener Liebe, mit welcher Er sich damals und zuletzt am Stamme des heiligen Kreuzes zu deinem ewigen Lobe aufgeopfert hat. Siehe deßhalb herab, o gütiger Vater, auf diese Gabe, welche ich, dein unwürdiges Geschöpf, Dir opfere, weil es ja dein liebster Sohn ist, welcher für unsere Sünden in der armen Krippe zu Bethlehem auf dem Heu gelegen, am Oelberge Blut für uns geschwitzet, in dem Hause des Pilatus erbärmlich gegeißelt, grausam mit Dornen gekrönet und auf dem Calvarienberge unmenschlich gekreuziget worden: diesen deinen Sohn opfere ich Dir auf und begehre Dir damit ein solches Wohlgefallen, so viel Ehre, Freude, Lob und Dienst zu erzeigen, als Dir ein Geschöpf nur immer erzeigen kann, ja soviel als Dir dein eingeborner Sohn selbst erzeigt hat und soviel Du zu empfangen würdig bist. Ich opfere Ihn Dir auf zur Anerkennung deiner

höchsten Majestät und Herrschaft, die Du über alle Kreaturen hast, wie auch zur vollkommensten Danksagumg für alle Wohlthaten, die aus deinem göttlichen Herzen über alle himmlischen und irdischen Geschöpfe jemals sich ergossen haben, endlich zur überflüssigsten Abtragung aller Schmach, die Dir jemals von mir oder anderen Kreaturen ist angethan worden. Ueberdieß opfere ich Dir diesen deinen liebsten Sohn auf zur Vermehrung der Seligkeit der glorwürdigsten Jungfrau Maria, meines heiligen Schutzengels, aller meiner lieben Patronen und aller Heiligen, besonders N. N.

Nebstdem opfere ich Dir, o himmlischer Vater! diesen deinen liebsten Sohn, an welchem Du dein Wohlgefallen hast, auf für alle Lebendigen und in Christo Verstorbenen. Schaue an, o Vater, das Angesicht deines Gesalbten und seine heiligsten fünf Wunden und erbarme Dich Aller, für welche Er so schmerzlich hat verwundet werden wollen. Schaue an die heiligste Wunde seiner rechten Hand, in welche ich Dir

herzlich empfehle die ganze christkatholische Kirche, die Er mit seinem kostbaren Blute erkauft, geheiliget und zur Braut angenommen hat. Dir befehle ich auch in diese allerheiligste Wunde unseren geistlichen Vater und Hirten, den römischen Papst N. N., alle Cardinäle, Bischöfe und Priester, sammt allen Ordenspersonen. In die heiligste Wunde seiner linken Hand empfehle ich Dir alle katholischen Kaiser, Könige, Fürsten und weltlichen Obrigkeiten sammt dem ganzen katholischen Volke. Ach barmherziger Vater! schaue an die heilige Wunde seines rechten Fußes, in welche ich Dir demüthig befehle alle elenden Sünder, alle bedrängten Menschen, alle Heiden, Juden, Unkatholischen und außerhalb dem wahren Schafstalle der katholischen Kirche irrenden Seelen: erleuchte sie, o Herr! mit dem Lichte des wahren Glaubens, damit sie nicht ewig verderben und zu Grunde gehen. In die heilige Wunde des linken Fußes meines liebsten Heilandes empfehle ich mich selbst, o Herr, himmlischer Vater! (Hier

bringe deine besonderen Anliegen vor und begehre nach deinem Belieben.) Auch empfehle ich Dir in diese heilige Wunde meine lieben Eltern, Verwandten, Wohlthäter und Bekannten, Alle, welche sich in mein Gebet empfohlen ꝛc. Zuletzt, Vater aller Güte! schaue an in der heiligen Wunde seiner göttlichen Seite die armen Seelen im Fegfeuer, besonders . . . O Herr! führe sie aus den Schmerzen zu den ewigen Freuden, damit sie Dich sammt deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste in der himmlischen Glorie ewig loben und preisen. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes und allen Auserwählten nach der heiligen Communion.

O gebenedeiteste Jungfrau Maria und Mutter unseres Erlösers und Seligmachers, Königin Himmels und der Erde, die du würdig gewesen bist, in deinem jungfräulichen Schooße den Schöpfer aller Kreaturen zu tragen, dessen wahren Leib und Blut ich Unwürdiger jetzt auch empfangen habe: ich bitte dich durch deine jungfräuliche

Demuth und durch das bittere Leiden und Sterebn deines eingebornen Sohnes, du wollest bei demselben anhalten und bitten, daß Er mir all dasjenige, was ich beim Empfange dieses hochwürdigsten Sakramentes wissentlich oder unwissentlich aus Nachlässigkeit gefehlt habe, gnädiglich verzeihen und mir seine göttliche Gnade geben wolle, damit mir der Empfang dieses allerheiligsten Sakramentes eine Stärkung sei zum ewigen Leben. O allerglorwürdigste Mutter! siehe diesen deinen süßesten Sohn Jesum Christum, welcher noch bei und in mir unter der weißen Gestalt des Brodes gegenwärtig ist, opfere ich dir zur Erneuerung aller Liebe und Freuden, so du mit Ihm auf Erden gehabt und jetzt ewig im Himmel haben wirst. Ach, zeige mir Ihn versöhnt in meinem Tode; erwirb mir auch, o Mutter aller Gnaden! (Hier bringe deine Anliegen vor und was du zu begehren gedenkest) und dann nach einem seligen Tode das ewige Leben. Amen.

O ihr neun Chöre der heiligen

Engel! ich opfere und verehre euch denjenigen, der euch so edel erschaffen und die ewige Freude so reichlich mitgetheilt hat, und bitte euch, ihr wollet Ihn für mich bitten, daß ich auch einmal mit euch derselben Freude genießen möge; jetzt aber erlanget mir (hier bringe gleichfalls deine Anliegen vor.)

O ihr heiligen Patriarchen und Propheten! nehmet hin, den ihr so heftig begehrt und so lange Zeit mit Verlangen erwartet habt, und machet, daß ich auch aus allen meinen Kräften mit Inbrunst nach Ihm verlangen und Tag und Nacht nach Ihm seufzen möge; erlanget mir aber insbesondere . .

O ihr heiligen Apostel! nehmet hin denjenigen, welchen ihr von Herzen geliebt und dem ihr gedient habt, und machet, daß ich denselben auch vom Grunde meines Herzens über Alles lieben möge, und erlanget mir die Gnade . .

O ihr heiligen Märtyrer! sehet denjenigen, um dessen Liebe willen ihr euer Blut vergossen und eure Leiber bis in den Tod dargegeben habt: ich opfere euch denselben und bitte, ihr

wollet mir die Gnade erwerben, daß ich alle meine Kräfte in seinem Dienste dargeben und verzehren möge, erlanget mir auch . . .

O ihr heiligen Bekenner! nehmet hin denselben, um dessentwillen ihr alle Dinge verlassen und alle Lust dieser Welt verachtet habt: erwerbet mir die Gnade, daß ich auch aus Liebe zu Ihm alle irdischen Dinge verlassen und verachten und auf den Gipfel der wahren Vollkommenheit gelangen möge.

O ihr heiligen Jungfrauen! nehmet hin denselben, welchen ihr so inniglich geliebt und dem ihr eure Jungfrauschaft gelobt habt: machet, daß ich auch um seiner Liebe willen in Keuschheit des Leibes und der Seele leben und in allen Versuchungen vollkommen triumphiren möge. Amen.

O ihr himmlischen Heerschaaren! euch alle insgemein und einen jeden insbesondere, namentlich deren oder dessen Fest heute begangen wird, lobe und grüße ich durch denselben, den ich jetzt empfangen habe; und zu besonderer Verehrung aller eurer Freude und Se-

ligkeit opfere ich euch denselben mit aller Liebe, die Er von Ewigkeit her zu euch getragen hat, bittend, ihr wollet Ihn statt meiner, lieben, loben und ehren, auch mir erlangen Hilfe und Gnade in all meinem Thun und Lassen, besonders aber ein glückseliges Sterbstündlein und die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Schlußgebet.

Nun, allgütigster Herr Jesu! bitte ich Dich durch dein süßestes Herz, Du wollest durch dasselbe alle meine Nachlässigkeiten, die ich bei dieser heiligen Communion begangen habe, wieder gutmachen und mich jetzt an Leib und Seele also segnen, daß mein Verstand, Willen und Gedächtniß und alle meine Sinne allein auf dein Lob, deine Ehre und Glorie gerichtet sein mögen. Ach, süßester Herr Jesu, der Du mich heute aus lauter Güte und Barmherzigkeit mit deinem allerheiligsten Fleische und Blute gespeiset und getränket hast: lasse doch nicht zu, daß ich mich künftighin wieder mit Sünden beflecke, sondern

verleihe gnädig, daß ich meine Seele und Leib Dir allezeit als eine reine Wohnung erhalte. Hilf mir, daß ich Dir besser und vollkommener diene, als es bisher geschehen ist; denn Du weißt, o Jesu, wie sehr ich zum Zorne geneigt, ungeduldig in Widerwärtigkeiten, unandächtig im Gebete, der Eitelkeit der Welt ergeben und im Guten unbeständig gewesen bin. Ach, allergütigster Erlöser! erlöse mich von allen meinen Gebrechlichkeiten, stärke mich in allem Guten, mache aus mir einen Menschen nach deinem göttlichen Herzen und Wohlgefallen, sei mir in meinem Tode ein gnädiger Richter und führe mich in dein ewiges Reich, wo ich Dich mit allen Auserwählten loben, preisen und lieben möge. Amen.

Ablaßgebete.

1. Für die katholische Kirche.

Allgütigster Herr Jesu Christe, der Du die katholische Kirche zu deiner Braut auserwählt und sie so sehr geliebt hast, daß Du dein Leben für sie

dargegeben und dein rosenfarbenes Blut für sie vergossen hast: ich bitte Dich durch diese Liebe, Du wollest dieselbe bewahren und in deinem heiligen Dienste erhalten. Siehe, o mildreichster Jesu! wie sie von so vielen Feinden bestritten und bekriegt wird; siehe, wie sich die Pforten der Hölle gegen sie auflehnen: ach laß nicht zu, daß sie von ihnen überwältiget und unter die Füße gebracht werde, sondern erhalte und beschütze sie mit deiner heiligen und allmächtigen Hand. Verleihe auch allen wahren katholischen Christen, daß sie als gehorsame Kinder der heiligen Kirche in Allem getreulich folgen und ihre heiligen Gebote halten, damit die wahre Andacht und der Eifer zum Guten täglich zu deiner größeren Ehre und Glorie zunehmen und vermehrt werden möge. Amen.

Drei Vater unser und Ave Maria.

2. Für Ausrottung der Ketzereien.

Allgütigster Herr Jesu Christe, Du wahres Licht zur Erleuchtung der Heiden: ich bitte Dich, Du wollest ansehen

den Untergang so vieler edlen Seelen, welche durch den Betrug des bösen Feindes und durch die Verführung der Ketzer in die tiefste Finsterniß des Irrthums und der Irrlehren gerathen sind. Ach, allermildester Jesu! wie kannst Du doch zulassen, daß diese mit deinem kostbaren Blute so theuer erkauften Seelen von dem bösen Feinde so kläglich verblendet und in seine Gewalt gebracht werden? Ach, wie kannst Du es doch mitansehen, daß so viele Seelen aus Mangel des wahren Glaubens täglich ewig zu Grunde gehen? O gütigster Herr Jesu! erinnere Dich, wie manchen sauren Gang Du um ihretwillen gethan und wie manches Herzeleid Du für sie ausgestanden, bis Du ihre Erlösung am Kreuze vollbracht hast. Deßhalb bitte ich Dich um deines bitteren Leidens und Todes willen: Du wollest doch diese verdammlichen Irrlehren ausrotten und die harten, verstockten Herzen zum wahren Glauben bekehren und selig machen. Amen.

Drei Vater unser und Ave Maria.

3. Um Frieden und Einigkeit unter den christlichen Fürsten und Völkern.

Allgütigster Herr Jesu Christe, Du Urheber und Liebhaber des Friedens und der Einigkeit: ich bitte Dich durch deine heiligen fünf Wunden und durch dein bitteres Leiden und Sterben, Du wollest allen christlichen Fürsten und Völkern wahren Frieden und Einigkeit verleihen; denn siehe an, o liebreichster Jesu! und erinnere Dich, wie viel Christenblut durch den immerwährenden Krieg vergossen wird und wie Viele hiedurch an Leib und Seele zu Grunde gehen. Deßwegen bitte ich Dich, friedliebender Heiland Herr Jesu Christe, durch deinen heiligen und bitteren Tod, Du wollest alle christlichen Häupter vereinigen und in wahrer Liebe so stark und fest verbinden, daß wir in bester Ruhe und Frieden deinem heiligen Dienste desto fleißiger und andächtiger abwarten können, zu deiner höchsten Ehre und Glorie und zu unserem ewigen Heil und Seligkeit. Amen.

Drei Vater unser und Ave Maria.

4. Für den heiligen Vater.

Jesus Christus, Du unsichtbares Oberhaupt deiner Kirche, ich empfehle Dir unsern Papst, deinen Stellvertreter auf Erden. Segne ihn mit der Fülle des heiligen Geistes, damit er die Kirche Gottes würdig regiere, umgib ihn mit Stärke, damit er alle Schwierigkeiten überwinde, gib ihm die Gabe des Rathes, damit er stets das Rechte und Dir Gefällige erkenne und wähle. Herr, leite, regiere und schütze ihn auf Erden und mache ihn selig im Himmel. Amen.

Drei Vater unser und Ave Maria.



Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

1. Fünf Psalmen zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Erster Psalm.

(Begierde Gott zu erkennen.)

Mein Herz ist von Dir und zu Dir erschaffen, o mein Gott! Darum findet es keine Ruhe, bis es Dich erkennt und besitzt.

Lasse mich denn Dich erkennen, o Gott meines Herzens! lasse mich Dich sehen, o Licht meiner Augen und ewige Ergötzlichkeit.

Lasse mich Dich finden, Du einziges Verlangen meiner Begierden: lasse mich Dich besitzen, Du höchster Schatz meiner Seele.

Lasse mich anschauen die Schönheit deiner Gestalt: lasse mich erkennen die Herrlichkeit deines Wesens.

Deine Wesenheit begreift in sich eine unendliche Vollkommenheit; denn sie ist unendlich allmächtig, edel, gütig, gerecht, heilig, schön und glorwürdig.

Alle Kreaturen schweben in Dir gleichwie die Stäublein in den Strahlen der Sonne; und gleichwie die Stäublein gegen die Sonne, also sind alle Kreaturen gegen Dich für Nichts zu rechnen.

Alle Vollkommenheit der Kreaturen kommt von Dir her und ist nur ein Schatten deiner Vollkommenheit: wie vollkommen wirst Du denn in Dir selbst sein, o Du allervollkommenster Gott!

Die Klarheit der Sonne kommt von Dir her und ist nur ein Schatten deiner Klarheit: wie klar und glänzend wirst Du dann in Dir selbst sein, o Du allerklarster Gott!

Die Weisheit der Engel kommt von Dir her und ist nur ein Schatten deiner göttlichen Weisheit: o wie weise und verständig wirst Du denn selber sein, o allerhochweisester Gott!

Die Schönheit der Blumen, die

Süßigkeit der Speisen und die Freundlichkeit der Menschen kommen von Dir her und sind nur wie ein Schatten deiner Schöne, Süße und Lieblichkeit: o wie unendlich schön, süß und lieblich wirst Du denn in Dir selbst sein, o allerfreundlichster Gott!

O Gott! wer wollte Dich denn nicht lieben und Dich nicht suchen? O Gott! wer wollte Dich denn nicht gerne haben und wer wollte deiner nicht geniessen?

O wie glückselig ist der, welcher Dich hat, und wie reich ist jeder, der Dich besitzt! O wie fröhlich ist, wer Dich anschauet, und wie selig der, so deiner geniesset.

O ich möchte Dich haben! O könnte ich Dich bekommen: wie glücklich, wie fröhlich, wie überselig würde ich zeitlich und ewig sein!

Ich will mich befleißen, Dich zu bekommen und zu besitzen: ich will inbrünstig nach Dir seufzen und verlangen und nicht nachlassen, bis ich Dich erlange.

Das verleihe mir Gott Vater, Sohn

und heiliger Geist, welchem sei jetzt und allweg solche Glorie, wie Ihm war von Anfang und sein wird bis in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Psalm.

(Glückwünschung zu Gott.)

Wie glückselig bist Du, o überglückseligste heilige Dreifaltigkeit, weil Du Alles, was Du verlangest, in Dir selber begreifest.

Alle Glorie, Reichthum und Lust begreifest Du in Dir: alle Freude und Seligkeit hast Du ewig in Dir selber gehabt und genossen.

Ihr drei göttlichen Personen sind ewiglich mit einander gewesen und habt Euch ewiglich mit einander erfreuet und herzinniglich Euch geliebt.

In eurer Majestät, eigenen Glorie und Herrlichkeit habt Ihr Euch erfreut und habt Euch selbst Glück gewünscht wegen der unendlichen Macht und Größe, die Ihr selber waret.

Aus lauter Gütigkeit habt Ihr Himmel und Erde, Engel und Menschen erschaffen, damit Ihr sie eurer

Glorie und Reichthumer möget theilhaftig machen.

Die seligen Engel sind in Anschauung eurer glorwürdigen Majestät vor süßem Schrecken wie erstarrt und mit einer unergründlichen Demuth haben sie angebetet eure unendliche Wesenheit.

Mit höchster Freundlichkeit haben sie Euch drei göttlichen Personen Glück gewünscht und sich Euch als unterthänigste Diener ewiglich unterworfen.

Mit diesen Engelchören bete ich Dich demüthig an, o allerglorwürdigste heilige Dreifaltigkeit! und unterwerfe mich Dir als dein leibeigener, bereitwilligster Diener von nun an bis in Ewigkeit.

Ich wünsche Dir ewiges Glück und Heil wegen deiner unendlichen Seligkeit und erfreue mich von Herzen, daß Du bist der allmächtige, unendliche, glorwürdigste Gott.

Diese Anbetung und Glückwünschung verrichte im Namen Aller, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind, und begehre solche jeden Augenblick zu erneuern und darin zu beharren bis in Ewigkeit.

Ich lade auch ein die allerseligste Jungfrau sammt allen Engeln und Heiligen, alle Menschen und alle Seelen im Fegfeuer, und bitte sie, daß sie zugleich mit mir deine allerhöchste Majestät wollen ehren und anbeten.

So erfreue Dich denn in deiner vollkommensten Glückseligkeit, o allerglorwürdigste heilige Dreifaltigkeit! jubilire und triumphire, weil Du bist und ewig sein wirst der unendliche, allmächtige Gott.

Sei aber auch meiner eingedenk in der Herrlichkeit deines Reiches und verleihe mir in Gnaden, daß ich Dich ewig schaue, liebe, lobe und besitze. Das verleihe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, welchem sei jetzt und allweg solche Glorie und Ehre, wie sie Ihm war von Anfang und sein wird bis in Ewigkeit. Amen.

Dritter Psalm.

(Hohes Lob der heiligen Dreifaltigkeit.)

Ich begehre Dich zu preisen und zu loben, o allergroßmüthigste, glorwürdigste heilige Dreifaltigkeit! und in

Vereinigung des immerwährenden englischen Lobes will ich deiner Majestät unendliches Lob und Ehre geben.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir Himmel und Erde sammt allen Kreaturen geben und biete Dir an alle Dienste, die Dir das gestirnte Firmament sammt Luft und Wolken erweisen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir alle Gottesdienste, Predigten und Festlichkeiten geben und biete Dir an alles Wohlgefallen, so Dir alle heiligen Messen mit allen sieben Sakramenten erweisen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir alle liebenden Herzen sammt allen keuschen Seelen geben und bringe Dir alle Seufzer dar, so aus allen betrübten Herzen zu Dir hinaufsteigen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir alle Chöre der Engel und Erzengel sammt allen Thronen und Herrschaften geben, und bringe Dir dar alle Ehren und Dienste, die Dir alle Fürstenthümer und Gewalten, alle Cherubim und Seraphim erweisen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir alle Patriarchen und Propheten sammt allen Aposteln und Martyrern geben; ich bringe Dir dar alle Ehren und Dienste, welche Dir alle Bekenner und Jungfrauen sammt allen Heiligen und Auserwählten erweisen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Dir die allerseligste Jungfrau Maria, die Mutter unsers Herrn Jesu Christi immerdar gibt; auch biete ich Dir an alle Ehre und alles Wohlgefallen, so Dir die glorwürdigste Menschheit Jesu Christi in höchster Vollkommenheit erweiset.

Ich opfere Dir alles Lob, welches Ihr drei göttlichen Personen auf unbegreifliche Weise einander gebet, und bringe Dir dar die Ehre und Glorie, welche Dir deine göttlichen Eigenschaften ewiglich erweisen.

Ich opfere Dir alles Lob, welches auf was immer für eine Weise Dir zu geben möglich ist, und erweise Dir alle Ehre, Preis und Benedeiung, die Du selbst kannst wünschen, wollen und erdenken. Dieses hohe Lob begehre

ich alle Stunden zu erneuern und zu vermehren, hiedurch alles unterlassene Lob zu erstatten und für alle mir erzeigten Wohlthaten Dir zu danken.

O liebreiche allerheiligste Dreifaltigkeit! nimm auf das Lob meines Mundes und Herzens und gib, daß ich Dich ewig mit allen Auserwählten möge preisen in dem Himmel. Das verleihe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, welchem sei jetzt und allweg solche Glorie, wie Ihm war von Anfang und sein wird bis in Ewigkeit. Amen.

Vierter Psalm.

(Inbrünstige Liebe zu Gott.)

Deine Lieblichkeit, o Gott! ziehet mich zu Dir, daß meine Seele begehrt, deiner zu genießen und mein Herz verlangt Dich zu lieben. Deine Süß- und Lieblichkeit, o Gott, ist so unendlich groß, daß Jeder, der sie erkennt, gezwungen wird, sie herzlich zu lieben.

Du, o mein Gott! bist so unendlich schön, mild, reich, weise, edel, gütig und freundlich, daß sich Sonne

und Mond über deine Schönheit verwundern und alle Engel und Heiligen vor Verwunderung erstaunen.

Wer wollte denn einen so gewaltigen und liebreichen Gott nicht von ganzem Herzen lieben und nach Dir nicht mit allen Begierden seufzen und verlangen? O möchte ich deine Lieblichkeit nur recht erkennen und von ganzem Herzen! O möchte mein Herz in deiner Liebe brennen, ja ganz glühend und entzündet werden!

O möchte ich Dich, mein Gott! so inbrünstig lieben, wie Dich deine Heiligen auf Erden geliebt haben! O möchte ich Dich lieben, wie Dich deine Engel von Anfang geliebt haben und ewig lieben werden!

O möchte ich Dich so herzlich lieben, wie Dich allzeit geliebt hat Maria, die jungfräuliche Mutter: ja möchte ich Dich lieben, gleichwie Dich das süße Herz Jesu allzeit geliebt hat und ewiglich lieben wird.

Ich liebe Dich zwar, o mein geliebter Gott! so viel als mir aus meinen Kräften möglich ist; diese meine

Liebe aber ist ganz kalt und unbeständig, gar mangelhaft und unvollkommen.

Gib mir, o gütiger Gott, daß ich Dich von Herzen liebe und täglich in deiner Liebe zunehme, auf daß mein Herz in deiner Liebe verbrenne und sich ganz verzehre.

O Du mein liebster Gott, wie lieb bist Du mir! O Du mein süßer Gott, wie süß bist Du mir! Ich liebe Dich nicht um meinet- sondern um deinetwillen, und bekenne Dir von ganzem Herzen, daß, wenn Du mir schon Zeit meines Lebens nichts Gutes thun wolltest, ich dennoch Dir dienen wollte, weil Du alles Dienstes unendlich würdig bist.

Ja, wenn Du mich schon verdammen wolltest, so wollte ich Dich dennoch lieben, und nur desto mehr wollte ich Dich auf dieser Welt lieben, weil ich in jener Welt deiner Liebe nicht geniessen könnte.

Ich wünsche, daß ich Dir von ganzem Herzen dienen könnte und mich Dir zu lieb in allen Tugenden auf das Vollkommenste üben möchte.

Lasse Dir, o Gott! meinen guten Willen gefallen und gib, daß ich einmal mit deiner Gnade so weit komme: daß ich meine Begierde im Werke erfülle.

Das verleihe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, welchem sei jetzt und allweg solche Glorie, wie Ihm war im Anfang und sein wird bis in Ewigkeit. Amen.

Fünfter Psalm.

(Starkes Vertrauen auf Gott.)

O Gott von unendlicher Güte und Barmherzigkeit! wer mag die Milde deines Herzens genugsam erkennen und würdig loben und preisen?

Deine Barmherzigkeit übertrifft alle deine Werke; denn Du erweisest Gnade auch denen, welche deiner Gnade nicht würdig sind, strafest aber keinen, welcher der Strafe nicht würdig wäre.

Du hast kein Gefallen an dem Verluste der Seelen, sondern wirst gleichsam gezwungen, diejenigen zu verdammen, welche selber wollen verdammt sein.

Es mißfällt auch deiner unendlichen Güte gar sehr, wenn man nicht festiglich auf sie vertrauet; hingegen gefällt es Dir gar wohl, wenn man sich stark darauf verläßt.

Wenn ich schon tausendmal mehr gesündiget hätte, als ich gethan habe, so wollte ich dennoch nicht verzagen noch kleinmüthig werden.

Denn Du kannst eben so bald zehntausend Sünden verzeihen, als eine; und je größer der Sünder ist, dem Du verzeihest, desto größere Ehre ist es für deine Barmherzigkeit.

Wiewohl ich ein sehr großer Sünder und ein untreuer Diener bin, auch tausendmal mehr Böses als Gutes begangen und die Hölle gar oft verschuldet habe; wiewohl alle Teufel sammt der Welt und dem Fleische wider mich sich verschworen haben: dennoch will ich auf meinen Gott fest vertrauen, weil Er unendlich mächtiger ist als alle meine Widersacher und ihre Macht in einem Augenblicke zu Schanden macht.

Neben der Güte Gottes verlasse ich

mich auch festiglich auf das bittere Leiden meines Herrn Jesu Christi und auf den unendlichen Werth und die Kraft seines vergossenen heiligen Blutes.

Denn solches kann weit mehr reinigen, als ich bemakeln, mehr bezahlen, als ich verschulden, und ein einziges Tröpflein ist mehr werth, als meine und aller Welt Sünden.

Es ist auch für diese bitteren Leiden Jesu eine große Schmach, wenn eine Seele verloren geht, hingegen eine gewaltige Glorie, wenn eine Seele dadurch gerettet wird.

Es war auch für Christus eine der größten Peinen, daß die Menschen sein Leiden so wenig achten und so wenig darauf vertrauen und darum ihrer so viele ewiglich würden verloren gehen.

Darum will ich fest auf dein bitteres Leiden vertrauen, o mein Jesu! und will mich stark auf den Werth deines heiligen rosenfarbenen Blutes verlassen; ich will auch fest auf die Hilfe und Fürbitte der Mutter Gottes und der lieben Heiligen bauen, auch auf die Kraft der heiligen Messe, der

heiligen Sakramente und des Ablasses festiglich vertrauen.

Denn diese sind sehr kräftige, zu meinem Heile verordnete Mittel, durch die ich gar leicht Verzeihung meiner Sünden erlangen und die verschuldeten Strafen abbüßen kann.

Darum will ich fortan nicht mehr kleinmüthig, sondern ganz getrost und starkmüthig sein, denn ich habe ja Gott auf meiner Seite, welcher mich nicht verdammen, sondern selig machen will.

Erhalte mich in dieser starken Hoffnung, o Gott meines Heiles! und bekräftige mich darin aus Gnaden, wenn ich in Todesnöthen kommen werde.

Das verleihe mir Gott Vater, Sohn und heiliger Geist: welchen sei jetzt und allweg solche Glorie, wie sie war vom Anfang und sein wird in Ewigkeit. A.

2. Englisches Lob der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O Wesen aller Wesen, o Leben alles Lebens, o durchdringender Glanz der Klarheit, hochheiligste Dreifaltigkeit! Du gnadenreicher Gott, Du Anfang,

der niemals hat angefangen, Du Ruhe der ewigen Süßigkeit, Du unerschöpflicher Abgrund der Weisheit, Du quellende Ader der Barmherzigkeit! Niemand mag Dich würdig loben, als Du selber, der Du allein erkennest deine unendliche Größe und Macht, und allein weißt, auf welche Weise man Dich genugsam loben und preisen soll. Darum so lobe Dich, mein Herr und Gott, deine ewige Gottheit, deine unergründliche Weisheit, deine unerschöpfliche Güte. Es lobe Dich an meiner Statt deine unermessene Mildigkeit, deine immerwährende Barmherzigkeit und deine allerheiligste Gerechtigkeit. Es lobe Dich deine unüberwindliche Macht und Größe, deine höchste Süßigkeit und deine anmuthigste Freundlichkeit. Alle Namen, alle Worte, alle Bedeutungen, die nur immer von Dir können gesagt und ausgesprochen werden, sie alle loben, preisen und verherrlichen Dich und danken Dir für alles Gute, so Du mir und allen Kreaturen ertheilt hast und noch ewiglich ertheilen wirst.

Dich, o mein Herr und Gott! soll loben und benedeien die hochwürdigste Menschheit Jesu Christi, sein heiliges Leben und Wandeln, seine heiligen Tugenden und Gebete, sein heiliges Leiden und Sterben, sein heiliges Blut und blutiger Schweiß, seine heiligen Wunden und Schmerzen, die Er zu deiner Ehre uns zu erlösen ganz willig gelitten hat.

Dich soll loben und preisen die glorreiche Königin des Himmels, die jungfräuliche Gottesmutter Maria, und mit ihr die tausend und tausend englischen Geister, die allzeit zu deinem Dienste bereit stehen: diese sollen Dir jubiliren und psalliren in Ewigkeit.

Dir soll singen und frohlocken die ganze heilige Kirche: Dich sollen ehren alle heiligen Sakramente; Dich sollen benedeien alle ehrwürdigen Ceremonien und Gebräuche der Kirche, alle ihre Psalmen und Gebete, alle ihre Tugenden und Heiligkeit, alle ihre inbrünstigen Begierden und ihre Liebe, die sie zu Dir trägt, indem sie ohne Unterlaß

nach Dir seufzet und weinet in diesem Thale der Zähren.

Dich sollen preisen und ehren, o Gott meines Lebens! alle deine Gaben und Wohlthaten, die Du mir geschenkt hast; Dich sollen loben und preisen alle meine Seelen= und Leibeskräfte; Dir sollen jubiliren alle meine Adern und Glieder, alle meine Gebeine und Blutstropfen, alle meine Begierden und Wünsche, mein Wille, Verstand und Gedächtniß, endlich mein ganzes Herz mit jedem Pulsschlag: Alles lege ich Dir hiemit zu Füßen und in deine heiligen Hände übergebe ich es, mit der demüthigen Bitte, daß Du es nach deinem göttlichen Wohlgefallen wollest gebrauchen zu deinem und aller Heiligen ewigen Lobe und Preise. Amen.



Achter Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Danksagung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! in tiefster Demuth und Unterwürfigkeit bete ich Dich an und aus allen Kräften meiner Seele lobe und benedeie ich Dich für alle Gnaden und Gaben, welche Du allen deinen Heiligen gegeben hast, die nun mit Freuden in Gegenwart deiner Gottheit stehen und Dich, den Brunnquell alles Guten, mit Jubel anschauend preisen, daß Du sie in unerforschlicher Weisheit erwählet, gerechtfertiget und deiner Gnaden gewürdiget hast, wie auch, daß Du sie mit mächtiger und starker Liebe von allem Elende erlöset und alle Dinge, die guten sowohl als die bösen,

zu ihrem Nutzen und Heile gewendet hast. Deßwegen sage ich Dir in ihrem Namen ewigen Dank und mit aller Inbrunst benedeie ich Dich, indem ich im Namen aller Kreaturen spreche:

„Benedeiung und Klarheit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke sei unserem Gott in alle Ewigkeit.“ Amen.

2. O unbegreiflicher Ursprung und unaufhörlicher Erguß der göttlichen Gütigkeit! mit höchster Ehrerbietung bete ich Dich an und aus allen Kräften meines Herzens lobe, preise und benedeie ich Dich wegen aller Gaben und Gnaden, welche von dem Reichthume deiner Gütigkeit über die allerseligste Jungfrau und Mutter Maria sich ergossen, welche von Dir, nächst Christo, mehr als alle Geschöpfe mit Gnaden ist erfüllt und überschüttet worden. Deßwegen sage ich Dir in ihrem Namen ewigen, unendlichen Dank und auf meine Kniee niederfallend preise ich Dich mit dem ganzen himmlischen Heere, indem ich spreche:

„Dem unsterblichen und unsicht-

baren Könige der Ewigkeit, dem Einen, heiligen und ungetheilten Gott sei Ehre, Lob, Benedeiung und Danksagung in alle Ewigkeit!" .Amen.

3. O unerforschliche, hochheilige, göttliche Dreifaltigkeit! in tiefster Demuth und Ehrfurcht bete ich Dich an und aus allen Kräften Leibes und der Seele verherrliche, preise und erhebe ich den unerschöpflichen Abgrund deiner Gütigkeit wegen all der Gnaden, Gaben und Vorzüge, welche aus demselben in die geheiligte Menschheit unseres Herrn Jesu Christi geflossen sind und daraus allen Menschen unaufhörlich zufliessen, indem Du durch Ihn die Frommen heilig machest, die Sünder zur Buße antreibest und barmherzig auf ihre Besserung wartest, und die armen Seelen durch Ihn täglich aus dem Fegfeuer erlösest. Deßwegen sage ich Dir in seinem Namen ewigen, unendlichen Dank und zur Vergeltung für dieses Alles mich im Geiste auf mein Angesicht niederwerfend spreche ich mit allen neun Chören der Engel:

„Dem allmächtigen, allwissenden

und allgütigen dreifaltigen und einigen Gott, aus dem Alles, durch den Alles und in dem Alles gemacht worden, sei Glorie und Majestät, Lob, Benedeiung und Danksagung von allen Kreaturen zu ewigen Zeiten.“ Amen.

Glaubensbekenntniß.

O allmächtiger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! ich bekenne mit Herz und Mund und bezeuge mit allen Kräften vor der ganzen Welt, vor allen Engeln und Heiligen, besonders vor Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, daß ich alles das glaube und bis zu meinem letzten Athemzuge glauben will, was die christkatholische Kirche glaubt und uns zu glauben vorstellt.

Ich glaube fest, daß alle Dinge, welche Du, mein Gott, geoffenbaret hast, wahr sind, so daß ich eher zweifeln wollte, ob ich geboren sei, als daß ich an einem einzigen Punkte zweifeln wollte. Und ob ich zwar nicht begreifen kann, wie diese Dinge, die der Glaube lehrt, möglich sein können, so gebe ich dennoch meinen Verstand

gefangen und lege ihn Dir zu Liebe zu deinen Füßen.

Und damit Du, o mein getreuer Gott, siehst, daß es ganz und gar mein Wille ist, niemals von diesem Glauben zu lassen und lieber mein Leben zu verlieren, als die wahre katholische Kirche zu verlassen, so bekräftige ich dies mein Versprechen mit einem Eidschwur und schwöre Dir bei deiner Gottheit und bei dem heiligen Evangelium: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort."

Diesen meinen Glauben, o ewiger Vater! empfehle ich deiner Allmacht und bitte, daß Du mich durch deine göttliche Kraft in demselben also beständig machen wollest, daß ich nimmer davon abfallen möge. Ich empfehle ihn auch deiner unerforschlichen Weisheit, o Christe Jesu! und bitte, Du wollest mich mit dem Lichte deiner göttlichen Erkenntniß in demselben so erleuchten, daß ich niemals durch den Geist des Irrthums davon möge abgeführet werden. — Ich empfehle und verschliesse

ihn auch in deine Gütigkeit, o heiliger Geist! und bitte, Du wollest mir verleihen, daß dieser mein Glaube Alles so durch die Liebe thue und wirke, daß er in der Stunde meines Todes ganz vollkommen erfunden werden möge. A.

Hoffnung und Vertrauen.

O Gott meines Herzens, Du mein einziger Trost und meine Zuversicht! obwohl ich deine unendliche Majestät schon tausendfältig beleidiget und alles Uebel verdient habe, so hoffe und vertraue ich dennoch, weil ich weiß, daß deine Güte so unbegreiflich groß ist, so fest auf Dich, daß ich eher zweifeln wollte, ob die Sonne am Himmel stehe, als daß ich daran zweifeln wollte, daß Du mir verzeihen und mich wieder zu Gnaden aufnehmen wolltest.

O Du unendliche Güte! ich habe eine so gute Meinung von Dir, daß, wenn ich schon noch tausendmal mehr gesündiget hätte, als ich gethan habe, und wüßte ich auch, daß Du gegen mich auf's höchste erzürnt wärest: so wollte ich dennoch keinen andern Rich-

ter erwählen, als eben Dich, wenn mir schon frei stünde, meinen liebsten Freund, ja meinen eigenen Vater zu erwählen: Dir allein und sonst Niemanden wollte ich vertrauen, und wollte von Dir sicherer ein gnädiges Urtheil erhoffen, als von meinem besten Freunde.

O mein Gott! wenn ich mich so oft und so schwer gegen einen Menschen versündiget hätte, als ich gegen Dich gethan, so wüßte ich gewiß, daß er mir nicht verzeihen würde, wenn es schon meine eigene Mutter wäre; aber weil ich Dich, das höchste Gut und deine unendliche Barmherzigkeit beleidiget habe, was mir freilich so leid ist, daß ich wollte, es zersprenge mir das Herz vor Leid — so hoffe ich dennoch, daß ich, weil ich eben Dich erzürnt habe, von Dir gewiß noch Verzeihung erlangen werde, woran ich sonst hätte verzweifeln müssen.

O mein allersüßester Erschaffer! wenn Du mir schon selbst sagen würdest, Du begehrest meiner nicht und wollest mir auch nicht helfen, so wollte

ich dennoch nicht ablassen, Dir zu dienen; denn ich weiß gewiß, daß es deiner unendlichen Gütigkeit nicht möglich ist, den zu verlassen, der auf Dich hofft und vertraut.

O mein herzliebster Vater! sollte ich denn nicht auf Dich hoffen, der Du so gut bist, daß Du dein heiliges Blut für mich vergossen und einen so schmählichen Tod für mich gelitten hast? Fürwahr, dies hättest Du nicht gethan, wenn Du mich nicht geliebt und mich nicht gerne hättest selig machen wollen. Es ist keine Mutter gegen ihr eigenes Kind so liebreich, als Du gegen mich bist: wie kann ich denn kleinmüthig werden oder verzagen? Darum will ich allzeit fest auf Dich bauen und mich innig an Dich halten. Und damit mich keine Gewalt des Feindes hievon abwendig machen könne, so bekräftige ich jetzt diesen meinen Willen und verschliesse denselben in deine heiligen fünf Wunden, damit allzeit offenbar sei, daß ich auf Dich hoffen will, so lange mir das Herz im Leibe schlagen wird. Amen.

Liebe.

O mein holdseligster Gott, Du tiefster Abgrund aller Süßigkeit! ich liebe Dich von ganzem Herzen und freue mich von Grund meiner Seele, daß Du ein so unendlicher, allmächtiger und gütiger Gott bist.

Ich freue mich über deine große Glückseligkeit und über alle deine göttlichen Vollkommenheiten. Ich freue mich, daß Dich alle Kreaturen loben und ehren. Ich freue mich, daß Du ein so mächtiger Gott bist, welcher Alles aus Nichts hat erschaffen können und noch viel tausend Erden und Himmel erschaffen kann.

Ich freue mich wegen deiner unendlichen Glorie und Majestät und gönne sie Dir so wohl, daß, wenn ich könnte, ich sie Dir noch unendlich vergrößern und vermehren wollte. O liebreichster Vater! wollte Gott, daß ich alle Herzen hätte, welche Du erschaffen hast, damit ich Dich mit allen diesen unbeschreiblich lieben und sie in deinem Dienste verzehren könnte! Wollte Gott,

ich hätte all die Liebe, welche alle Kreaturen zu Dir getragen haben, auf daß ich Dich damit ganz inbrünstig lieben möchte; ja ich wollte, wenn es möglich wäre, daß ich jene Liebe hätte, welche die heilige Menschheit Jesu Christi gegen die Gottheit hat, damit ich Dich also lieben könnte, wie Du würdig bist geliebt zu werden.

O mein Gott! wie kann ich's doch anstellen, daß ich alle Heiligen in der Liebe zu Dir übertreffe, damit ich Dich so lieben möchte, wie ich es schuldig bin? Ich begehre ihnen nicht vorzugehen in der Glorie oder in den Verdiensten; denn ich bin dessen nicht würdig — aber ich wollte sie gerne übertreffen im Lieben und in deinem Dienste, damit ich Dir mehr Freude machen würde, als Andere, weil Du dies und noch weit mehr um mich verdient hast.

Und das soll Dir von mir gewiß sein, daß ich mir mit so starkem und beständigem Willen vorgenommen habe, Dich zu lieben, daß, wenn Du mir weder in diesem noch in jenem Leben

eine Belohnung geben wolltest, ja wenn Du mich auch in diesem Leben mit allem Elende überschütten und in jenem ewig verstoßen wolltest, ich Dich dennoch lieben und Dir aus allen meinen Kräften dienen und auch nicht einen Augenblick davon ablassen wollte. Ich bitte Dich demüthig, Du wollest diesen meinen guten Willen gnädig annehmen und ewiglich bekräftigen.

Aus Liebe zu Dir, o Gott! will ich auch alle meine Mitmenschen lieben wie mich selbst, weil sie wie ich von Dir nach deinem Ebenbilde erschaffen, durch das Blut und bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, erlöset und mit mir zur ewigen Seligkeit berufen sind. O beseele mich vollkommen mit dem Geiste dieser Liebe, und laß mich in derselben leben, sterben und ewig selig werden. Amen.

Aufopferung.

O mein Gott und Alles, o mein höchstes Gut! weil es ein so köstliches und

Dir so angenehmes, liebes Brandopfer ist, sich mit deinem allerheiligsten Willen zu vereinigen, so will ich mich heute auf ein Neues mit deinem anbetungswürdigsten Willen ganz und gar vereinigen und zwar mit allen Engeln und Seligen im Himmel und allen Kreaturen auf der Erde und unter der Erde, gleichwie sich deine liebe Mutter vereiniget, als sie gesagt: „Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!“ und wie Du Dich selbst am heiligen Oelberge mit dem Willen deines himmlischen Vaters vereiniget, da Du gesagt: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ So geschehe denn dein göttlicher Wille mit mir hier allzeit und dort in Ewigkeit: ich entsage auf ewig meinem eigenen bösen Willen und allen meinen bösen Begierden. Ach Jesu! verzeihe mir doch alle meine Ungeduld, mein Murren in Kreuz und Leiden wider deinen heiligen Willen mit Leib und Seele sammt Allem, was ich habe, Ehre, Gut, Leib und Blut, und lege mich als ein gehorsames Kind in dei-

nen heiligen Schooß, ja mitten in dein liebes Herz hinein. Ach Jesu, laß mich Dir befohlen sein! O Jesu, dein allerheiligster Wille geschehe an mir und allen Kreaturen im Himmel und auf Erden, zu allen Zeiten, von diesem Augenblicke an, heute, allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei zur heiligen Dreifaltigkeit.

Kyrie eleyson,
Christe eleyson,
Kyrie eleyson,
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du unendliche Dreifaltigkeit,
Du glorwürdige Dreifaltigkeit,
Du allmächtige Dreifaltigkeit,
Du allwissende Dreifaltigkeit,
Du unergründliche Dreifaltigkeit,
Du unaussprechliche Dreifaltigkeit,

*) Erbarme Dich unser!

Du wunderbarliche Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser!
Du freigebige Dreifaltigkeit, *)
Du langmüthige Dreifaltigkeit,
Du sanftmüthige Dreifaltigkeit,
Du barmherzige Dreifaltigkeit,
Du gütige Dreifaltigkeit,
Du gnädige Dreifaltigkeit,
Du süße Dreifaltigkeit,
Du liebe Dreifaltigkeit,
Sei uns gnädig: verschone uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
Von allem Uebel, erlöse uns, o heilige Dreifaltigkeit!
Von allen Sünden, **)
Von deinem Zorne,
Von aller Unandacht,
Von Nachlässigkeit im Guten,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von Anfechtungen des bösen Feindes,
Von schweren bösen Gedanken,
Vom Geiste der Gotteslästerung,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!

Von Zweifeln im Glauben, erlöse uns, o heilige Dreifaltigkeit!
Vom jähen bösen Tode, *)
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unerforschliche Weisheit und Gütigkeit,
Durch deine süße Liebe und Mildigkeit,
Durch deine grundlose Güte und Barmherzigkeit,
Durch deine große Geduld und Langmüthigkeit,
Durch deine allerhöchste Majestät und Herrlichkeit,
Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest, **)
Daß Du uns alle Sünden verzeihest,
Daß Du uns wahre Gottesfurcht geben wollest,
Daß Du uns deine wahre Liebe mittheilen wollest,

*) Erlöse uns, o hl. Dreifaltigkeit!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns in deinem Dienste erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns vor Krieg und Hunger bewahren wollest, *)
Daß Du uns vor Pest und Krankheit behüten wollest,
Daß Du uns in schweren Anfechtungen beschützen wollest,
Daß Du uns ein seliges Ende verleihen wollest,
Daß Du uns die ewige Seligkeit geben wollest,
Daß Du allen christgläubigen Seelen ihre Peinen verringern und nachlassen wollest,
Daß Du ihnen die ewige Ruhe mittheilen wollest,
Daß Du uns mit deiner klaren Anschauung beseligen wollest,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinweg-
nimmt die Sünden der Welt; er-
barme Dich unser, o Herr!
Heiligste Dreifaltigkeit, erhöre uns!
Einige Gottheit, höre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser ꝛc.

℣. Lasset uns benedeien Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist.

℟. Lasset uns Ihn loben und überaus hoch erheben in Ewigkeit.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deinen Dienern verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Allmacht deiner Majestät die Einigkeit anzubeten: wir bitten Dich, daß Du uns durch die Kraft dieses Glaubens vor allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützen

mögest. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobspruch.

Ehre und Ruhm sei Dir, o allerheiligste, unzertrennbare Dreifaltigkeit! die Du glorreich, erhaben und mächtig bist! Du einige göttliche Wesenheit, die da war vor der Zeit, und sein wird in Ewigkeit. Amen.



Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

1. Andachten zu Jesus Christus im hochheiligen Sakramente des Altars.

Siebenmalige Begrüßung und Anbetung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

I.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

O allerheiligste Dreifaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, Du mein gekreuzigter Heiland im heiligen Sakramente! sei gelobt unendlich tausendmal in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, Thun und Lassen, in allen Kreaturen und über Alles. Denn aus Dir, in Dir, durch Dich und um deinetwillen ist Alles. O mein Gott und mein Alles! sei gegrüßet und von mir angebetet, Du

Brod der Engel! Du Heil der Welt, Du Wort des himmlischen Vaters, Du allerheiligste Hostie, Du wahres lebendiges Fleisch, Du unbegreifliche Gottheit und Menschheit, wahrer Leib und wahres Blut meines Herrn Jesu Christi! — O Mutter des Allerhöchsten! ihr Engel und Auserwählte Gottes! ihr Himmel und Erde und alle Kreaturen! kommet und helfet mir loben, preisen und ehren meinen gekreuzigten Gott und Herrn Jesum Christum in diesem allerheiligsten Sakramente. Erlanget mir, o ihr Auserwählten Gottes, daß ich dieses höchste Geheimniß mit solcher Keuschheit und Reinigkeit des Leibes und der Seele, mit solchen reumüthigen Zähren, inbrünstiger Andacht und Ehrerbietung, mit solcher Liebe und Danksagung erkennen und anbeten möge, wie es sich gebührt, der göttlichen Hohheit würdig, mir und meiner armen Seele gut und nützlich sein wird. Hier falle ich vor Dir nieder, o süßer Herr Jesu, bete Dich an und rufe mit festem Glauben: O mein Herr und mein Gott! Du

Brunnquell des ewigen Heiles, alles Trostes, der Güte und Süßigkeit, Du Band des Friedens zwischen Gott und uns armen Sündern: sei gelobt in diesem heiligen Sakramente so oft und so viel, als alle Engel und Auserwählten, ja als Gott selbst mit seiner göttlichen Allmacht aussprechen, durch seine unendliche Weisheit erdenken und durch seine unermessene Güte begehren kann, auf alle Weise, zu allen Zeiten und in alle Ewigkeit. O daß Dich, Du mein Gott und Herr, mein Schöpfer und Erlöser, mein einziger Heiland und Seligmacher, mein Gott und mein Alles, gleichwie Du es würdig bist, also auch alle Herzen und Zungen unaufhörlich, alle Seufzer und Begierden immerwährend, alle Willen und Gedanken unwiderruflich, alle Empfindungen und Verlangen unausgesetzt wegen deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit loben und preisen möchten Tag und Nacht und in Ewigkeit. Amen.

O Maria, du allerangenehmste Tochter Gottes des Vaters, du geliebteste

Mutter Gottes des Sohnes, du auserwählte Braut Gottes des heiligen Geistes, ohne Sünde empfangen und geboren, hochgelobt, allzeit Jungfrau, vor, in und nach der Geburt! lobe, preise, erhebe die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesum im allerheiligsten Sakramente. O Maria, Mutter der Gnade und der Barmherzigkeit! erlange mir, daß ich nun an Leib und Seele gesegnet werde.

Segen.

Es segne mich die Allmacht Gottes des Vaters, die Weisheit Gottes des Sohnes, die Gütigkeit und Liebe Gottes des heiligen Geistes und führe mich zum ewigen Leben. Amen.

O Gott! sei mir armen Sünder gnädig! Nimmermehr, nimmermehr, o mein Gott und höchstes Gut, nimmermehr will ich Dich beleidigen; sondern lieben will ich Dich aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften, zeitlich und ewig. Jesus, Maria, Jo-

seph, Joachim und Anna seien gebenedeit in Ewigkeit. Amen.

II.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

O Jesu, Du Gott meines Herzens und mein Antheil in Ewigkeit! ich komme mit demüthigem und zerknirschtem Herzen zu dem Brunnen deiner Gnaden im allerheiligsten Sakramente, und kehre mich zu Dir, o lieblichste Gütigkeit, aus ganzer Seele, in der Hoffnung, Du, getreuer Gott! werdest ein zerknirschtes, demüthiges Herz nicht verschmähen, sondern es gnädig ansehen, mich mit deinen allerheiligsten verwundeten Armen barmherzig umfangen, mit dem Wasser des Heiles aus deinem verwundeten Herzen gänzlich reinigen, alle meine sündlichen Schwachheiten erquicken und mich krönen mit Barmherzigkeit und Erbarmung, auch alle meine Begierden mit Gutem erfüllen, zu deiner ewigen Glorie und zu meinem ewigen Heile. Ach Du barmherziger Samaritan! gieße in die

von meinen Sünden und Lastern gemachten Wunden die heilsame Salbe der wahren Reue und das milde Oel deiner Barmherzigkeit und laß mich nicht ewig zu Schanden werden. Deine göttliche Allmacht regiere und bestätige mich; deine göttliche Weisheit unterweise und erleuchte mich; deine göttliche Gütigkeit erfülle meine Hoffnung und helfe, daß ich getrost in der Stunde meines Todes vor deinem Angesichte Gnade und Barmherzigkeit finde und erlange das ewige Leben. Amen.

O Maria, du angenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe S. 185.)

III.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

Ich bete Dich an, o mildreichster Jesu, im allerheiligsten Sakramente, der Du unter der Gestalt des Brodes wesentlich und vollkommen, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit zugegen bist als ein Versöhner der Welt. Ich bete Dich an und benedeie

Dich, o gekreuzigter Jesu! in diesem heiligen Sakramente, als ein wahres Gnadenpfand der Liebe, denn zur Freude, zum Trost und Heil unserer Seelen, auch zur Speise und Arznei unseres Lebens hast Du diesen deinen kostbaren Leib, Fleisch und Blut mit großer Freigebigkeit dargegeben und uns hinterlassen. O Wort, welches Fleisch geworden! o lebendiges Brod der Engel! o wahrer Leib meines gütigsten Heilandes! o heilsames Schlachtopfer, welches die Thüre des Himmels für uns eröffnet! Dich bete ich an, lobe und preise ich, Dir opfere, übergebe und schenke ich mich ganz und gar mit Leib und Seele, und bin bereit, zur Bekräftigung dieser Wahrheit o verborgener Jesu! nicht nur einmal, sondern tausendmal mein Leben hinzugeben. O mein Gott! verzeihe mir, daß ich Dich leider nicht mehr geliebt, als ich Dich hätte lieben sollen. In Zukunft begehre ich, mittelst deiner Gnade Dich zu lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften, o mein Gott

und mein Alles! deßhalb sei von nun an bis in Ewigkeit gelobt und gebenedeit das allerheiligste Sakrament!

O Maria, du allerangenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe S. 185.)

IV.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

Gegrüßet seist Du, o übergebenedeites Fleisch und Blut unseres Herrn Jesu Christi! Du allerheiligste Hostie und Opfer für die Sünden der ganzen Welt: ich grüße Dich, o Du Wort, welches mit Fleisch bekleidet ist, Du lebendiges Brod der Engel, Heil, Hoffnung und Arznei der kranken Sünder! Sei gegrüßt, Du allerheiligstes Sakrament, Du Licht der Welt, wahrer Mensch und Gott zugleich! Sei gegrüßt, o Anfang unserer Erlösung! Sei gegrüßt, o theures Pfand unserer Seligkeit! Sei gegrüßt, Du Wegzehrung auf unserer Pilgerfahrt, Du Trost, Hoffnung und Heil unserer Schwachheit! Sei gegrüßt, o Jesu,

Du Licht des Himmels, kostbarer Schatz und Preis unserer Erlösung, Du Freude der Menschen und Engel, Jubel des Herzens, Du König und Bräutigam der Jungfrauen! Sei gegrüßt, o heiliger Leib und heiliges Blut Jesu Christi unseres Herrn! Sei jetzt und besonders an meinem Ende meine Speise und Wegzehrung zum ewigen Leben, damit ich mit allen Engeln und auserwählten Schaaren Dich sammt dem Vater und heiligen Geist, den wahren ungetheilten Gott in der allerheiligsten Dreifaltigkeit ewig loben und preisen möge. A.

O Maria, du allerangenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe S. 185.)

V.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

O Herr Jesu Christe, Du lebendiges Brandopfer, für uns, deine verlornen Schäflein, dargegeben! versöhne die göttliche Majestät durch die Kraft dieses allerheiligsten Sakramentes. Ich grüße und bete an, hier gegenwärtig

unter der Hostie, dein wahres Fleisch und Blut. O allersüßester Jesu! Du heilsame Speise der Gläubigen, Du Süßigkeit des Herzens, des Mundes und Ohres! O mein Jesu! welche Güte hat Dich bezwungen, daß Du uns in diesem Elende mit deinem eigenen Fleische und Blute speisest und tränkest? Du bist unser Schöpfer, Erlöser und Seligmacher. O heilige Mahlzeit und Freude dieser Welt! O Gott, der in der Gottheit einfach, in den Personen dreifaltig! Dir sei Lob, Ehre, Kraft und Glorie, der Du die Deinigen mit wahrem Himmelsbrode in diesem Jammerthale stärkest und erquickest. Ach vereinige mich mit Dir und zürne nicht über mich! O allermildreichster Jesu! komme, ach komme, o gütigster Jesu! komme in das Herz meiner Seele und verwunde mich mit dem süßen Pfeile deiner göttlichen Liebe, nimm mich auf in die Arme deiner Barmherzigkeit und lasse mich genießen deine Güte. O Jesu, meine süßeste Liebe, mein Gott und mein Alles, gib, daß ich mich selbst ganz verlasse, Dir

mit ganzem Herzen nachfolge und anhange, bis ich in den Himmel gelange, allwo ich Dich von Angesicht zu Angesicht schaue und Dich liebe und lobe in Ewigkeit. Amen.

O Maria, du allerangenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe S. 185.)

VI.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

O Jesu! Du mein Heil und Leben! selig sind die Augen, die Dich schauen. O Du Gott meiner Liebe! o wann werde ich dahin kommen, wo ich Dich, das wahre Licht der Auserwählten, klar, ohne Schatten werde schauen können? O Jesu meine Liebe! selig sind die Ohren, die Dich hören: ach, lasse mich hören die Stimme deiner Barmherzigkeit, welche mich ruft zur ewigen Freude. Selig der Geruch, so Dich empfindet, damit er die Welt verachte und Dir nachfolge. Selig der Mund, der da kostet dein allerheiligstes Fleisch und Blut, süßer denn Zucker

und Honig: o wann wird der Mund meiner Seele einmal erfüllet werden von dem lieblichen Geschmacke deiner Gottheit? Ach, lasse mich hier schon verkosten, wie süß Du seiest, o Gott meines Herzens, auf daß ich Dich dort in Ewigkeit genieße. Selig die Seele, welche Dich mit den Armen der Seele umfängt; selig das Herz, in welchem Du ruhest, o Gott der Liebe und mein Erbtheil in Ewigkeit! O wann wirst Du mich mit diesen seligen Armen umfangen? Siehe, mein Jesu! ich strecke meine Arme nach Dir aus, so komm denn und umfange mich! Komme, o Jesu, Du Gott meines Herzens! besitze dasselbe und vereinige es mit Dir so innig, daß es in Ewigkeit nicht mehr von Dir geschieden werden, sondern ewig mit Dir vereint bleiben möge. A.

O Maria, du allerangenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe S. 185.)

VII.

Gelobt und gebenedeit sei ohne End' das heilige hochwürdigste Sakrament!

Ich lobe und benedeie Dich, o Gott, Du mein Erschaffer und Seligmacher! Ach gütigster Jesu, Meister und König der himmlischen Glorie! ich liege hier vor deinen heiligen Füßen und rufe mit Mund und Herz: o Gott, der Du mich erschaffen hast, erbarme Dich meiner! Ach, ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geboten; nun aber bitte ich Dich flehentlich, Du wollest deine milden Arme, die für mich armen Sünder schmerzlich am Stamme des heiligen Kreuzes ausgedehnt worden, ausstrecken und mich barmherzig umfangen. Ich lobe und benedeie Dich im allerheiligsten Sakramente, o mein Gott, Du meiner Seele Süßigkeit! o meine Liebe, mein Verlangen! Ach, verzeihe mir meine Sünden und reinige mich mit deinem kostbaren Blute, verleihe mir durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes, daß ich Dich niemals mehr mit einer schweren Sünde beleidige. Ach, daß ich einmal die gebenedeite Stimme hören möchte: „Mein Kind! dir sind deine Sünden verziehen!“ O gütigster Jesu, mein getreuer Hei=

land und mein Alles! siehe, ich falle zu den Füßen deiner Barmherzigkeit nieder; tilge aus, o getreuer Vater, die Mißhandlungen dieses deines treulosen Dieners und tödte ganz und gar in mir ab die bösen Begierden und lasterhaften Anmuthungen; nimm auch von mir hinweg alle unordentliche Liebe, ertheile mir die Gnade, daß ich alle Trübsale und Anfechtungen geduldig ertrage und starkmüthig überwinden möge. Gib mir eine tiefe Demuth, inbrünstige Liebe, unbefleckte Keuschheit: mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen, nimm hinweg von mir Alles, was Dir, o mein Gott! an mir mißfällt; wasche ab alle meine Sünden in deinem kostbaren Blute und schaffe Dir in meinem Herzen eine angenehme und liebliche Wohnung. Amen.

O Maria, du allerangenehmste Tochter u. s. w. (Siehe S. 184.)

Es segne mich u. s. w. (Siehe Seite 185.)

Andächtiges Gebet zu Jesus im heiligen Sakrament.

O allersüßester Herr Jesu Christe, mein Gott, mein Erschaffer und Erlöser! mit tiefster Demuth bete ich Dich an im allerheiligsten Sakramente des Altars; denn aus ganzem Herzen glaube ich festiglich, daß Du, wahrer und eingeborner Sohn Gottes und Mariä der Jungfrau, unter der weißen Gestalt des Brodes gleichsam wie unter einer zarten Leinwand wahrhaft verborgen und gegenwärtig bist. O wollte Gott, mein lob- und liebenswürdigster Jesu! daß ich die Demuth aller Engel und Heiligen hätte, damit ich Dich mit wahrer Ehrfurcht anbeten, loben und ehren könnte! Wollte Gott, daß ich die Andacht aller Dich liebenden Seelen hätte, damit ich Dich mit vollkommener Andacht verehren könnte! Wollte Gott, ich hätte die Liebe aller erschaffenen Herzen, damit ich Dich, o unendlich liebenswürdiger Jesu! mit all dieser Liebe auf das innigste lieben könnte. Wollte Gott, daß ich Dir mit

diesem meinem Gebete unendlich mehr Lob und Ehre erweisen könnte, als Dir von den Ungläubigen, Irrgläubigen und bösen Menschen Schmach und Unehre jemals zugefügt worden. Darum neige ich mich in Demuth zur Erde und aus allen meinen Kräften und nach bestem Vermögen, mit allen neun Chören der heiligen Engel und der zahllosen Schaar deiner Auserwählten im Himmel bete ich Dich an, lobe, ehre, benedeie, preise und liebe ich Dich und verlange ich Dich also mit ihnen anzubeten, zu loben, zu ehren, zu benedeien, zu preisen und zu lieben in alle Ewigkeit.

O allerbarmherzigster Jesu! ich rufe mit demüthigem und inbrünstigem Herzen zu Dir: Jesu! Jesu! mein gütigster Gott und Herr sei gnädig mir armen Sünder! Ach, erbarme Dich meiner! erbarme Dich meiner und verzeihe mir alle meine Treulosigkeiten, meine Sünden und Missethaten, denn sie reuen mich von Grund meiner Seele. Siehe, o mein Jesu! in kindlichem Vertrauen strecke ich jetzt meine sündigen Arme

nach Dir aus und umfange deine heiligen aus Liebe zu mir verwundeten Füße und will Dich eher nicht lassen, bis Du mich zuvor gesegnet hast. Segne mich deßwegen mit deinen heiligen verwundeten Händen und ertheile mir, kraft dieses deines göttlichen Segens, überflüßige Gnade, auf daß ich Dir in deinen heiligen Tugenden nachfolge und würdig werde, meine Seele dereinst in deine allerheiligste Seitenwunde mit süßem Liebeskusse aufzugeben. Segne auch, mildreichster Jesu! mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste die ganze Welt, besonders die heilige katholische Kirche, meine lieben Eltern, Brüder, Verwandten und Wohlthäter und dann auch die armen Seelen im Fegfeuer, damit sie, kraft dieses Segens, in ihren Peinen erquickt und baldmöglichst daraus erlöset, zu den himmlischen Freuden aufgenommen werden. Amen.

Gebet um Erlangung einer Gnade.

O unerschöpflicher Gnadenbrunnen, o gutthätigster Jesu, der Du im allerheiligsten Sakramente unzählig viele

Gnaden und Wohlthaten unabläſſig austheileſt: ſiehe, auch ich, wiewohl eine unwürdige Kreatur, komme zu Dir, um dieſe beſondere Gnade N. N. von deiner wunderbaren Freigebigkeit zu erhalten. Wenn aber, o Jeſu! meine vielfältigen Fehler, Mängel und ſchweren Sünden mich unfähig und unwürdig machen, ſo bitte ich Dich reu= und demüthig um Verzeihung, mit dem ernſtlichen Vorſatz, nimmermehr Dich zu beleidigen. Ach, laß mir doch dieſe Gnade N. N. widerfahren, damit ich dadurch zu deinem Lob, Ehr und Dienſt noch mehr angetrieben und entflammt werde. Sollte es aber nicht zu deiner größeren Ehre und meiner Seele Heil gedeihen, ſo ergebe ich mich gänzlich in deinen allerheiligſten Willen und will gerne dieſes zeitlichen Troſtes entbehren, wenn ich nur dereinſt deiner Anſchauung und der himmliſchen Seligkeit werde genieſſen können in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei von dem hochheiligsten Sakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
O allerheiligster Jesu,
Du Wort des ewigen Vaters,
Du wahrer und einziger Sohn Gottes,
Du eingeborner Sohn der Jungfrau,
Du wahrer Gott und Mensch,
Du anbetungswürdiges Sakrament,
Du Gott, der unter uns wohnet,
Du Herr des Himmels und der Erde,
Du lebendiges Himmelsbrod,
Du Brod der heiligen Engel,
Du Brod des ewigen Lebens,
Du Fleisch für das Leben der Welt,
Du himmlisches und göttliches Mahl,

*) Erbarme Dich unser!

Du Speise der Seelen, erbarme Dich unser!
Du liebliche Süßigkeit, *)
Du Band der Einigkeit,
Du Lamm Gottes,
Du unser heiliges Osterlamm,
Du wahrhafte und hochwürdigste Hostie,
Du heilsames Opfer,
Du süßes Brod der Lauterkeit,
Du Freude unseres Gemüthes,
Du Pfand der künftigen Glorie,
Du Hilfe unseres Lebens,
Du unsere Wegzehrung,
Du Trost in Todesnöthen,
Du getreue Gottheit,
Du König von erschrecklicher Majestät,
Du Unermeßlichkeit der göttlichen Liebe,
Du Ueberfluß der göttlichen Reichthümer,
Du unser eigenes Heil,
Du unsere sichere Erlösung,
Du allerheiligstes und großmächtigstes Sakrament,
Du Grundveste der Gnaden,
Du Kraft der Schwachen,

*) Erbarme Dich unser!

Du völlige Vergebung der Sünden,
erbarme Dich unser!
Du Brunnquell des lebendigen Wassers,
erbarme Dich unser!
Du Brunnquell der Barmherzigkeit,
erbarme Dich unser!
Du Brunnquell der göttlichen Gnaden,
erbarme Dich unser!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesu!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser.

℣. Das Brod des Himmels hat uns Gott gegeben.

℟. Welches in sich hat alle Lust und Süßigkeit.

Gebet.

Barmherziger Herr Jesu! ich bitte Dich demüthig, vereinige mich mit Dir mit dem Bande deiner göttlichen Liebe und ertheile mir überfließende Gaben der Gnaden, damit ich desto vollkommener Dir gehorsame; erweise letztlich auch an mir armen Sünder die Gnade, daß meine Seele allzeit, besonders aber in meinem Sterbstündlein mit diesem heiligen Brod der Engel gespeiset und gestärkt werde zum ewigen Leben. Amen.

Gebet am Donnerstag und bei der Prozession mit dem hochwürdigsten Gut.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes und Mariä der unbefleckten Jungfrau! ich freue mich wegen der Ehre, welche Dir heute angethan wird, und wünsche von Herzen, daß ich dieselbe tausendfältig vermehren könnte. Ich glaube zweifellos und von ganzem Herzen, daß Du in dieser Monstranz wie auf einem königlichen Thron unter der Gestalt des Brodes

wahrhaft zugegen bist, umgeben von den heiligen Engeln, welche Dich mit tiefster Demuth verehren, anbeten, loben und preisen. Mit diesen heiligen Engeln verlange ich dieser Prozession beizuwohnen, Dich zu loben und als meinem wahren Gott und Herrn alle Ehre zu erzeigen. Ich lobe Dich, o Jesu! aus allen meinen Kräften, ich ehre Dich aus ganzer Seele, ich bete Dich an aus ganzem Gemüthe und liebe Dich aus ganzem Herzen. O wollte Gott, mein Jesu! daß ich allen Menschen einen lebhaften Glauben, wahre Andacht und brennende Liebe gegen Dich eingießen könnte! Was ich nicht vermag, will ich ersetzen, an Dich glauben, auf Dich hoffen, mit allen Engeln Dich verehren und Dich lieben aus allen Kräften Leibes und der Seele. O Herr Jesu, gütigster Heiland! ich sage Dir Lob und Dank, daß Du Dich würdigest, Tag und Nacht bei uns zu wohnen: Dir sei Lob, Ehre und Dank, daß Du uns speisest mit deinem allerheiligsten Fleische und tränkest mit deinem kostbaren Blute. Dir

sei Lob, Ehre und Dank, daß Du Dich selbst opferst in der heiligen Messe als ein Versöhnungsopfer für unsere Sünden und zur Abwendung des gerechten Zornes deines himmlischen Vaters. Dir sei Lob, Ehre und Dank, daß Du willst sein eine Speise unserer Seelen und unsere Wegzehrung, damit wir dadurch gestärkt den gefährlichen Weg zur Ewigkeit sicher wandeln und gelangen mögen in's himmlische Vaterland. O Jesu, Du Heil meiner Seele! vermehre in mir und allen Gläubigen durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes den Glauben, stärke uns in der Hoffnung, entzünde uns in der Liebe, erwecke in uns wahre Reue und Leid, verzeihe uns unsere Sünden, lasse uns nach die verdienten Strafen, erhalte deine Kirche im wahren Glauben, bekehre alle Irr- und Ungläubigen, vereinige die christlichen Fürsten und Völker; tröste die Betrübten und Kleinmüthigen, verleihe allen Sündern und mir deine Gnade, Barmherzigkeit und Nachlassung und erbarme Dich aller christgläubigen Seelen im Fegfeuer,

besonders jener, deren Leiber an diesem Orte begraben liegen, auf daß Du sie mit gnädigen Augen ansehest, mit deinen göttlichen Händen segnest, mit deinem rosenfarbenen Blute erquickest und ihnen mittheilest die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Seufzer, wenn man den Segen gibt.

O Jesu, sei gnädig mir armen Sünder, segne mich mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste. Verzeihe mir meine Sünden, wasche mich in deinem allerheiligsten Blute, erlasse mir alle verdienten Strafen, führe mich auf dem Wege der wahren Tugend in das himmlische Vaterland, wo ich Dich von Angesicht zu Angesicht selig schaue und ewig lobe und liebe. Amen.

Seufzer bei Einsetzung des heiligen Sakramentes in den Tabernakel.

O süßer Herr Jesu! aus Begierde allzeit bei Dir zu sein, verschließe ich mein Herz zu Dir in diesen Tabernakel und lege es zu deinen allerheiligsten Füßen, auf daß es allezeit vor deinem

göttlichen Angesichte liege und Dich mit allen gegenwärtigen heiligen Engeln unaufhörlich anbete, lobe, preise, benedeie, liebe, Dir danke und um Barmherzigkeit bitte. Wende daher, o gütigster Jesu mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste deine barmherzigen Augen zu mir und verleihe mir deine Gnade und die ewige Glorie. Amen.

2. Andachtsübung zum heiligsten Herzen Jesu.

Anmuthiges Gebet zum göttlichen Herzen Jesu.

O süßestes und edelstes Herz meines göttlichen Heilandes Jesu Christi! vor Dir falle ich nieder, bete Dich demüthigst an mit allen neun Chören der Engel und mit der ganzen Schaar der Auserwählten und danke Dir aus allen Kräften meiner Seele und aus ganzem Herzen, daß Du Dich hast sehen lassen wollen von einer deiner liebsten Bräute *) auf einem ganz feurigen und flammenden Ehrenthrone, glänzender als die

*) Die selige Margaretha Alacoque.

Sonne, mit einem in Flammen stehenden Kreuze, verwundet und umgeben von einer Dornenkrone, uns hiedurch lehrend, wie deine unermessene Liebe zu uns das Kreuz schon im ersten Augenblicke deiner Menschwerdung in dein hochheiliges Herz eingepflanzt habe, so daß Du gleich von jener Zeit an aus Liebe zu uns angenommen und umfangen hast alle Trüb- und Drangsale, Erniedrigung und Verschmähung, Armuth und Schmerzen, Wunden und Kreuz, so Du die ganze Zeit deines sterblichen Lebens würdest leiden und ausstehen müssen. O liebeglühendes Herz meines süßesten Erlösers! Dich umfange ich mit den Armen meiner Seele und küsse Dich demüthig im Geiste: Dir, o göttliches Herz! gebe, schenke und opfere ich mich ganz und gar, herzinniglich bittend, Du wollest barmherzig würdigen, in mein ödes Herz einzupflanzen dein heiliges Kreuz, es zu umgeben mit deiner Dornenkrone, zu verwunden und zu entflammen mit deiner göttlichen Liebe, damit es in Allem deinem allerheiligsten Her-

zen gleichförmig werde: in wahrer Demuth und Sanftmuth, in Geduld und Gehorsam, in Armuth des Geistes und Verachtung alles Irdischen, in Reinigkeit und Keuschheit, in aufrichtiger Liebe des Nächsten und in allen anderen Tugenden. Ach liebster Herr Jesu! neige und lege mein Herz auf dein göttliches Herz und lasse es darauf süß ruhen, bis es von demselben den wahren Lebensgeist schöpfe, damit ich, aus Liebe zu Dir allen Kreaturen abgestorben, Dir allein lebe, der Du aus Liebe zn mir am schmählichen Kreuze gestorben und an deinem allerheiligsten Herzen verwundet bist. O liebreichstes Herz, in welchem eingeschlossen ist die wahre Liebe, Barmherzigkeit und Gnade, ach öffne Dich und theile mir von diesen deinen göttlichen Schätzen so viel mit, daß ich in deiner Liebe ganz und gar zerschmelze und in Dich also umgewandelt werde, daß ich in Wahrheit sagen möge: „Ich lebe, aber jetzt nicht ich, sondern es lebt in mir Christus“ — in meinem Verstande, Willen und Gedächtniß, in allen meinen Sin-

nen, Gedanken, Worten und Werken, bis ich auf solche Weise würdig werde, o allerliebwerthestes Herz Jesu! Dich im Himmel seliglich zu schauen, anzubeten, zu loben und zu lieben ewiglich. Amen.

Andächtige Seufzer zum göttlichen Herzen Jesu.

Ich bete Dich an, o gebenedeites, hochheiliges Herz Jesu meines Erlösers im hochwürdigsten Sakramente des Altars, mit dem höchsten Wunsche und Verlangen, durch alle meine Werke, durch alle Regungen des Leibes und der Seele zu ersetzen jene Unehren und Beleidigungen, welche Dir von uns undankbaren Geschöpfen zugefügt werden.

O allergütigstes und gnadenvolles Herz meines Heilandes! ich opfere Dir auf alle Wirkungen meines Gedächtnisses, mit der demüthigen Bitte, Du wollest dieselben leiten und regieren nach deinem heiligsten Wohlgefallen.

O göttliches Herz Jesu, Du Wohnsitz der ewigen Weisheit! ich opfere Dir

ganz zu eigen auf meinen Verstand, Du wollest denselben durch deine göttliche Gnade erleuchten, daß er erkenne und zugleich wirke alles dasjenige, was zu deiner größeren Ehre und Wohlgefallen gereichen möge.

O feuriges, von Liebe flammendes Herz Jesu! entzünde mit deiner Liebe meinen Willen, welchen ich Dir in tiefster Demuth als eine immerwährende Wirkung deiner göttlichen Liebe ewig schenke und aufopfere. Amen.

Grußgebetlein der heiligen Gertrud zum göttlichen Herzen Jesu.

Ich grüße Dich, o allerheiligstes Herz Jesu, Du lebendige und lebenbringende Quelle des ewigen Lebens, unerschöpflicher Schatz der Gottheit, brennender Ofen der göttlichen Liebe! Du bist der Ort meiner Ruhe und Zuflucht. O mein liebwerthester Heiland! entzünde mein Herz mit jener feurigen Liebe, mit welcher das deine entzündet ist: gieße in das meine jene großen Gaben, deren Ursprung das deine ist, und vereinige mein Herz so

stark mit deinem Herzen, daß dein Wille mein Wille sei und daß der meine ewiglich gleichförmig bleibe dem deinigen, weil ich begehre, daß fortan dein heiliger Wille die Richtschnur sei aller meiner Begierden und Werke. A.

Gebet, um Alles was wir verlangen, von Christo durch sein heiligstes Herz zu erhalten.

O liebster Jesu! ich bitte Dich durch die Holdseligkeit deines allerheiligsten Herzens, das sich gar leicht bewegen läßt, Alles zu gestatten, um was Du demüthig ersucht wirst. Ich bitte Dich durch die vielfältigen Seufzer, so aus demselben bedrängten Herzen hier auf Erden in mannigfachen Mühen und Widerwärtigkeiten gedrungen und von Dir, o Jesu! hinauf gen Himmel zu deinem himmlischen Vater sind gesandt worden: ich bitte Dich durch die unendliche Liebe deines Herzens, mit welcher dasselbe deinen himmlischen Vater und die ganze Welt umfängt: ich bitte Dich durch die Angst und Betrübniß, die dein Herz vornehmlich im Garten Gethsemane empfunden hat, da der

blutige Schweiß Dir ausgebrochen ist: ich bitte Dich durch das große Mitleiden, welches dein Herz empfunden gegen deine gebenedeite Mutter, als sie Dich in deinem Leiden und grausam an's Kreuz genagelt gesehen hat. Ich bitte Dich durch die Wunde, mit welcher dein heiliges Herz nach deinem Tode eröffnet worden: ich bitte Dich durch alle Verdienste deines göttlichen Herzens, Du wollest mir sammt allen meinen Freunden und Feinden hier wahre Buße und Besserung verleihen, auf daß wir mit Dir und deinem himmlischen Vater durch die Kraft und Gnade des heiligen Geistes mögen vereiniget werden und im Gnadenstande verharren; darneben bitte ich, o mildreichster Jesu! verleihe mir die Gnade . . ., laß dein süßestes Herz sich bewegen, dieser meiner Bitte zu willfahren, wenn dieselbe nicht deinem göttlichen Willen und meinem Heile zuwider ist; denn ich begehre, daß nach deines Herzens Wille Alles geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei von dem heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Göttliches Herz Jesu im heiligen Sakramente des Altars,
Herz Jesu, Du unerschöpfliche Schatzkammer aller Gnaden,
Liebeflammendes Herz Jesu,
Kostbarstes Herz Jesu,
Liebenswürdigstes Herz Jesu,
Lobwürdigstes Herz Jesu,
Freigebigstes Herz Jesu,
Getreuestes Herz Jesu,
Dankbarstes Herz Jesu,
Troſtreichstes Herz Jesu,
Mitleidigstes Herz Jesu,
Barmherzigstes Herz Jesu,

*) Erbarme Dich unser!

Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser!
Reinstes Herz Jesu, *)
Demüthigstes Herz Jesu,
Sanftmüthigstes Herz Jesu,
Geduldigstes Herz Jesu,
Gehorsamstes Herz Jesu,
Unendlich liebendes Herz Jesu,
Gnadenquellendes Herz Jesu,
Erleuchtendes Herz Jesu,
Allerlieblichstes Herz Jesu,
Aus Liebe zu uns verwundetes Herz Jesu,
Herz Jesu, Du Zuflucht der Sünder,
Herz Jesu, Du goldenes Buch des Lebens,
Herz Jesu, Du Freude und Wohnung liebender Seelen,
Herz Jesu, Du trostreiche Herberge der Bedrängten,
Herz Jesu, Du feste Burg der Angefochtenen,
Herz Jesu, Du heilsame Arznei der Kranken,
Herz Jesu, Du sicheres Ruhebettlein der Sterbenden,

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du offene Pforte des Lebens, erbarme Dich unser!
Herz Jesu, an welchem Gott der Vater sein größtes Wohlgefallen hatte, *)
Herz Jesu, Du Ehrenthron der heiligen Dreifaltigkeit,
Herz Jesu, Du Lust und Wonne der Engel,
Herz Jesu, Du Trost der Patriarchen,
Herz Jesu, Du Erleuchtung der Propheten,
Herz Jesu, Du Schule und Tempel der Apostel,
Herz Jesu, Du Stärke der Martyrer,
Herz Jesu, Du Schatzkammer der Bekenner,
Herz Jesu, Du Freude und Trost der Jungfrauen,
Herz Jesu, Du Paradies aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch dein göttliches Herz verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch

*) Erbarme Dich unser!

dein verwundetes Herz erhöre uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch dein liebebrennendes Herz, erbarme Dich unser, o Jesu!

V. Das heilige Herz Jesu sei gebenedeit.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

Allgütigster Herr Jesu, der Du nicht allein freiwillig aus Liebe zu uns gelitten und am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist, sondern auch gewollt hast, daß deine heiligste Seite mit einem Speere eröffnet wurde, damit wir freien Zutritt hätten zu deinem liebeglühenden Herzen: verleihe gnädig, daß wir von den Flammen deines göttlichen Herzens entzündet, alles Irdische starkmüthig verachten und alle Widerwärtigkeiten beständig ertragen, bis wir endlich in deinem

allerheiligsten Herzen unseren Geist aufgebend hiedurch als durch die wahre Himmelspforte gelangen zur ewigen Glorie, wo wir Dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste mit allen deinen Auserwählten ewig loben und preisen werden. Amen.

Kräftige Weise, sich selbst und Andere in das heiligste Herz Jesu zu befehlen.

O süßester Jesu, der Du aus unendlicher Liebe gegen das menschliche Geschlecht dein Herz zu unserem Heile gänzlich hingegeben und uns zu demselben einen offenen Weg durch deine heilige Seitenwunde nach deinem Tode gelassen hast: ich bitte Dich durch diese unermessene Liebe deines Herzens, mit welcher Du die ganze Welt und sogar auch die größten Sünder umfangest, Du wollest Dich würdigen, in dieses dein so mild- und weit ausgebreitetes Herz mit klaren Buchstaben einzuschreiben zuvörderst meinen unwürdigen Namen N. N., dann meine lieben Eltern, Freunde und Verwandten N. N.; drittens, die mir Gutes gethan N. N.;

viertens, die sich in mein Gebet empfohlen haben N. N.; fünftens, die mir zuwider sind N. N.; endlich, die in Irrthum sind, die ein gottloses, ärgerliches Leben führen N. N. Lasse unser aller Namen so tief und klar in dein Herz eingeschrieben sein, daß sie in Ewigkeit nicht mehr ausgelöscht oder vertilgt werden mögen. Siehe sie immer an, o Jesu! mit gütigen Augen und stärke uns mit deiner Gnade, daß wir nie unterlassen, unser Herz mit deinem heiligsten Herzen immer vereinigt zu erhalten, daß wir Dir wohlgefällig leben, selig sterben und in jenem Leben mit allen heiligen Auserwählten Dich loben und preisen in Ewigkeit. Amen.

3. Andachtsübungen zu Ehren des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

Andächtige Anbetung und Begrüßung des gekreuzigten Jesu.

O Herr Jesu Christe, Du mein gekreuzigter Gott! mit allen Engeln und Auserwählten falle ich vor Dir demüthig nieder, bete Dich an, lobe, preise, ehre und liebe Dich aus meinem

ganzen Herzen und aus allen meinen Kräften. Dich liebe und umfange ich, weil Du mein Gott bist, mein Heiland und Erlöser, meine Hoffnung, meine Freude, meine Liebe und mein Alles, und weil ich Dich liebe, darum liebe und verehre ich auch dein mit Dornen gekröntes Haupt, dein verspieenes Angesicht, deine durchnagelten Hände und Füße, deine durchstochene heiligste Seite und deinen verwundeten und zerfleischten Leib. Sei gegrüßt, o Du ehrwürdiges Haupt meines Herrn Jesu Christi! O was ist das für eine Krone, die Du trägst, o himmlischer König! Ach, wie bist Du allenthalben verwundet durch die Dornen! O ihr rosenschönen Wunden der Liebe! lasset mich ansetzen meinen Mund und saugen aus euch den süßen Saft der göttlichen Liebe und Abtödtung meiner selbst. — Sei gegrüßt, o Du holdseliges Angesicht meines Herrn Jesu Christi: wie bist Du um meinetwillen gar so verblichen, so übel zerschlagen und so ganz mit Blut und Speichel überronnen! Ach, sieh' mich an, wie Du ansahest den

Petrus im Hause des Kaiphas, damit ich bitterlich mit ihm weine. — Seid gegrüßt, o ihr heiligsten Augen meines Herrn Jesu Christe, o ihr glänzenden Krystalle! wo sind eure zarten Strahlen, daß ihr nicht mein Herz durchdringet und mit süßer Liebe verwundet? Ach, wie sehe ich, daß euer Licht in Blut und Zähren ganz und gar verdunkelt ist! Ach, möchte ich doch ohne Unterlaß weinen und weinen, weil Du, mein Jesu, weinend hast sterben wollen! — Seid gegrüßt, ihr zarten Wangen meines Herrn Jesu Christi, die ihr zuvor so schön und lieblich waret wie Lilien und Rosen, jetzt aber ganz und gar entstellt, blutig, geschwollen und verspieen. Ach, das haben meine Sünden gethan: ach warum hasse und verfluche ich sie denn nicht, weil ich durch sie von neuem euch verspeie! — Sei gegrüßt, Du lieblicher Mund meines Herrn Jesu Christi, aus dem jederzeit die wundersüßen Worte des Lebens geflossen sind: ach, wie bist Du nun so gar erbleicht und verbittert mit Galle und Essig! Gespalten sind deine Koral-

lenlippen; erstarrt ist deine Zunge vor Uebermaß des Durstes, den Du littest: ach gib mir, daß sich mein Herz auch aus Mitleiden spalte und aus bitterem Herzeleid meine Augen überströmen von Thränen.

Seid gegrüßt, ihr starken Hände und Arme meines Herrn Jesu Christi, die ihr Himmel und Erde in einem Augenblicke vernichten könnt: wie habt ihr euch aus lauter Liebe so ganz abgemattet und gleich dürren, kraft- und saftlosen Aesten an den Baum des Kreuzes anheften lassen! Ach, mein Jesu! lasse mich mit Reue und Leid in diese deine ausgestreckten Arme laufen und Verzeihung aller meiner Sünden erlangen. — Sei gegrüßt, Du ehrwürdige Brust und Seite meines Herrn Jesu Christi, Du feste Burg der ewigen Weisheit und Abgrund der Liebe: ach, wie bist Du nun verwandelt in einen quellenden Brunnen des Schmerzes, Blutes und Wassers! O du grausame Lanze, verwunde mein Herz mit einer immerwährenden Liebe! O Du offene Seite meines Herrn Jesu

Christi, Du Feuerofen der Liebe! ach, lasse doch einmal herausschlagen deine süßen Flammen, auf daß mein Herz in Liebe zerschmelze und sich verzehre! — Seid gegrüßt, ihr heiligsten Füße meines Herrn Jesu Christi, die ihr euch abgemattet habt im Suchen des verlornen Schäfleins; nachdem ihr es aber gefunden, da sehe ich euch grausam mit Nägeln durchbohrt und an das Kreuz geheftet. Ach der bitteren Marter und Pein! O ihr harten Nägel! nagelt mein hartes Herz an die Füße meines Heilandes, damit es von dem warmen Blute zu wahrer Reue und Leid erweicht werde.

Sei gegrüßt, Du edelster Leib meines Herrn Jesu Christi, Du bleiche Sonne, Du ausgelöschtes Licht! Ach, wie bist Du allenthalben zerfleischt und zerrissen! O Du keusches und reines Lämmlein! wie hat man Dich so erbärmlich abgeschlachtet und in deinem Blute liegen lassen! O süßester Herr Jesu! warum zerspringt mir nicht mein Herz vor Liebe und Leid? O ihr hochheiligen Wunden! verwundet mich

mit Liebe, damit ich meinen Jesum allzeit liebe im Leben, im Sterben und in alle Ewigkeit. Amen.

Drei Gebete zu Jesus am Oelberge.

1. O milder Herr Jesus Christus, der Du im Oelgarten um meinetwillen und für die Sünden der ganzen Welt so große Trübsal und Kümmerniß, Angst und Noth, Pein und Schmerzen willig gelitten, auch wunderbarer Weise Blut geschwitzet und zu dem Allem von einem Engel hast gestärkt werden wollen: verleihe mir armen Sünder, daß ich in aller Trübsal, Angst und Noth mich zu Dir wende, in solcher von deinem heiligen Engel gestärkt werde und zuletzt in Betrachtung deines bitteren Leidens anstatt des Blutes wenigstens reichliche Thränen vergießen möge. Amen.

Vater unser u. s. w.

2. O gütigster Jesu, Erlöser der ganzen Welt, der Du aus ewiger Liebe um all unserer Sünden willen am heiligen Oelberge Dich selbst in den Todeskampf begeben und in tödtlichem

Bangen und Ringen mit dem Tode etwas länger beten und mit häufigem Blutschweiße die Erde begießen wolltest: ich bitte Dich demüthig, lösche aus in mir alle unordentlichen Begierden und entzünde in mir das Feuer deiner göttlichen Liebe, damit ich durch die Kraft und Verdienste deiner Todesangst und blutigen Schweißes in meiner letzten Noth und Sterbestunde in Gnaden gestärket und von aller Anfechtung des bösen Feindes und Gefahr des ewigen Todes errettet werden möge. Amen.

Vater unser u. s. w.

3. O Herr Jesu Christe! zu Dir an den Oelberg flüchte ich mich jetzt und in der Stunde meines Todes. O zu Tod geängstigter Jesu, o blutschwitzender Heiland! wer anders hat Dich so voll Angst und Blut gemacht, als meine Sünden? Ach sie reuen mich von ganzem Herzen und aus ganzer Seele. O Jesu! ach lasse doch dieses dein schweres Leiden, deine große Angst, dein bitteres Ringen und Kämpfen mit dem Tode, dein Seufzen und Blutschwitzen an mir nicht verloren gehen:

deine bis in den Tod betrübte Seele, dein Seufzen und Trauern, deine Angst und Betrübniß, dein demüthiges Gebet und Niederfallen auf dein blutiges Angesicht lösche aus alle meine Sünden, damit ich mit deinem himmlischen Vater versöhnet und gewürdiget werde, ihr sammt Dir und dem heiligen Geiste ewig selig zu schauen, zu loben und zu preisen. Amen.

Vater unser u. s. w.

Die fünfzehn Blutvergießungen Jesu.

O Herr Jesu Christe, süßester Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! aus herzlichem Mitleiden und aus Begierde, Dir den schuldigsten Dank dafür zu sagen, daß Du so liebevoll, so schmerzlich und schmählich dein allerheiligstes Blut hast vergießen wollen, verlange ich jetzt zu Ehren aller vergossenen Blutströpflein fünfzehn Vater unser und Ave Maria andächtig zu beten, für alle Schmach und allen Spott, so deinem edelsten Blute zugefügt worden, begehre ich in lauter Liebe und Lob dasselbe zu verehren und ihm

wahre göttliche Ehre zu erweisen. Ach, lasse inzwischen dieses kostbare Blut über meine unreine Seele und über alle Seelen im Fegfeuer, besonders über N. N. so reichlich sich ergießen, daß wir, von allen Makeln gereiniget, Dir ganz und gar wohlgefällig und der himmlischen Glorie theilhaftig werden. Amen.

Erste Blutvergießung.

O süßester Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen Seraphim, zu deinem höchsten Lobe, Preis und Dank, alle Tröpflein deines heiligsten Blutes, welche Du um meinetwillen in der schmerzlichen Beschneidung deines zartesten jungfräulichen Fleisches vergossen hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zweite Blutvergießung.

O liebreichster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen Cherubim, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines kostbarsten Blutes, welche Du um meinetwillen

auf dem Oelberge in deinem tödtlichen Angstschweiße vergossen hast.
Vater unser. Ave Maria.

Dritte Blutvergießung.

O sanftmüthigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen englischen Thronen, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines rosenfarbenen Blutes, welche Du um meinetwillen schmerzlich vergossen hast, als man Dich so hartherzig oft und viel in dein heiligstes Angesicht geschlagen hat.
Vater unser. Ave Maria.

Vierte Blutvergießung.

O geduldigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen himmlischen Kräften, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines theuersten Blutes, welche Du meinetwegen in deiner grausamsten Geißelung vergossen hast.
Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Blutvergießung.

O mildreichster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen englischen Herrschaften, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines höchst schätzbaren Blutes, welche Du bei deiner schmerzhaften und schmählichen Dornenkrönung vergossen hast.
Vater unser. Ave Maria.

Sechste Blutvergießung.

O ehrwürdigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen englischen Mächten, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines allerreinsten Blutes, welche Du vergossen hast, da man Dich aus dem Richthause vor das Volk geführt hat.
Vater unser. Ave Maria.

Siebente Blutvergießung.

O liebenswürdigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen englischen Fürstenthümern, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines edelsten Blutes, welche Du

schmerzlichst vergossen hast, da man Dir den Purpurmantel sammt der Dornenkrone ungestüm herabgerissen, deine eigenen Kleider wieder angelegt und die Dornenkrone wieder aufgesetzt hat.

Vater unser. Ave Maria.

Achte Blutvergießung.

O lobwürdigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen Erzengeln, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines unschuldigsten Blutes, welche Du vergossen hast, als Du das schwere Kreuz auf den Calvarienberg tragend oft gefallen und blutige Fußtritte hinterlassen hast.

Vater unser. Ave Maria.

Neunte Blutvergießung.

O keuschester Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen Engeln, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines jungfräulichen Blutes, welche Du schmerzlich vergossen hast, da man Dir ganz

schmählich deine Kleider ausgezogen und mit denselben abermals die Dornenkrone herabgerissen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Zehnte Blutvergießung.

Allergnädigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen Patriarchen und Propheten, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines göttlichen Blutes, welche Du vergossen hast, als man Dich ungestüm auf das Kreuz niedergeworfen und unbarmherzig deine verwundeten Arme ausgespannt hat.

Vater unser. Ave Maria.

Eilfte Blutvergießung.

Allerfreundlichster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen Aposteln, Evangelisten und Jüngern, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines kostbarsten Blutes, welches Du schmerzlich bei Annagelung deiner heiligen Hände vergossen hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zwölfte Blutvergießung.

Allergetreuester Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen Märtyrern, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines liebwerthesten Blutes, welche Du schmerzlich vergossen hast, da man Dich unsanft auf dem Kreuze ausgestreckt und deine heiligen Füße mit Nägeln daran geheftet hat.

Vater unser. Ave Maria.

Dreizehnte Blutvergießung.

Allerunschuldigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen unschuldigen Kindlein, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines reinsten Blutes, welche Du vergossen hast, da man Dich mit dem Kreuze in die Höhe erhoben und mit großem Ungestüm in die zubereitete Grube hat fallen lassen, so daß alle deine Wunden erneuert und der ganze Leib erschüttert worden.

Vater unser. Ave Maria.

Vierzehnte Blutvergießung.

Allerfreigebigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen Beichtigern, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines heilbringenden Blutes, welche vergossen worden, während Du am Stamme des heiligen Kreuzes drei Stunden lang gehangen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfzehnte Blutvergießung.

Trostreichster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst mit allen heiligen Jungfrauen, zu deinem höchsten Lob, Preis und Dank, alle Tröpflein deines seligmachenden Blutes, welche Du mit dem kostbarsten Wasser aus deiner allerheiligsten Seite vergossen hast, als sie mit der Lanze geöffnet worden.

Vater unser. Ave Maria.

Der schmerzliche Kreuzgang Christi.

Ach Du mein liebreichster Erlöser Jesu Christe, der Du in deinem bitteren Leiden so manche schwere Marter erlitten und so viele blutige Fußtapfen

hinterlassen hast: siehe, ich begehre aus herzlicher Dankbarkeit jetzt diesen schmerzlichen Kreuzgang im Geiste mit Dir zu gehen und alle Geheimnisse deines bitteren Leidens andächtig zu verehren. Wollte Gott, ich könnte dies mit solchem Mitleiden thun, mit welchem deine betrübte Mutter deinem heiligen Leiden beigewohnt hat. O Jesu, mein blutiger Heiland, Herr und Gott! bin ich vielleicht noch in einer mir nicht bewußten Todsünde, so gib mir doch die Gnade, dieselbe zu erkennen, zu bereuen und zu beichten, damit ich von allen Sünden gereiniget Dir mit wahrer Andacht und Liebe nachfolgen möge.

1. Gebet zu Ehren der Todesangst Christi am Oelberge.

O mein betrübtester Herr Jesu! ich fange diesen Kreuzweg an mit jenem Geheimnisse, mit welchem Du dein bitteres Leiden angefangen hast, als Du nämlich an den Oelberg gegangen und alldort bis in den Tod betrübt worden bist. Erinnere Dich, o betrüb-

ter Herr Jesu! wie dein Herz dazumal gepreßt und geängstiget war, da Du aus Mattigkeit auf dein heiliges Angesicht fielest, an deinem ganzen Leibe erzitterteſt und vor großer Herzensqual aus allen Poren blutigen Schweiß vergossest. O blutschwitzender Heiland! ich werfe mich vor Dir zur Erde nieder, bete Dich demüthigst an und benedeie zugleich deine unaussprechliche Liebe, welche Dich in dieses so schmerzliche Blutbad gebracht hat. O allerliebreichster Herr Jesu! diesen blutigen Angstschweiß opfere ich Dir mit reumüthigem Herzen demüthig auf zur Abwaschung meiner sündigen Seele und zur völligen Genugthuung aller meiner Schulden. Ach, schenke mir von diesem deinem blutigen Schweiße nur ein einziges Tröpflein, wann ich einmal von den Aengsten des Todes werde umrungen sein, damit meine hinscheidende Seele dadurch gestärkt, den Weg in die Ewigkeit antreten und in das himmlische Vaterland gelangen möge. Ich bitte auch, o blutschwitzender Jesu! Du wollest mit diesem blutigen

Schweiße die in dem Fegfeuer gequälten Seelen besprengen und sie von allen Makeln reinigen, damit sie ungehindert dein seligmachendes Angesicht fröhlich schauen und Dich ewig preisen mögen. A.

2. Zu Ehren der Gefangennehmung Christi.

O sanftmüthiges Lämmlein, Herr Jesu Christe! ich erinnere Dich an jene Schmach und Unbild, so Dir angethan worden, indem Dich die Juden wie einen Mörder gefangen, mit Stricken unbarmherzig gebunden, zu Boden geworfen und mit Füßen getreten haben. Ach, mildreichster Jesu! ich bete Dich an und danke Dir so viel tausend und tausendmal, als Du Stösse und Schläge empfangen und Schimpf- und Schmähworte eingenommen hast: diese alle opfere ich Dir mit demüthigem Herzen auf für alle Schmach, so ich Dir jemals mit meinen Sünden zugefügt habe, und durch alle dieselben bitte ich Dich, Du wollest mich aus den Stricken Satans erretten, mit den Banden deiner göttlichen Liebe binden und auch

die Seelen aus dem schmerzlichen Fegfeuer barmherzig erlösen. Amen.

3. Zu Ehren der schmählichen Führung Christi zu den Richtern.

O mein süßester Heiland Christe Jesu! erinnere Dich jener fünf schmählichen und schmerzlichen Gänge, als Du, der Richter der Lebendigen und der Todten, zu den vier ungerechten Richtern Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes geführt wurdest. O wie sehr hast Du Dich geschämt, da Du durch die ganze Stadt Jerusalem geführt und von allem Volke wie der ärgste Zauberer, Verführer und Mörder verspottet wurdest. Ach wie viele Schmerzen hast Du gelitten, als Du unterwegs von den Soldaten unbarmherzig gezogen, gestossen und geschlagen, von Annas aber schmählichst empfangen, von dem gottlosen Malchus mit gewaffneter Hand in dein heiliges Antlitz geschlagen und von Jedermann verlacht wurdest! Bei Kaiphas wurdest Du für einen Gotteslästerer gehalten, verspieen und zerrauft: Herodes ließ Dich von

seinem Kriegsheere als einen Narren verspotten, Pilatus setzte Dich dem ruchlosen Mörder Barrabas nach, ließ Dich mit Dornen krönen, jämmerlich geißeln und kreuzigen. O Du sanftmüthigster Herr Jesu! wie schmählich und schmerzlich bist Du von einem Richter zum andern geführt worden! Für diese erbärmlichen Gänge sage ich Dir demüthigsten Dank und opfere Dir dieselben auf zur Verzeihung aller meiner Sünden, wie auch zur Genugthuung aller Strafen, die ich die Zeit meines Lebens mit sündigen Gängen verschuldet habe. Amen.

4. Zu Ehren der Geißelung Christi.

Ich erinnere Dich mitleidig, o schmerzhaftester Herr Jesu! wie unbarmherzig und schimpflich man Dir deine Kleider abgezogen, Dich nackt an die Säule gebunden und so grausam gegeißelt hat, daß dein ganzer jungfräulicher Leib vom Haupte bis zu den Füßen zerfetzt und mit deinem rosenfarbenen Blute ganz überronnen war.

Ach süßester Heiland, wie wehe thaten Dir diese Geißelstreiche! wie erzitterte dein ganzer heiliger Leib! ach, wie reichlich flossen die Thränen aus deinen Augen und wie viele Seufzer entstiegen deinem Herzen! O Jesu, unschuldiges Lamm Gottes! ach lasse doch alle diese grausamen Geißelstreiche mein Herz durchdringen und also verwunden, daß meine Augen häufige Thränen der Reue nnd Buße vergiessen. Ich bete Dich demüthig an und opfere Dir zur gänzlichen Auslöschung meiner vielfältigen Sünden alle Wunden und Schmerzen, wie auch alle Seufzer, Zähren und Blutstropfen auf. Gleichfalls bitte ich Dich, o Jesu! Du wolleſt auch wegen dieser schmerzhaftesten Geißelung die Schmerzen der leidenden Seelen lindern, ihre Flammen mit deinem heiligen Blute auslöschen und sie aufnehmen in die himmlischen Freuden Amen.

5. Zu Ehren der Krönung Christi.

O geduldigster Herr Jesu Christe, ich erinnere Dich an jenes sehr schmerz-

liche Geheimniß deines Leidens, als Du nach deiner Geißelung an den Ort der Krönung geführt, mit einem zerrissenen Purpurmantel spöttisch bedeckt, auf einen runden Stein gesetzt und in unerhörter Weise mit scharfen Dornen gekrönt wurdest. O Du königliches Haupt Jesu Christi! was für grausame Pein hast Du damals erlitten, als zweiundsiebenzig spitzige Dörner deine heilige Hirnschale durchdrangen und dein zartes Hirn dermassen peinigten, daß selbiges sammt dem Blute über dein heiliges Angesicht herabfloß. Mit gebogenen Knieen bete ich Dich an, o Du König der Juden! und danke Dir unendliche Mal für diese deine schmerzliche Krönung und reichliche Blutvergießung. Wegen dieser erlittenen Schmerzen verzeihe mir, o gütigster Jesu! allen begangenen Eigensinn, Hochmuth und Halsstarrigkeit meines sündigen Hauptes. Gieße auch, o Jesu! dieses heilige Blut deines gekrönten Hauptes über alle leidenden Seelen im Fegfeuer aus, erlöse sie aus dem feurigen Kerker und mache sie

theilhaftig deiner beseligenden Anschauung. Amen.

6. Zu Ehren der Vorstellung Christi.

O Du gerechter Richter der Lebendigen und der Todten, Herr Jesu Christe! Wie sehe ich Dich, stehend zwischen dem Blut- und Scharfrichter, tragend eine Dornenkrone auf dem Haupte, einen Purpurmantel auf deinen Schultern und ein Spottrohr in deinen Händen! Ach, wie ist deine Schönheit so ganz entstellt, dein Angesicht mit Blut und Speichel verwüstet, dein heiliger Leib ganz zerfetzt und deine Kräfte ganz und gar erschöpft! Ecce homo! O himmlischer Vater! sieh an diesen Menschen, deinen eingebornen Sohn, welchen ich Dir in dieser Jammergestalt zeige und vorstelle: erinnere Dich, gütigster Vater! daß Er dieses Alles für mich gelitten und mit so viel Spott und Pein meine Seele erkauft hat; erbarme Dich also über mich elenden Sünder, und wegen der über Ihn ergangenen ungerechten Ver-

urtheilung erlöse mich von dem Urtheile des ewigen Todes. Um dessen willen errette auch die gefangenen Seelen aus dem schmerzlichen Fegfeuer und führe sie zu der ersehnten Anschauung deines göttlichen Angesichtes. Amen.

7. Zu Ehren der Kreuztragung Christi.

Lasse mich nun mitleidig betrachten jenen schmerzlichen Kreuzweg, welchen Du, o mein süßer Heiland! von dem Hause des Pilatus über zwölfhundert Schritte weit mit bloßen Füßen gegangen bist und an vielen Stellen deine blutigen Fußtapfen hinterlassen hast. Ach, mein gütigster Herr Jesu! wer wird genugsam erwägen können, was für Spott und bittere Schmerzen Du auf diesem Wege gelitten und wie theuer Du meine sündhaften Gänge hast bezahlen müssen! Die schwere Last des Kreuzes machte Dich so kraftlos, daß Du siebenmal zur Erde fielest: die unbarmherzigen Henker zogen und schlugen Dich ohne Unterlaß und die Hohenpriester mit allem Volke lästerten

Dich als den ärgsten Missethäter. Ich aber, o mein Jesu! falle Dir zu Füßen und bete Dich demüthig an und küsse mit reuevollem Herzen deine hinterlassenen blutigen Fußtapfen. Ach, es reut mich aus ganzem Herzen, daß ich Dir mit meinen Sünden diese deine Kreuzeslast vermehrt habe, und bitte demüthig um Verzeihung, daß ich die Ursache deines schmählichen Todes gewesen bin. Verzeihe auch den armen Seelen des Fegfeuers ihre begangenen Sünden und erlasse ihnen wegen deiner schweren Kreuztragung alle noch schuldigen Strafen, damit sie erlöst Dich ewiglich loben und preisen mögen. A.

8. Zu Ehren der Entblößung Christi auf Calvaria.

O daß ich doch, allgütigster Jesu! jetzt genugsam zu Gemüthe führen und beherzigen könnte dieses schmerzliche und schmähliche Geheimniß, indem Dir die unbarmherzigen Henker deine Kleider mit Ungestüm und Gewalt von deinem wunden Leibe mitsammt der Dornenkrone herabgerissen

und Dich zum Spott und Hohn aller Welt nackt und bloß vor Augen stellten. Ach, was für unaussprechliche Schmerzen hast Du, geduldiges Lämmlein, empfunden, als man so grimmig deine in die Wunden eingedrückten Kleider abzog und hiedurch alle deine Wunden erneuerte! Ach, wie schmerzlich drang Dir zu Herzen, daß Du, der jungfräuliche Sohn Mariä, nackt und bloß vor den Augen so vieler Menschen stehen mußtest! O keuschester Bräutigam meiner Seele! ich bitte Dich durch diese unergründliche Scham deines Herzens, wie auch durch alle erlittenen Schmerzen und durch die Vergießung deines unschuldigen Blutes: verzeihe mir alle meine unschamhaften Gedanken, Worte und Werke und erlasse auch den leidenden Seelen im Fegfeuer ihre Schulden, die sie jetzt wegen ihrer Unlauterkeit büßen und zahlen müssen. Amen.

9. Zu Ehren der Kreuzigung Christi.

O geduldigstes Lamm Gottes, Herr Jesu Christe! ich erinnere Dich de-

müthig und mitleidig daran, wie Dich die unmenschlichen Henker mit höchster Grausamkeit ergriffen, mit unerhörter Wuth auf das harte Kreuz niedergeworfen, deine heiligen Arme und Hände mit großem Ungestüm auseinandergezogen und deine heiligen Hände mit vielen Hammerstreichen so unbarmherzig an das Kreuz genagelt haben, daß dein göttliches Herz sammt allen Gliedern deines gebenedeiten Leibes darob erzitterte und dein heiligstes und kostbarstes Blut häufig aus allen Wunden geflossen ist. Ach sanftmüthigster Herr Jesu! erinnere Dich, mit was für Schmerzen und Wehe, nach Annagelung deiner Hände, ebenso auch deine gebenedeiten Füße nicht allein entsetzlich sammt dem ganzen Leibe gestreckt, sondern auch unbarmherzig mit groben eisernen Nägeln angeheftet wurden! Ach, wer wird begreifen können alle die Schmerzen, so Du empfunden, als man Dich so grausam gestreckt und ausgespannt hat, daß kein einziges Glied an seinem Orte verblieb, alle deine Gelenke verrenkt, alle Adern zer-

rissen und alle Rippen verschoben wurden! O zermarterter und gekreuzigter Heiland! vor Dir falle ich nieder und bete Dich mit allen heiligen Engeln an und danke Dir aus ganzem Herzen für diese unendliche Liebe, mit welcher Du alle diese unaussprechliche Marter und Pein hast leiden wollen. O ihr heiligen Wunden und zerrissenen Glieder meines gekreuzigten Jesu! ich grüße euch mit wahrer Andacht, ich bete euch an in tiefster Demuth, ich umfange und küsse euch mit herzlichster Liebe und danke euch aus ganzer Seele, daß ihr für mich so viel gelitten und abgebüßt habt, was ich mit meinen Gliedern gesündiget und Böses gethan habe. O Jesu, Du mein gütigster Erlöser! ich bitte Dich, Du wollest deinem himmlischen Vater aufopfern deine heiligen Wunden und dein rosenfarbenes Blut sammt aller Marter und Pein deiner unschuldigen Glieder für alle Sünden, so ich jemals mit meinen Gliedern begangen habe, damit ich also Verzeihung derselben und endlich das ewige Leben erlange. Ich bitte auch,

o Jesu! erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer und reinige sie von allen ihren Makeln, damit sie ungehindert eingehen mögen in die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

10. Zu Ehren des gekreuzigten und sterbenden Jesus.

O gekreuzigter Herr Jesu! ich erinnere Dich jener unaussprechlichen Schmerzen, welche Du erlitten, als die grausamen Henkersknechte das aufgerichtete Kreuz mit solchem Ungestüm in das hiezu bereitete Loch fallen ließen, daß dein heiligster Leib ganz erschüttert, alle Wunden erneuert, und alle Dornen deines allerheiligsten Hauptes bewegt wurden. In Demuth meiner Seele falle ich vor Dir nieder, o gekreuzigter Jesu! und mit zur Erde geneigtem Haupte bete ich Dich an und danke Dir im Namen aller Kreaturen für alle erlittenen Schmerzen. Ach mein Jesu! in was für einem Elende warest Du da! Dein zermarterter und zerfleischter Leib war voller Wunden und Schmerzen und deine allerheiligste Seele

verlassen vom himmlischen Vater, voller Bitterkeit bis in den Tod, da nämlich dein Herz zersprang und Du deinen Geist mit lautem Rufe und unter Thränen in die Hände deines Vaters aufgabest. Durch diese grausamen und schrecklichen Schmerzen und deinen allerschmählichsten und bittersten Tod bitte ich Dich, Du wollest mich niemals verlassen, besonders nicht in der Stunde meines Todes, damit ich durch deinen Tod komme zu dem ewigen Leben. Durch deine Schmerzen, deine Verlassenheit und dein bitterstes Sterben tröste auch, o gütigster Jesu, die betrübten Seelen im Fegfeuer und führe sie zu der erwünschten ewigen Freude und Seligkeit. Amen.

11. Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu! diesen meinen verrichteten Kreuzgang befehle ich in deine heiligen fünf Wunden und opfere Dir denselben auf zur Verehrung deines bittersten Leidens, zur Erhöhung der heiligen katholischen Kirche, zur Ausrottung der Ketzereien, zur Ver-

einigung der christlichen Fürsten und Völker, zur Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden, zur Besserung meines Lebens, zum Heile aller Lebendigen und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer; endlich aber verleihe mir, daß ich in deiner Gnade christlich leben und selig sterben möge. Amen.

Fünf Aufopferungen des Leidens Christi für unsere Sünden.

I.

Allmächtiger ewiger Gott! Du unerschöpflicher Brunnquell aller Barmherzigkeit, der Du nicht verschmähest die Unreinen, die zu Dir flehen, sondern sie von ihren Sünden reinigest: ich bekenne mit herzlicher Reue, daß ich Dir, meinem Gott, sehr undankbar gewesen bin und Dich vielfältig erzürnt habe; aber jetzt komme ich zu Dir und mit zerknirschtem Herzen falle ich deiner Barmherzigkeit zu Füßen und bitte um Gnade, und weil ich kein kräftigeres Mittel habe, Dir für meine vielfältigen schweren Sünden genug-

zuthun, als eben das heiligste Leben und Leiden Christi, so opfere ich Dir durch das süßeste Herz Jesu, in Kraft und Wirkung des heiligen Geistes, für alle meine Sünden, die ich von meiner Jugend an bis auf diese Stunde mit Begierde und Einwilligung meines Herzens begangen habe, die unaussprechliche Liebe und Begierde auf, mit welcher dein geliebter Sohn die Menschheit angenommen und länger als dreiunddreißig Jahre so viel Mühe und Arbeit, Angst und Noth um unsertwillen erlitten hat. — Ich opfere Dir auf die Angst und Traurigkeit, die Er in seinem Herzen gehabt, als Er sprach: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod.“ Ich opfere Dir auf seinen blutigen Schweiß, der aus seinem Leibe geflossen, und sein dreistündiges Gebet, welches Er zu Dir gethan. Ich opfere Dir auf das große Verlangen, das Er nach seinem Leiden getragen, als Er seinen Feinden entgegenging. Ich opfere Dir auf seine schmähliche Gefangennehmung, die Schläge und Streiche, die Schmach und Verachtung, Ver-

spottung und Verspeiung, Zerraufung und Backenstreiche, die Er im Hause des Annas und Kaiphas die ganze Nacht hindurch erlitten hat. Dies Alles stelle ich Dir vor mit demüthiger Danksagung und bitte deine unerschöpfliche Güte, daß Du mich durch diese Verdienste Jesu von allen Sünden reinigen und in deine Gnade und Barmherzigkeit aufnehmen wollest. Amen.

II.

Barmherziger, gütiger Gott! für alle meine Bosheit und sündigen Werke, die ich mit allen Gliedern meines Leibes vollbracht habe, opfere ich Dir die Schmach auf, die dein lieber Sohn erlitten, als Er so schimpflich und schmerzlich in sein gebenedeites Angesicht geschlagen und verspieen, vor Pilatus und Herodes unbarmherzig geführt, fälschlich verklagt, höhnisch verspottet und gelästert worden ist. Ich opfere Dir auf das schimpfliche Abziehen seiner Kleider, das harte Binden an die Säule und die schmerzlichen Geißelstreiche, die Er im Hause des Pilatus

erlitten hat. Siehe an, o gütiger Vater! wie Er ganz verwundet und zerrissen an der Säule gestanden; siehe an sein herzliches Seufzen und Klagen, seine unerträglichen Schmerzen und Peinen und die vielen purpurfarbenen Bluts-tropfen, welche aus seinem heiligen Leibe geflossen sind. Dies Alles opfere ich Dir auf mit demüthiger Dank-sagung und bitte, daß Du mich durch diese seine Verdienste wollest reinigen und in Gnaden und Barmherzigkeit annehmen. Amen.

III.

Mildreichster, lieber Gott! für alle Unterlassung guter Werke, welche ich aus Trägheit verabsäumt habe, opfere ich Dir die Liebe auf, mit welcher dein Sohn die unerträglichen Schmerzen gelitten hat, als man Ihn mit Dor-nen krönte, spöttisch begrüßte, schmäh-lich verspie, mit Rohr- und Backen-streichen schlug, vor den Richterstuhl stellte, ungerecht richtete und das To-desurtheil über Ihn fällte. O gütiger Gott! ich opfere Dir auf seinen schmerz-

lichen Gang zum Calvarienberge, die Müdigkeit seiner zarten Glieder, seine blutigen Fußtapfen, die Schmerzen seiner Schulterwunde und Alles, was Er auf diesem ganzen Wege erlitten hat. Dies Alles opfere ich Dir auf mit inbrünstiger Danksagung und rufe deine unendliche Gütigkeit an, daß Du mich durch diese seine Verdienste wollest von meinen Sünden erlösen und Dir angenehm und wohlgefällig machen. Amen.

IV.

Sanftmüthiger und gnädiger Gott! für alle meine Laster und Uebelthaten, die ich jemals mit Leib und Seele vollbracht habe, opfere ich Dir auf die gräßliche Marter und Pein, welche dein lieber Sohn erlitten hat, als man Ihm seine anklebenden Kleider so unbarmherzig vom Leibe riß, daß alle seine Wunden erneuert und blutend wurden. Ich opfere Dir auf die unmenschliche Pein, die Er gelitten, als man Ihm Hände und Füße mit eisernen Nägeln durchschlug und an's Kreuz

annagelte. Siehe herab, o ewiger Vater! wie dein Sohn so jämmerlich am Boden liegt und vor Schmerzen nicht weiß, wo Er sein Haupt hinlegen soll. Siehe, wie sich alle Adern krampfhaft zusammengezogen, wie Ihm das Herz klopft, die Augen im Haupte sich wenden, das heilige Blut in die Höhe spritzt und Ihn allenthalben blutrünstig macht. Alle diese Blutstropfen und Zähren, alle seine Wunden und Schmerzen, das Krachen und Brechen seiner Glieder, alles Seufzen und Klagen seines Herzens und alle Liebe und Geduld, mit welcher Er dieses Alles erlitten hat, opfere ich Dir auf mit herzlichster Danksagung und mit der demüthigen Bitte, Du wollest mir meine vielen und schweren Sünden verzeihen und mich mit deinen göttlichen Tugenden zieren. Amen.

V.

Barmherziger und erbarmender Gott! für alle meine Tod- und läßlichen Sünden, für alle Schuld und Strafe, für alle Versäumnisse und Unterlass-

ungen, für alle meine Eitelkeit und Untugenden opfere ich Dir die unbegreiflichen Schmerzen auf, die dein lieber Sohn gelitten, als man Ihn mit dem Kreuze aufhob und die ganze Last seines Leibes nur an drei Nägeln hing. Ich opfere Dir auf alle Schand- und Schmähworte, alles Schreien und Lachen der Juden, alles Mitleiden seiner Mutter und anderer Befreundeten, alle Schmerzen und Peinen seiner heiligen Hände und Füße, alle Zähren seiner Augen, alles Brechen seiner Glieder, alle Worte, die Er am Kreuze geredet, die Galle und den Essig, so Er getrunken, alle Wunden seines heiligen Leibes, alle Liebe seines Herzens, alle seine Geduld und Sanftmuth, mit welcher Er alles das gelitten hat. Endlich opfere ich Dir auf seinen allerbittersten, schmerzlichsten und unschuldigsten Tod sammt Allem, was Er in den drei Stunden am heiligen Kreuze an Leib und Seele gelitten hat, demüthig bittend, Du wollest mir um der Liebe deines Sohnes und um der Verdienste seines Leidens und Sterbens

willen alle meine Sünden verzeihen, meine Seele mit seinem heiligen Blute abwaschen, mit den Tugenden seiner Menschheit zieren und nach diesem Leben zur ewigen Seligkeit einführen. A.

Anbetung des gekreuzigten Jesus und seiner allerheiligsten fünf Wunden.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe, Du geliebter Bräutigam meiner Seele! vor Dir falle ich nieder auf meine Kniee, bete Dich demüthig an und sage Dir von Grund meines Herzens unendlichen Dank für die allerbittersten Schmerzen, welche Du am Stamme des heiligen Kreuzes gelitten, und bitte Dich durch all dieselben, besonders als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeiten Leibe abgeschieden ist: Du wollest Dich über meine arme Seele erbarmen und sie gnädig aufnehmen, wann sie von meinem Leibe abscheiden wird, auf daß dein Kreuz und deine Pein an mir und anderen Sündern nicht verloren sein mögen.

O ihr allerheiligsten Wunden Jesu Christi! ich verehre, umfange und küsse

euch demüthigst: seid gegrüßt aus dem innersten Grunde meiner Seele, in der Allmacht des Vaters, der euch gegeben hat, in der Weisheit des Sohnes, der in euch gelitten hat, und in der Gütigkeit des heiligen Geistes, der durch euch das Werk unserer Erlösung vollbracht hat.

O süßester Herr Jesu! laß mich einmal an jenem Tage mit allen Auserwählten fröhlich schauen die heiligste Wunde deiner rechten Hand. Ich bitte Dich durch die Liebe, mit welcher Du diese Wunde empfangen und so unaussprechliche Schmerzen daran gelitten hast, Du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Werken je gesündiget habe.

O allermildreichster Jesu! ich bitte Dich durch die Liebe, mit welcher Du die Wunde deiner linken Hand empfangen und unsägliche Schmerzen daran gelitten hast, Du wollest mir verzeihen, was ich mit Unterlassung guter Werke gesündiget habe, auf daß ich in deinem Gerichte nicht unter die Verdammten zur Linken, sondern unter

deine auserwählten Schäflein zur Rechten gestellt werde.

O allergütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Liebe, mit welcher Du die Wunde deines rechten Fußes empfangen und so unaussprechliche Schmerzen daran gelitten hast, Du wollest mir verzeihen, was ich mit bösen Gängen jemals gesündiget habe.

Verzeihe mir auch, o allbarmherziger Herr Jesu! durch die Liebe, mit welcher Du die Wunde deines linken Fußes empfangen und daran so unmenschliche Pein gelitten hast, Alles, was ich mit Unterlassung guter Gänge gesündiget habe.

Endlich, liebreichster Herr Jesu! bete ich Dich an und bitte Dich durch die Liebe, mit welcher Du deine allerheiligste Seite hast eröffnen lassen und Blut und Wasser zur Abwaschung unserer Sünden daraus vergießen wollen: Du wollest mir gnädiglich Alles verzeihen, was ich jemals mit bösen Gedanken und Begierden meines Herzens gesündiget habe. Ach, erhebe mein Herz zu himmlischen Dingen und vereinige

dasselbe mit deinem göttlichen Herzen so fest und stark, daß mich in Ewigkeit nichts von Dir scheide, sondern ich würdig werden möge, Dich mit allen Auserwählten ewig zu loben und zu lieben. Amen.

Fünf Vater unser und Ave Maria.

Litanei vom bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn Gottes und des Menschen Sohn,
Jesu, Du Heiland der Welt,
Durch dein heiliges Leben und Beispiel,
Durch dein bitteres Leiden und Tod,

*) Erbarme Dich unser!

Durch den traurigen Abschied von deiner lieben Mutter, erbarme Dich unser!
Durch den traurigen Gang auf den Oelberg, *)
Durch deine große Betrübniß und Angst,
Durch dein dreistündiges Gebet,
Durch deine bittern Seufzer und Zähren,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine grausame Gefangennehmung,
Durch die harten Bande und Schläge,
Jesu, wie ein Missethäter vor Annas und Kaiphas geführt,
Jesu, mit Backenstreichen geschlagen,
Jesu, von falschen Zeugen angeklagt,
Jesu, zum Tode verurtheilt,
Jesu, bespieen und gelästert,
Jesu, mit verhülltem Angesichte mißhandelt,
Jesu, dreimal von Petrus verleugnet,
Jesu, dem Pilatus gebunden überbracht,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, von Herodes verachtet und verspottet, erbarme Dich unser!
Jesu, an die Säule gebunden und grausam gegeißelt, *)
Jesu, wegen unserer Sünden geschlagen,
Jesu, mit Dornen schmerzlich gekrönt,
Jesu, zum schmählichsten Tode verdammt,
Jesu, dem Willen deiner Feinde übergeben,
Jesu, mit dem schweren Kreuze beladen,
Jesu, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt,
Jesu, deiner Kleider beraubt,
Jesu, mit Nägeln an das Kreuz geheftet,
Jesu, zu deinem himmlischen Vater für deine Feinde betend,
Jesu, unter die Missethäter gerechnet,
Jesu, am Kreuze gelästert und verspottet,
Jesu, mit Galle und Essig getränket,
Jesu, von deinem himmlischen Vater verlassen,

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, gehorsam bis zum Tode des Kreuzes, erbarme Dich unser!
Jesu, Du Versöhnungsopfer der Lebendigen und Todten, erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!
Von aller Sünde, *)
Von Zorn, Haß und bösem Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deine schmerzhafte Geißlung und Krönung,
Durch deinen Durst, deine Thränen und Blöße,
Durch alle vergossenen Blutstropfen,
Durch deine Ergebung in den Willen des himmlischen Vaters,
In der Stunde des Todes,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

---

*) Erlöse uns, o Jesu!

Daß Du uns verschonest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verzeihest, *)
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du uns die Gnade des heiligen Geistes in unsere Herzen ergießest,
Daß Du uns vor unreinen Gedanken, bösen Begierden und sündhaften Werken bewahren wollest,
Daß Du uns durch dein heiliges Leiden in allen Trübsalen trösten und stärken wollest,
Daß Du uns eine glückselige Sterbestunde schenken wollest,
Daß Du uns mit deinen Auserwählten im Himmel vereinigen wollest,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesu!

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du die ganze Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! nimm auf diese Litanei, welche wir Dir aufopfern in Vereinigung der Liebe, mit welcher Du alle Wunden und Schmerzen, allen Spott und Verachtung, alle Angst und Noth in deinem heiligen Leiden ausgestanden und freiwillig gelitten hast. Und wir bitten Dich, daß Du selbst dieses dein Leiden deinem himmlischen Vater für uns aufopfern wollest, damit wir dadurch Verzeihung unserer Sünden, Geduld in Leiden und Trübsalen, eine trostvolle Sterbestunde, und endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen. A.



Zehnter Abschnitt.

Andachten zu Ehren der allersel. Jungfrau Maria.



1. Weihe-, Bitt- und Lobgebete.

Erwählung Mariä zur Mutter.

Ich grüße dich, o süßeste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! und erwähle dich heute zu meiner liebsten Mutter; daher bitte ich dich, du wollest mich als deinen Sohn und Diener auf- und annehmen, da ich keine andere Mutter verlange und begehre, als dich allein. Tröste mich also, o meine gütige, holdselige und süßeste Mutter! in allen meinen geistigen als zeitlichen Aengsten, Nöthen und Anliegen. Sei eingedenk, o liebste Jungfrau, daß du meine Mutter bist und ich dein Kind, du überaus mächtig, ich aber eine arme, elende und schwache

Kreatur. Darum bitte ich dich, du wollest mich auf allen meinen Wegen und in allen meinen Werken, in meinem ganzen Thun und Lassen regieren und beschützen; denn ich bin leider ein sehr dürftiger Bettler, der deiner Hilfe und deines Schutzes dringend bedarf. Wohlan denn, o gütige Jungfrau und milde Mutter! behüte meinen Leib und meine Seele vor allem Uebel und jeglicher Gefahr und mache mich theilhaftig deiner Güter und Tugenden, insonderheit aber deiner heiligen Demuth, vortrefflichen Reinigkeit und eifrigen Liebe, damit ich so allezeit und besonders in meiner letzten Stunde gefalle der allerheiligsten Dreifaltigkeit Gott Vater, Sohn und heiligen Geist. Amen.

Anmuthiges Gebet und kindliches Vertrauen zur Mutter Gottes.

Gnadenreichste Jungfrau Maria, die du Niemanden verachtest, Niemanden verstoßest, sondern Alle, die zu dir kommen, gütiglich aufnimmst: siehe, zu dir fliehe ich armer Sünder und

rufe dich andächtig an: vor dir, o Maria, schütte ich mein Herz aus, und dir, als meiner liebsten Mutter, klage ich all meine Noth und mein Elend. Du weißt am besten, wie böse und armselig ich bin und in was für großer Gefahr des Heiles ich stecke: wenn mich dein liebster Sohn nach seiner Gerechtigkeit richten will, dann bin ich unfehlbar verloren und ewig verdammt. Darum fliehe ich zuerst zu deiner gnädigen Barmherzigkeit und zum sicheren Schooße deiner mütterlichen Beschützung; ich setze auch die ganze Hoffnung meines Heiles nächst Gott auf dich, nicht zweifelnd, daß du, gleich wie du es kannst, also mich auch vor der ewigen Verdammniß bewahren werdest; denn du vermagst Alles bei Gott, hast gleichsam das Herz Gottes in deiner Hand und kannst es wenden wohin du willst.

Deßwegen, o du Mutter aller Gütigkeit! suche ich bei dir Gnade und Barmherzigkeit und hoffe mittelst deiner Fürbitte der strengen Gerechtigkeit Gottes zu entfliehen. O Maria, Mutter

der Gnaden! aus dem Grunde meines Herzens seufze ich zu dir und bitte dich durch die Liebe deines göttlichen Sohnes Jesu: lasse mich nicht ewig verloren gehen. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! erinnere dich, daß du um der Sünder willen erschaffen und zur Mutter Gottes erwählt worden bist, darum nimm mich armen Sünder in Gnaden auf und erwirb mir ein gottseliges Leben und ein glückseliges Hinscheiden aus dieser Welt. Zu deinen heiligen Füßen, vor welchen zahllos viele Sünder Gnade gefunden haben, lege ich jetzt und allzeit meinen Leib und meine Seele, mein Leben und Sterben, vornehmlich aber den letzten Augenblick meines Lebens. O Mutter der Barmherzigkeit! ich bitte dich durch die Liebe deines lieben Jesuleins, welches du so süß umfangen hast, du wollest mich in meiner letzten Krankheit heimsuchen, in meiner bittersten Betrübniß trösten, in meinen schweren Anfechtungen stärken und wider die Gewalt des bösen Feindes beschützen und beschirmen, damit ich so selig werden

und mit dir Gott ewiglich loben und preisen möge. Amen.

Gebet vor einem wunderthätigen Marienbilde.

O wunderbarliche Jungfrau und Mutter Gottes Maria! dir hat aus besonderer Liebe dein liebster Sohn Jesus Christus allhier eine Wohnung bereitet, damit du allzeit auf uns wartest, all unsere Noth, Trübsal und Elend anhörest, dieselben durch deine liebe- und gnadenreichen Hände Ihm vortragest. Deßwegen bitte ich dich ganz demüthig und flehentlich, erhöre mich heute und allezeit. Du bist nach Jesu, meinem Herrn und Heilande, meine gnädige Frau, ich dein unwürdiger Diener; du bist nach Jesu, meinem Vater, meine liebste Mutter, ich leider dein ungehorsames Kind: du bist nach Jesu, meinem Könige, meine Königin, ich dein geringster Leibeigener; du bist nach Jesu, meinem Gott und Herrn, meine einzige Zuversicht in allen Nöthen, darum wende deine barmherzigen und mütterlichen Augen zu mir und zu allen meinen jetzigen und künftig be-

vorstehenden Anliegen, Nöthen und Gefahren. Siehe an mein Haus mit allem Zubehör, erhöre uns in diesem Allem, wie es zu Gottes und deiner Ehre und zu unserem Seelenheile gereicht. An Eines erinnere dich allhier: wenn nämlich etwas in meinem Herzen verborgen sein sollte, was deines lieben Sohnes Herz betrübte, so eröffne mir dieses; denn dieses und alle meine Sünden reuen mich von Herzen, daß ich Gott, das höchste Gut, beleidiget habe. Darum bitte ich, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, Gnade, Barmherzigkeit und das ewige Leben. Amen.

Gebet vor einem Vesperbilde in einem besondern Anliegen.

O höchst betrübte Mutter Maria! aus kindlichem Vertrauen komme ich in gegenwärtigem Anliegen zu Dir und werfe mich demüthig zu deinen Füßen nieder. O du schmerzhafte Mutter Gottes! vor diesem deinem Bilde will ich dir, gleich wie ein Kind seiner Mutter, die Noth meines Herzens kla-

gen: in jenen mütterlichen Schooß, auf welchem dein todter Sohn gelegen, lege ich meine große Beschwerniß und bitte dich durch dein unaussprechliches Herzeleid, das du damals hattest, lindere meine Betrübniß und mein Herzeleid. Erinnere dich nur, o seligste Jungfrau! wie deinem betrübten Herzen damals war, als du den Leichnam deines geliebten Sohnes vom Haupte bis zu den Füßen ansahest und alle seine Wunden genau betrachtetest: ach wie viele Stiche drangen dir da in's Herz und wie viele tödtliche Wunden trafen dein mitleidiges Herz, während dir vor großem Leid fast blutige Thränen aus den Augen floßen! Durch alle diese Bitterkeiten bitte ich dich, o Maria, du wollest mich mit Erhörung meines Gebetes gütiglich trösten und mich nicht ohne Trost von dir lassen. Hilf mir, o Maria, bei Gott Gnade erlangen und mein inständiges Begehren erhalten: nimm deinen verwundeten Sohn auf deine heiligsten Arme und zeige Ihn dem himmlischen Vater in jener Gestalt, wie Er auf deinem

Schooße gelegen, und bitte Ihn durch Alles, was Er mit dir gelitten hat, daß Er mir als ein gnädiger Vater Barmherzigkeit erzeige, mich von allen leiblichen und geistigen Uebeln erlöse und endlich durch einen seligen Tod zum ewigen Leben führe. Amen.

Süßer Gruß zu Maria.

O seligste Jungfrau Maria! im Namen aller Engel und Heiligen, ja im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit grüße, ehre und preise ich dich so viel tausendmal als Sandkörnlein am Meere, Tröpflein in den Gewässern, Blätter an den Bäumen, Blümlein auf den Wiesen und Sternen am Himmel sind; und alle diese Grüße begehre ich jeden Augenblick zu erneuern und mit dem Munde und Gemüthe des Erzengels Gabriel auf die liebreichste Weise auszusprechen: „Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder,

jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Gebet zum süßen Namen Maria.

O süßester, liebreichster und annehmlichster Namen Maria, o Namen süßer als Zucker und Honig und lieblicher als Musik und Saitenklang! ich liebe dich, o heiliger Namen Maria! ich ehre dich, o Namen Maria! und drücke dich in mein Herz, o Namen Maria! Verschaffe mir, o Maria! daß ich nicht sterben könne, ich habe denn zuvor von Herzen deinen heiligsten Namen angerufen und zum öftern mit meinem Munde andächtig ausgesprochen. Ich spreche ihn jetzt zum Voraus andächtig aus und rufe ihn herzlich an, sprechend: o gütige Maria! o milde Maria! o süße Maria! um deines süßen Namens willen erbarme dich meiner und lasse mich bei meinem Tode durch dich bei Gott Gnade finden und die ewige Seligkeit erlangen. Amen.

Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

Sei gegrüßt, o du nach dem göttlichen Herzen Jesu alleredelstes und

liebenswürdigstes Herz Mariä, welches Gott also gefallen, daß du mit deinen flammenden Seufzern die Menschwerdung Christi gefördert und das göttliche Wort vom Himmel herabgezogen hast. Sei gegrüßt, o allerreinstes Herz Mariä, welches der heilige Geist mit so unzählbaren Gaben und Gnaden bereichert und geschmückt hat, daß unter demselben dem Sohne Gottes in seiner Menschwerdung neun Monate lang süßiglich zu ruhen beliebte. O aus allen höchst gesegnetes und dem menschlichen Geschlechte allernützlichstes Herz Mariä, das du mit großer Sorgfalt das Jesuskind, den Weltheiland und Erlöser erzogen und alle seine Worte in dir aufbewahrt hast: ich bitte dich demüthig durch deine Freuden und Schmerzen, welche du auf Erden gehabt, du wollest mir den Zutritt zu diesem deinem gnadenreichen Herzen gnädig gestatten; denn ich verlange dir mein Herz ganz und gar zu übergeben und vollkommen aufzuopfern. Nimm es deßhalb an und nachdem du es von allen Sünden und Makeln gereiniget,

verschließe es in dein Herz und mache es demselben ganz ähnlich und gleichförmig in wahrer Demuth, Sanftmuth und Geduld, in inbrünstiger Liebe Gottes und des Nächsten und allen andern Tugenden. O du allerliebwerthestes Herz Mariä, du goldener Sitz aller Tugenden und Vollkommenheiten! verschaffe, daß gleichwie du, von Liebe zu Gott ganz entflammt und gleichsam zerschmolzen, deine gebenedeite Seele in die Hände deines göttlichen Sohnes Jesu Christi aufgegeben hast, also auch ich, von eben diesem Feuer göttlicher Liebe aus dem Feuerofen deines liebeglühenden Herzens entzündet, meine Seele aufgebe und zu den himmlischen Freuden gelange, wo ich Gott, die allerheiligste Dreifaltigkeit, von Angesicht zu Angesicht seliglich schauen und ewiglich loben und preisen möge. Amen.

Litanei vom allersüßesten Herzen Mariä.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe höre uns!

Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Allerheiligstes Herz Mariä, bitt für uns!
Gott wohlgefälligstes Herz Mariä, *)
Gott liebendes Herz Mariä,
Gott lobendes Herz Mariä,
Gott lobpreisendes Herz Mariä,
Gott benedeiendes Herz Mariä,
Gott anbetendes Herz Mariä,
Mit Gott vereinigtes Herz Mariä,
Demüthigstes Herz Mariä,
Geduldigstes Herz Mariä,
Sanftmüthigstes Herz Mariä,
Gehorsamstes Herz Mariä,
Reinstes Herz Mariä,
Getreuestes Herz Mariä,
Sorgfältigstes Herz Mariä,
Barmherzigstes Herz Mariä,
Mitleidigstes Herz Mariä,

---

*) Bitt für uns!

Liebreichstes Herz Mariä, bitt für uns!
Mit dem Schwerte der Schmerzen verwundetes Herz Mariä, *)
Herz Mariä, Ehren- und Freudensaal der heiligen Dreifaltigkeit,
Herz Mariä, unter welchem der Sohn Gottes, vom heiligen Geist empfangen, neun Monate geruht,
Herz Mariä, ein Herz nach dem Herzen Mariä,
Herz Mariä, ein Schutz und Schild Aller, die dich lieben,
Herz Mariä, du Süßigkeit unserer Herzen,
Herz Mariä, du Trostbrunn der Bedrängten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Freude der Engel und Menschen,
Herz Mariä, zu dir fliehen wir, hilf uns, Maria!
In allen unsern Aengsten und Nöthen, hilf uns, Maria!
In der Stunde unseres Absterbens, hilf uns, Maria!

*) Bitt für uns!

Durch dein barmherzigstes Herz, hilf uns, Maria!
Durch dein mitleidigstes Herz, *)
Durch dein demüthigstes Herz,
Durch dein geduldigstes Herz,
Durch dein liebreichstes Herz,
Durch alle Verdienste deines gnadenvollen Herzens,
Wir, deine schutzbedürftigen Kinder, wir bitten dich durch dein heiliges Herz, erhöre uns!
Daß du uns von Jesu, deinem Sohne, ein reumüthiges Herz und Verzeihung unserer Sünden erlangen wollest, **)
Daß du uns ein demüthiges Herz erlangen wollest,
Daß du uns ein sanftmüthiges Herz erlangen wollest,
Daß du uns ein geduldiges Herz erlangen wollest,
Daß du uns ein gehorsames Herz erlangen wollest,

---

*) Hilf uns, Maria!
**) Wir bitten dich durch dein heiliges Herz, erhöre uns!

Daß du uns ein reines und keusches Herz erlangen wollest, wir bitten dich durch dein heiliges Herz, erhöre uns!

Daß du Allen, die dein Herz mit Andacht verehren, einen unbefleckten Lebenswandel erlangen wollest, *)

Daß du unsere Herzen mit dem Herzen Gottes allzeit vereinigen wollest,

Daß du uns in unseren Todesnöthen heimsuchen und beistehen wollest,

Daß du uns die ewigen Freuden erlangen wollest,

O Maria, Mutter aller Gnaden,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch das Herz Mariä verschone uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch das Herz Mariä erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; durch das Herz Mariä erbarme Dich unser!

---

*) Wir bitten dich durch dein heiliges Herz, erhöre uns!

℣. In lieb Mariä Herzen rein.

℟. Soll unser Herz entzündet sein.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, der Du das Herz der unbefleckten Jungfrau Maria mit allen Gnaden gezieret und Dir wohlgefällig gemacht hast: wir bitten Dich durch dasselbe, verleihe uns ein reines Herz, damit wir Dir in allem unserm Thun und Lassen gefallen und in deiner göttlichen Gnade leben und sterben mögen, der Du lebst und regierst wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Drei Fußfälle zu Ehren der Mutter Gottes.

1. Hunderttausend Mal sei gegrüßt durch das allersüßeste Herz Jesu, o du schneeweiße Lilie der heiligsten Dreifaltigkeit, hochgebenedeite Jungfrau Maria!

(Hier mache der Mutter Gottes eine tiefe Referenz oder küsse die Erde.)

2. Hunderttausend Mal sei gegrüßt durch das allersüßeste Herz Jesu, o du blühende Rose der himmlischen Lust, hochgebenedeite Jungfrau Maria!

(Referenz wie zuvor.)

3. Hunderttausend Mal sei gegrüßt durch das allersüßeste Herz Jesu, o du wohlriechendes Veilchen des Thales der Demuth, hochgebenedeite Jungfrau Maria!

(Hier mache wieder deine Referenz, dann bete knieend mit gefalteten Händen, wie folgt:

Sei gegrüßt und gebenedeit, o du hochwürdigste Mutter des wahren, lebendigen Gottessohnes! Mit diesen drei demüthigen Fußfällen ehre und benedeie ich dich, herzlich bittend, du wollest mir in meinem Tode beistehen und auch mit deinem lieblichen Angesichte erfreuen. Amen.

Herzliche Anrufung Mariä.

Ach mildeste und barmherzigste Jungfrau Maria! zu den Füßen deiner Heiligkeit werfe ich mich nieder und bitte mit tiefem Seufzen meines

Herzens, daß du dich meiner erbarmest; denn viel und schwer sind meine Missethaten und sehr groß ist die Armseligkeit meiner Seele. Ich bin deiner Hilfe und Gnade ganz unwürdig und verdiene gar nicht von deinem gebenedeiten Sohne erhört zu werden; aber, o Mutter der Barmherzigkeit! mögest du dennoch mich Elenden nicht verstoßen, da du ja deine gnadenvolle Hand Allen, die zu dir seufzen, zu reichen pflegest. Erinnere dich, o allermildeste Mutter, daß es niemals ist erhört worden, daß Jemand, der dich mit Vertrauen angerufen, von dir wäre verlassen worden, so wird es nun auch von mir nicht gehört werden, daß du mich betrübten Sünder ungetröstet von dir entlassen hättest. Darum fliehe ich mit höchstem Vertrauen zu dir, o Mutter der Barmherzigkeit, und mit Furcht und Hoffnung klopfe ich an bei der Pforte deiner Gütigkeit: o allerreinste Jungfrau! wende von mir unreinem Sünder deine keuschen Augen nicht ab, welche nicht ohne Verdruß irgend eine Unreinigkeit anschauen mögen; sondern weil ich

meine Sünden und Laster zu bereuen und mein lasterhaftes Leben zu bessern verspreche, so wende deine barmherzigen Augen zu mir und siehe mich Elenden in Gnaden an: verliere an mir nicht den süßen Namen deiner großen Barmherzigkeit, welcher bisher die ganze Christenheit berühmt und groß gemacht hat. Hilf mir, o getreue Helferin! tröste mich, o süße Trösterin! beschütze mich, o mächtige Beschützerin! Nimm hinweg, was ich fürchte, ertheile mir, was mir mangelt. Meine Sünden beschweren mich, meine Anfechtungen überwinden mich, meine Feinde unterdrücken mich, die Stunde des Todes ängstiget mich, das Urtheil des Richters erschreckt mich: viele Sünden habe ich, alle Tugenden fehlen mir und keine Verdienste erkenne ich. Du aber, o starke Helferin! komm mir zu Hilfe in meinen Aengsten, tröste mich in meinen Trübseligkeiten, errette mich aus so vielen Gefahren; denn ich weiß keine andere Zuflucht als bei dir und deinem lieben Sohne. Erwirb mir von diesem deinem göttlichen Sohne wahre

Reue über meine Sünden, ernstliche Besserung meines Lebens, Zeit und Gnade zum Buße wirken und vor meinem letzten Ende würdigen Empfang der heiligen Sakramente und ein seliges Sterbstündlein. Amen.

Gebet um eine glückselige Sterbstunde.

O heilige Maria, gütige Himmelskönigin, Tochter Gottes des Vaters, Mutter Gottes des Sohnes, Braut des heiligen Geistes und edelste Wohnung der ganzen heiligen Dreifaltigkeit, von dem himmlischen Vater erwählet, von dem ewigen Sohne behütet und von dem heiligen Geiste geliebet: von dem Vater mit aller Gnade erfüllt, von dem Sohne bewohnt und von dem heiligen Geiste überschattet! Um deinetwillen und durch dich segne mich Gott der Vater, welcher mich erschaffen; segne mich Gott der Sohn, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöset, segne mich Gott der heilige Geist, welcher mich in der heiligen Taufe geheiliget hat, und durch deine Fürbitte wolle die allerheiligste Dreifaltigkeit meine

Seele aufnehmen in der Stunde meines Abscheidens.

Ave Maria u. s. w.

O heilige Maria, Königin der Gütigkeit! unter deinen Schutz und Schirm begebe ich mich, unter deinen Flügeln will ich leben und sterben.

Ave Maria u. s. w.

O heilige Maria, Mutter der schönen Liebe! sei mir in der Stunde des Todes ein starker Schutz und Schirm, damit zu Schanden werden diejenigen, welche suchen, meine Seele ins Verderben zu stürzen, und verhilf mir zum ewigen Leben.

Ave Maria u. s. w.

Lauretanische Litanei.

Der Gebrauch der lauretanischen Litanei ist seit mehreren Jahrhunderten in der ganzen katholischen Kirche allgemein geworden. Sie enthält die Ergießungen einer andächtigen Seele, welche in der Person Mariä die göttliche Mutterwürde, das schönste Vorbild menschlicher Tugend, und die zärtlichste Fürsprecherin bei dem Throne ihres göttlichen Sohnes verehrt. Wie wir diese Litanei im Namen, mit dem Bekenntnisse und der Anrufung des dreieinigen Gottes anfangen, so schließen wir sie auch im Namen Jesu mit dem Be-

kenntnisse, daß Er als das Lamm Gottes unsere Sünden hinweggenommen hat, und mit der demüthigen Bitte um seine hilfreiche Erbarmung. — Einige beten diese Litanei täglich vor dem Schlafengehen. Andere an Samstagen, an welchen dies in einigen frommen Familien gemeinschaftlich geschieht, um sich und den Seinigen durch die mächtige Fürbitte Mariä bei Gott Gnade zu erhalten. Soll aber dieses Gebet den Himmel durchdringen und vor dem Throne der göttlichen Barmherzigkeit erhört werden, so verrichte dasselbe allezeit mit gesammeltem Geiste, mit tiefer Ehrfurcht und kindlichem Vertrauen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitte für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
  bitte für uns!
Mutter Christi, *)
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdigste Jungfrau,
Du lobwürdigste Jungfrau,
Du mächtigste Jungfrau,
Du gütigste Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,

---

*) Bitte für uns!

Du Thurm Davids, bitte für uns!
Du elfenbeinerner Thurm, *)
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesu!

*) Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesu!

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! ergieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch die Botschaft deines Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der freudenreichen Auferstehung geführt

werden, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitte für uns, o allerheiligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

2. Gebete an den Festtagen Mariä.

Gebet, an allen Festtagen der Mutter Gottes zu sprechen.

O gebenedeiteste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! sei heute und alle Tage meines Lebens von mir und allen Engeln und Menschen tausend und tausend Mal gegrüßt, gelobt und gebenedeit. Ich freue mich herzlich, daß dir am heutigen Tage in der ganzen Welt so große Ehre, Liebe und Dienste

erwiesen werden. O wollte Gott, ich könnte diese deine Ehre tausendfach, ja ohne Zahl vermehren und alle Menschen in deiner Liebe und Andacht entzünden. Dir, o würdigste Mutter meines süßesten Heilandes Jesu Christi und glorreichste Königin Himmels und der Erde, opfere ich mit tiefster Demuth und Ehrerbietung durch das kostbarste Herz deines göttlichen Sohnes, besprengt mit seinem rosenfarbenen Blute, alle Beichten, Communionen, Gottesdienste, Andachten und guten Werke auf, welche heute in der ganzen Welt dir zu Lieb und Ehren vollbracht werden. Nimm sie auf, o gütigste Jungfrau! und bitte für die heilige katholische Kirche, um Frieden und Einigkeit unter den christlichen Fürsten und Völkern, um Ausrottung der Ketzereien, Bekehrung der Sünder und verführten Seelen, Tröstung aller betrübten Herzen, für Lebendige und Abgestorbene, insonderheit aber für N. N. Ach, laß Alle erfahren, daß heute eines von deinen lieben Festen sei, das Gott absonderlich ehrt und segnet. Endlich

bitte auch für mich armen Sünder und nimm mich in deinen glorreichen Schutz, besonders in der Stunde meines Absterbens, damit ich so durch dich erlange die ewige Seligkeit. Amen.

Gebet am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

O gebenedeiteste Jungfrau! aus dem innersten Grunde meines Herzens und aus ganzer Seele erfreue ich mich heute wegen deiner allerreinsten Empfängniß und danke zugleich dem allerhöchsten und allmächtigen Gott, daß Er dich vor der Erbsünde bewahrt und von jeder Makel befreit hat. O wie sehr freue ich mich, o Maria, reinste Jungfrau! wenn ich mich erinnere, wie viele Gnaden dir Gott verliehen, indem Er dich so edel erschaffen, daß auch alle Vortrefflichkeit der Engel im Vergleiche zu dir für Nichts zu achten ist; denn dir allein, o Maria! hat der allgütige Gott mehr Gnaden, Tugenden, Vollkommenheiten und himmlische Güter geschenkt, als Er allen Chören der Engel, allen Schaaren der Heiligen und allen vernünftigen Kreaturen mit=

einander verliehen hat. O wie groß muß dann deine Heiligkeit sein, deine Majestät, deine Weisheit, deine Klarheit und Schönheit! Wer wollte dich denn nicht lieben, verehren und dir dienen? alle Chöre der heiligen Engel halten es für die größte Ehre und freuen sich, wenn sie dir einen Dienst erweisen können, und alle Schaaren der auserwählten Heiligen zerschmelzen gleichsam vor Liebe, wenn sie deine unaussprechliche Schönheit anschauen. Ach, warum schmilzt nicht auch mein Herz vor Liebe und frohlocket in deinem Lob, Ehre und Preis? Ich erfreue mich deßwegen von ganzem Herzen in dir, o Maria! und frohlocke über deine unermessene Vollkommenheit mehr, als wenn sie mein eigen wäre, weil ich glaube, daß dir solche der allgütige Gott nicht allein zu deiner Glorie, sondern auch zu seiner selbsteigenen Freude und zum Heile der Sünder geschenkt hat. Deßwegen hoffe ich auch, deren auf Erden zu genießen und selbige im Himmel mit höchster Freude zu schauen. Ach, so theile mir denn

Etwas mit von deinem Ueberflusse und aus deinem unermeßlichen Reichthume, komm zu Hilfe meiner äußersten Armuth, denn du, o Maria! bist ganz schön und unbefleckt an Leib und Seele, ich aber leider bin ganz abscheulich, häßlich und befleckt an Leib und Seele. Du bist voller Tugenden, Heiligkeit und Verdienste; ich aber voller Sünden, Unvollkommenheiten und Armseligkeiten. Ach, so erbarme dich denn meiner und erweise an mir deine mildreiche Freigebigkeit; ziere mich mit deinen Tugenden, bereichere mich mit deinen Verdiensten, erfülle mich mit deiner Andacht, entflamme mich in deiner Liebe, und durch die Ehre deiner unbefleckten Empfängniß mache, daß ich unbefleckt von dieser Welt abscheide und würdig werde, Gott und dich, o Mutter Gottes! im Himmel zu schauen, zu lieben und zu loben ewiglich. A.

Gebet am Feste der Geburt Mariä.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Jungfrau Maria! Ich wünsche dir Glück von Grund meines Herzens wegen

deiner freudenreichen Geburt, in welcher du, gleich einer strahlenden Morgenröthe, auf dieser Welt erschienen bist. Gebenedeit sei dieser Tag, an welchem sich Gott und alle Engel erfreuten; erfreut haben sich auch deine heiligen Eltern Joachim und Anna, als sie dich, die Schönste unter allen Menschenkindern, ansahen und dich umfingen und küßten. Gebenedeit sei dieser freudenreiche Tag, an welchem uns geboren ist eine Königin des Himmels, eine Herrscherin der Engel, eine Kaiserin der Welt, eine Trösterin der Elenden und eine künftige Mutter des Heilandes. O du seligstes Kindlein Maria! wende deine barmherzigen Aeuglein zu mir, erlange mir Gnade und stehe mir bei an meinem letzten Ende, damit ich mit allen heiligen Sakramenten versehen von dieser Welt selig abscheide und komme in die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet am Feste Mariä Opferung.

O allerseligste und in Ewigkeit gebenedeiteste Jungfrau Maria! sei von

mir und allen Engeln und Heiligen gegrüßt durch das allersüßeste Herz Jesu deines Sohnes. Ich freue mich, daß du heute von Gott zu seiner wahren und liebsten Tochter bist angenommen worden. Erinnere dich, o Maria, wie herzlich du nach diesem Tage verlangt hast, damit du von aller Welt abgesondert, in der Ruhe Gott dem Herrn von ganzem Herzen dienen möchtest. Erinnere dich, mit welcher Freude du mit deinen heiligen Eltern von Nazareth nach Jerusalem gegangen und wie hurtig du die fünfzehn Staffeln zum Tempel hinaufgestiegen bist. Erinnere dich, mit welcher herzlichen Andacht du dich Gott dem Allerhöchsten aufgeopfert und Ihm deinen Leib und deine Seele, dein Herz und Gemüth und alle deine Sinne und Kräfte zu seinem göttlichen Dienste geschenkt hast. Erinnere dich, o seligstes Kindlein, was für große Süßigkeit der liebe Gott dir in selbiger Stunde mitgetheilt hat, indem ja dein zartes Herzlein vor Freuden gleichsam zerschmolzen ist. In Erinnerung dessen bitte ich demüthig, o

Maria! du wollest mir die Gnade erwerben, daß ich mich auch Gott dem Herrn von ganzem Herzen aufopfern möge. Ich habe mich Ihm zwar schon vielmals aufgeopfert und Ihm mein Herz geschenkt, aber ich habe Ihm dieses bald wieder genommen und an eitle und nichtige Geschöpfe gehängt. Ach, daß ich mich doch heute von Neuem völlig und beständig mit dir aufopfern möchte! Weil ich aber dieses nicht aus mir selbst vermag und kann, daher bitte ich dich, o Maria! du wollest Gott dem Herrn mich und mein armes Herz aufopfern und bitten, daß Er es mit seiner Liebe entzünde und mit seiner Gnade erfülle. — O ihr heiligsten Großeltern Jesu Christi, Sankt Joachim und Anna! ich bitte euch durch alle heiligen Tugenden, die ihr heute geübt, als ihr euer einziges herzliebstes Töchterlein, den einzigen Trost eures Herzens, dem himmlischen Vater aufgeopfert habt: ihr wollet mich auch auf solch kräftige Weise Gott aufopfern, daß ich mich Ihm nimmermehr wieder entziehe. — O allerheiligste Dreifaltigkeit, die Du

heute an dem Opfer Mariä, Joachims und Anna's das höchste Wohlgefallen gehabt und sie mit himmlischen Gnaden erfüllt hast: ach, nimm mich auch zum wohlgefälligen Opfer an und schließe mich so fest an Dich, daß mich Nichts mehr von Dir scheide, sondern ich würdig werden möge, Dich ewig im schönen Himmel zu loben und zu preisen. Amen.

Gebet, in welchem man sich Maria zu eigen gibt.

O wahre Königin der Welt, Maria! siehe, hier bin ich unwürdigste Kreatur vor dem Throne deiner Herrlichkeit und erfreue mich von ganzem Herzen, daß ich dich als eine gekrönte Herrscherin sehe. Wollte Gott, daß dir alle Kreaturen, keine einzige ausgenommen, alle Ehre und Dienstbarkeit erzeigten, welche sie deiner Hoheit zu erweisen schuldig sind; zum Wenigsten will ich solches jetzt mit gebogenen Knieen thun und mich dir ganz und gar an diesem glückseligen Tage zu einem freiwilligen Brandopfer schenken

und aufopfern und bekennen, daß ich nicht allein dein Unterthan und Diener, sondern dir auch wahrhaft zu eigen sein will. Es mögen darum hiefür Andere suchen, was sie wollen, Ehre, großen Namen, Scepter und Königreiche dieser Welt: mir aber wird diese Ehre und Herrlichkeit genug sein, daß ich als ein Leibeigener Mariä lebe und sterbe. Deßwegen lasse dir, o großmächtige Königin! diese meine Begierde gefallen und nimm mich gnädigst an und auf zu deinem ewigen Diener und Leibeigenen, behüte mich vor jeder Sünde und an meinem letzten Ende zerbrich alle Stricke des leidigen Satans, damit ich unbehindert mit dem Bande deiner Liebe von dir in den Himmel hinaufgezogen werde, um dich allda mit allen Engeln und Heiligen Gottes als meine einzige wahre Königin zu loben, zu ehren und zu preisen. Amen.

Grußgebet am Feste Mariä Verkündigung.

Gegrüßet seist du Maria! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der Abglanz der väterlichen Klarheit und das Bild seiner Wesenheit. Amen.

Drei Erinnerungen zu Maria an diesem Tage.

1. Allerseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Ehre, welche dir die heilige Dreifaltigkeit an diesem heutigen Tage erzeigt hat, indem sie dich vor allen Jungfrauen und Weibern zur Mutter des Sohnes Gottes auserwählt und dich durch den Erzengel Gabriel mit dem wunderbaren Gruße, welchen sie selbst in ihrer unerforschlichen Weisheit erfunden, hat grüßen lassen. Verleihe mir, daß ich dich allezeit mit diesem heiligen Gebetlein würdig möge grüßen und unter die Zahl deiner liebsten Freunde möge gerechnet werden. Amen. Ave Maria.

2. O allerseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unsäglichen Lust und Lieblichkeit, welche du in deiner heiligsten Seele und in deinem gebene-

beiten Leibe empfunden hast, als die unbegreifliche Gottheit aus dir Fleisch angenommen und sich mit der menschlichen Natur vereiniget hat, und bitte dich, daß du mir ein Tröpflein dieser Süßigkeit in meinem Sterbstündlein wollest eingießen, damit ich desto leichter die Schmerzen des Todes überstehen möge. Amen.

Ave Maria.

3. O allerseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude, welche du in deinem Herzen empfunden, als du zum Engel sprachest: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte" — und in demselben Worte dich ganz und gar und Alles, was mit dir geschehen sollte, mit völligem Vertrauen dem göttlichen Willen anbefohlen und übergeben hast. Ich bitte dich, du wollest allzeit meine getreue Mutter und Fürsprecherin bei Gott sein und mir die Gnade erwerben, daß ich mich immer mit freudigem Herzen dem Willen Gottes unterwerfen möge. Amen.

Ave Maria.

Gebet am Feste Mariä Heimsuchung.

O du auserwählte und gebenedeite Jungfrau Maria! du Tochter Gottes des Vaters, die du nach Empfängniß deines eingebornen Sohnes vom heiligen Geiste dich erhoben, eilends über das judäische Gebirg gegangen, deine Base Elisabeth heimgesucht, sie gegrüßt und ihr gedienet hast: siehe, ich gehe dir entgegen, werfe mich vor dir nieder und rufe mit Herz und Mund mit deiner vom heiligen Geiste erfüllten Base Elisabeth: „Gebenedeit bist du unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes!" O allerseligste Jungfrau und glückseligste Mutter! wer kann jene Freuden begreifen, so du gehabt und empfunden, da du den König der Glorie in deinem keuschesten Leibe getragen und nebstdem von deiner heiligen Base vernahmest, daß ihr noch im Mutterleibe verschlossenes Kindlein vor Freuden aufgesprungen und seinen in deinem jungfräulichen Schooße gegenwärtigen Herrn und Gott erkannte und anbetete? Durch diese

unaussprechlichen Freuden bitte ich dich, suche mich auch heim mit deinen liebreichen Tröstungen und lasse in meinen Ohren deine süße Stimme erschallen, damit mir Seele und Herz vor Freuden aufjauchzen und Gott und dich, o Mutter Gottes! lobe und preise. Ich habe zwar Gott und dich, o allerseligste Jungfrau! noch nicht lieben können vor meiner Geburt, gleichwie Sankt Johannes gethan, aber jetzt nehme ich mir vor, Gott und dich, o Mutter Gottes, aus allen meinen Kräften zu lieben. Dieß bitte ich allein, weil ich es aus mir selbst nicht vermag, du wollest mich, o süße Mutter! mit deinem liebsten Jesukinde besuchen, von allen Sünden mich reinigen, in allem Guten stärken und nach diesem elenden Leben mich führen auf den himmlischen Berg vor das beseligende Angesicht Gottes, damit ich allda Gott ewiglich mit dir lobpreisen und mein Geist sich herzlich erfreuen möge in Gott meinem Heilande. Amen.

Fünf Gebete der heiligen Mechtildis am Feste Mariä Reinigung.

1. O würdigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude, mit welcher du von dem Tage der Geburt deines Sohnes an nach diesem freudenreichen Tage verlangt und auf ihn gehofft hast, damit du Gott dem Vater seinen und deinen lieben Sohn aufopfern konntest zu einem angenehmen Opfer, durch welchen und in welchem Ihm alle Opfer von Anfang der Welt angenehm und wohlgefällig gewesen sind. Ich bitte dich, du wollest mir erlangen, daß ich mit herzlichster Begierde verlangen möge, Ihn einmal im Himmel zu schauen. A. Ave Maria.

2. Gebenedeiteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der würdigen Vorbereitung, mit welcher du deinem Sohne auch dich selbst vorbereitet und in deinem Herzen so süß daran gedacht hast, mit welchen Worten, Geberden und Ehrenbezeugungen du dem ewigen Vater deinen liebsten Sohn zu seiner höchsten Ehre und zum Segen für die ganze

Welt aufopfern möchtest. Erlange mir die Gnade, daß ich mich würdig zu einem seligen Ende vorbereiten möge. Amen.

Ave Maria.

3. Lobwürdigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der überschwenglichen Andacht und Dankbarkeit, mit welcher du deinen lieben Sohn auf den heiligen Altar gelegt und mit gebogenen Knieen dem ewigen Vater Dank gesagt, daß Er dich vor allen Weibern auserkoren, die Mutter seines eingebornen Sohnes zu sein, und darnach denselben mit solcher Andacht aufgeopfert hast, daß, wenn Aller Heiligen Andacht in Eines Menschen Herz vereiniget würde, sie dennoch mit dieser deiner Andacht nicht verglichen werden könnte. Ich bitte dich, daß du denselben lieben Sohn am heutigen Tage für mich und Alle, für welche ich zu beten schuldig bin, zu unserm Heile aufopfern wollest. Amen.

Ave Maria.

4. O gesegnetste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzens-

stichs, der dir in die Seele drang, als dir der greise Simeon weissagte: „Deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen," welche Worte dich so betrübt haben, daß alle deine Freude in Traurigkeit verwandelt wurde. Ich bitte dich, du wollest diesen tiefen Herzensstich deinem lieben Sohne aufopfern für alle Schmach und Unbild, so ich Ihm mit meinen Sünden jemals zugefügt habe. Amen.

Ave Maria.

5. O süßeste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der überschwenglichen Freude, welche du mit deinem lieben Jesus, als Er noch klein war, gehabt hast, wenn du manchmal dein herzliebstes Kindlein auf dem Schooße hattest und daran dachtest, was dieses Kind für ein großer Gott sei, und du alsdann dein Haupt auf sein göttliches Häuptlein mit großer Süßigkeit neigtest und dabei so viele Thränen der Liebe und Andacht vergossest, daß du sein göttliches Haupt und Antlitz ganz mit Zähren benetztest, indem du diese Worte zu Ihm sprachest: „O Du Heil und

Freude meiner Seele! o Du Süßigkeit meines Herzens, herzliebstes Jesulein! Durch diese Freude bitte ich dich, o allersüßeste Jungfrau! du wollest mir von deinem lieben Sohne erlangen, daß ich Ihn herzlich möge lieben und aus Liebe allezeit nach Ihm seufzen und verlangen. Amen.

Ave Maria.

Am Feste der Schmerzen Mariä.

O schmerzhafteste Mutter Maria! siehe, ich will dich nicht allein trauern und weinen lassen, nein, auch ich will mit dir trauern und weinen. Ich bitte dich heute um die Gnade, daß ich allzeit mit zärtlicher Andacht das Leiden Christi deines Sohnes, wie auch deine bittersten Schmerzen betrachte, damit ich alle noch übrigen Tage meines Lebens dazu verwende, deine Schmerzen, o meine liebste Mutter, und die Leiden meines göttlichen Erlösers zu beweinen. Ich hoffe und vertraue, daß das Andenken dieser deiner herzlichen Schmerzen mir in meinem Sterbstündlein Kraft und Stärke verleihen werde, da-

mit mich nicht die Menge und Schwere meiner Sünden, womit ich meinen Gott zeitlebens beleidiget habe, mein Herz mit Verzweiflung erfülle. Durch diese deine bitteren Schmerzen erlange mir alsdann Verzeihung meiner Sünden, die Beharrlichkeit bis an's Ende und zuletzt den schönen Himmel, wo ich hoffe, mich die ganze Ewigkeit mit dir zu erfreuen und die unendliche Barmherzigkeit Gottes zu loben und zu preisen. Amen.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

Erster Schmerz.

O allerbetrübteste Mutter Maria! ich erinnere dich an jenes Schmerzensschwert, das dein Herz durchbohrte, als der fromme Simeon dir weissagte, was deiner und deines herzliebsten Sohnes wartete; denn sofort erkanntest du im Geiste, wie Er vor deinen Augen am Kreuze, nachdem Er all sein Blut vergossen, den Geist aufgeben werde, verlassen von Allen, ohne daß du Ihm helfen, Ihn vertheidigen könntest. Um dieser schmerzlichen Erinnerung

willen, die so lange Jahre dein Herz betrübte, bitte ich dich, o meine Königin, erlange mir die Gnade, daß ich das bittere Leiden und Sterben deines Sohnes und deine eigenen Schmerzen im Leben und im Sterben allzeit in meinem Herzen trage. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Zweiter Schmerz.

O meine schmerzhafte Mutter! ich erinnere dich des zweiten Schmerzes, der dir das Herz durchstochen hat, da du sahest, wie dein unschuldiger Sohn gleich nach seiner Geburt von Herodes verfolgt wurde, und da du mit so vielen Gefahren, Peinen und Mühseligkeiten nach Egypten fliehen mußtest. Ich bitte dich, o liebe Schmerzensmutter Maria! erhalte mir die Gnade, daß ich alles Kreuz und Elend dieses armseligen Lebens mit dir und deinem geliebten Jesu geduldig leide, ja mit Freuden umfange, damit ich Gott in diesem Leben für meine Sünden genugthun und von den harten Peinen der Ewigkeit befreit werden möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Dritter Schmerz.

Ich erinnere dich, o meine schmerzhafte Mutter! an jenen dritten Schmerz, welcher dein Herz durchstochen hat, da du deinen liebsten Sohn verloren hattest. Ich bitte dich durch all jene Thränen und Seufzer, mit denen du Ihn drei Tage lang suchtest, erlange mir die Gnade, daß ich die wahre Liebe meines Gottes finde und sie bis in den Tod niemals verliere, damit ich Ihn sodann im Himmel durch die ganze Ewigkeit lieben und loben möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Vierter Schmerz.

Gedenke, o allerbetrübteste Mutter Maria! jenes vierten Schmerzes, welcher deine Seele durchboht hat, als du sahest, wie dein zum Tode verurtheilter Jesus mit Stricken und Ketten gebunden, mit Blut und Wunden bedeckt und mit Dornen gekrönt unter

der schweren Kreuzeslast zur Erde niederstürzte. Ich bitte dich durch die unaussprechliche Angst, die du gelitten hast, da du Ihn mit Blut ganz überronnen und so entstaltet sahest, als Er dir begegnete und du Ihn umfingest und in deine mütterlichen Arme schloßest: erwirb mir, daß ich allezeit in vollkommener Ergebung in den Willen meines Gottes lebe und sterbe und dereinst der ewigen Freude und Seligkeit theilhaftig werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Fünfter Schmerz.

Erinnere dich, o schmerzhafteste Mutter Maria, jenes fünften Schmerzes, welcher dir das Herz durchstochen hat, als du sahest, wie dein herzliebster Sohn vor deinen Augen entblößt, an Händen und Füßen durchbohrt und auf die allergrausamste und unmenschlichste Weise an's Kreuz genagelt wurde, und wie Er alsdann, vom Blute ganz überronnen, den schrecklichsten Todeskampf ausstand und unter so großer

Pein und Schmach sein heiligstes Leben endigte, ohne daß du Ihm Hilfe leisten oder die mindeste Linderung verschaffen konntest. Ich bitte dich durch diese deine herzlichen Schmerzen und durch deine unüberwindliche Barmherzigkeit, mit welcher du deinem sterbenden Jesu beigestanden bist: stehe auch mir bei in der Stunde meines Todes und versüße mir die schmerzliche Bitterkeit meines Todes, auf daß ich seliglich abscheiden und mit dir und allen Auserwählten mich ewig im Himmel erfreuen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Sechster Schmerz.

Gedenke, o Schmerzensmutter Maria! jenes sechsten Schmerzes, welcher dir das Herz durchstochen hat, da du sahest, wie die heilige Seite deines schon verstorbenen Sohnes von der grausamen Lanze durchbohrt wurde und wie Blut und Wasser herausfloß, unsere Seelen von ihren Makeln zu reinigen. Ich bitte dich, o Mutter! durch diesen

bittern Schmerz, welchen du da gelitten hast: erlange mir die Gnade, daß ich in dem göttlichen Herzen Jesu wohnen möge, welches aus Liebe zu mir ist eröffnet worden, und daß in mein Herz keine andere Liebe eingehe, als deine Liebe und die Liebe meines Gottes. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Siebenter Schmerz.

O allerbetrübteste Mutter der Schmerzen, Maria! ich erinnere dich des siebenten Schmerzes, welcher dir das Herz durchstochen hat, da du deinen liebsten, schon todten Sohn in die Arme nahmst und Ihn erblaßt, voller Blut und Wunden, zerfleischt am ganzen Leibe, auf deinem mütterlichen Schooße ansahest und Ihn endlich in das Grab legtest, in welchem du zugleich dein mütterliches Herz zurückließest. Ich bitte dich, o schmerzhafteste Jungfrau und Mutter Maria, durch diesen letzten und allerbittersten Schmerz und durch alle deine Thränen und Seufzer: erwirb

mir Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnade der Beharrlichkeit bis an's Ende und dereinst die himmlische Seligkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott.

Stabat Mater.

Jesu Mutter stand betrübet
Bei dem Sohn, den sie geliebet,
Als Er an dem Kreuze hing.

Wie war sie voll tiefer Trauer.
Als das Schwert mit Todesschauer
Ihr empfindsam' Herz durchging.

Wie bestürzet, wie beklommen
Stand die Mutter aller Frommen
Bei dem Kreuz auf Golgatha.

Als sie Ihn mit bangem Sehnen
Und mit ungezählten Thränen
Für die Sünder leiden sah!

O wer soll nicht Mitleidsthränen
Mit der Mutter weinen können,
Wo voll Elend sie erscheint?

Wer soll sie so wenig lieben
Und sich nicht mit ihr betrüben,
Die des Sohnes Tod beweint?

Sie erblickt den Sohn gebunden,
Voll der Schmerzen, voll der Wunden,
Ach, für uns're Missethat.

Sie sieht den am Kreuze schweben,
Tröstlos seinen Geist aufgeben,
Den sie uns geboren hat.

Schmerzensmutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe,
Steh' mir, deinem Diener, bei.

Laß mein Herz von Lieb' entbrennen,
Jesus, meinen Gott, erkennen,
Daß ich Ihm gefällig sei.

Drücke deines Sohnes Wunden,
So wie du sie hast empfunden,
Tief in meine Seele ein.

Für mich ist sein Blut geflossen,
Laß mich einen Mitgenossen
Seiner bittern Leiden sein.

Laß mit dir mich wahrhaft weinen
Und mit Jesu mich vereinen,
Mit Ihm theilen seinen Schmerz.

Zu dem Kreuze mit dir eilen,
Deine Trauer mit dir theilen:
Dies, o Mutter! wünscht mein Herz.

Jungfrau, aller Frauen Zierde!
Wenn mir doch gegeben würde,
So wie du betrübt zu sein!

Jesu Tod und seine Plagen
Möcht' an mir ich immer tragen
Und mich seinem Dienste weih'n.

Möcht' ich seiner Wunden denken,
Mich mit seinem Blute tränken,
In der Lieb' mit Ihm vereint.

Wird die Liebe mich entzünden,
O, dann werd' ich Gnade finden,
Wann Er zum Gericht erscheint.

Jesu Kreuz sei meine Ehre
Und sein Tod mir Schutz und Wehre
In des Erdenlebens Streit.

Jesu, wenn mein Leib wird sterben,
Laß dann meine Seele erben
Deines Himmels Seligkeit.
Amen.

Litanei zu Ehren der schmerzhaften Mutter.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, ein Spiegel des Leidens Christi, bitt für uns!
Heilige Maria, du jungfräuliche und schmerzensvolle Mutter, *)
Heilige Maria, du betrübteste Mutter,
Heilige Maria, du traurigste Mutter,
Heilige Maria, die du zu Bethlehem keine Herberge gefunden,
Heilige Maria, die du im kalten Stalle einkehren mußtest,
Heilige Maria, die du Jesum in eine Krippe gelegt hast,
Heilige Maria, die du deines Sohnes Beschneidung mitleidig angesehen hast,
Heilige Maria, die du bei der Weissagung Simeons vom Schwerte des Schmerzes durchdrungen worden bist,
Heilige Maria, die du mit deinem Sohne nach Egypten hast fliehen müssen,

---

*) Bitt für uns!

Heilige Maria, die du für den Tod der unschuldigen Kindlein getrauert hast, bitt für uns!
Heilige Maria, die du deinen verlornen Sohn drei Tage mit Schmerzen gesucht hast, *)
Heilige Maria, die du deines Sohnes Abschied mit Schmerzen beweintest,
Heilige Maria, die du mit Schmerzen gehört, daß dein Sohn von Judas fälschlich verrathen und verkauft worden,
Heilige Maria, die du gesehen hast, wie dein liebster Sohn als ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank und vor die Richter Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes geführt worden,
Heilige Maria, die du gehört, daß dein liebster Sohn von falschen Zeugen angeklagt und mit Schlägen und Stößen mißhandelt worden,
Heilige Maria, die du mit größtem Herzeleid deinen zarten Sohn so jämmerlich gegeißelt gesehen hast,

*) Bitt für uns!

Heilige Maria, die du deinen Sohn, den König Himmels und der Erde, mit spitzigen Dornen spöttisch gekrönt gesehen hast, bitt für uns!
Heilige Maria, die du das ungerechte Urtheil „Kreuzige Ihn!" über deinen unschuldigen Sohn aussprechen hörtest, *)
Heilige Maria, die du deinem Sohne, ganz müde und abgemattet das Kreuz schleifend, mit großen Klagen und nassen Augen auf den Kalvarienberg nachfolgtest,
Heilige Maria, die du deinen Sohn nackt und bloß am Galgen des heiligen Kreuzes erbärmlich ausgespannt und angenagelt, seine heiligste Seite verwundet gesehen und betrachtet hast,
Heilige Maria, die du stehend unter dem Kreuze vom größten Schmerz und Herzeleid erfüllt warest,
Heilige Maria, deren Seele das scharfe Schwert der Schmerzen durchbohrte,

---

*) Bitt für uns

Heilige Maria, die du den zerschlagenen und ganz verwundeten Leib deines Sohnes nach der Kreuzigung auf deinen Schooß genommen, bitt für uns!

Heilige Maria, die du die blutigen Wunden deines Sohnes andächtig abgetrocknet, *)

Heilige Maria, die du sein mit Blut überronnenes und verspieenes Angesicht zu küssen dich nicht entsetzet hast,

Heilige Maria, die du von dem in's Grab gelegten Leichnam deines lieben Sohnes ganz betrübt und trostlos nach Hause kehren mußtest,

Heilige Maria, die du Tag und Nacht den unschuldigen Tod deines lieben Sohnes beweint und betrachtet hast,

Heilige Maria, o du tiefbetrübte Mutter Gottes,

Heilige Maria, o du Spiegel aller betrübten Herzen,

Heilige Maria, o du Hilfe der Kranken,

---

*) Bitt für uns!

Heilige Maria, o du Stärke der Schwachen, bitt für uns!
Heilige Maria, o du Trösterin der Betrübten, *)
Heilige Maria, o du Zuflucht aller Sünder,
Heilige Maria, o du allermitleidigste Mutter,
Heilige Maria, o du gnadenreichste Mutter,
Heilige Maria, o du getreue Patronin der Sterbenden,
Heilige Maria, o du allerschmerzhafteste Mutter,
Heilige Maria, o Mutter des gekreuzigten Jesu, des Hauptes und Bräutigams aller Christgläubigen,
Heilige Maria, du Königin der Märtyrer,
O Du verwundetes Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du geschlachtetes und getödtetes Lamm Gottes, welches Du hin-

*) Bitt für uns!

wegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du für uns geopfertes Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser.

℣. Bitt für uns, o du tiefbetrübte und schmerzhafteste Mutter Gottes Maria.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O gnadenvolle Jungfrau, die du Allen, welche zu dir fliehen, den Schooß deiner mütterlichen Barmherzigkeit willig öffnest, besonders aber denjenigen geneigt bist, welche deines liebreichsten Sohnes bitteres Leiden und Sterben, wie auch deine Schmerzen betrachten und verehren: wir bitten dich durch

die Verdienste Jesu Christi und durch dein schmerzvolles Herz, du wollest uns Sündern erlangen wahre Buße und Verzeihung der Sünden, den Gerechten Vermehrung der Gnaden, den Betrübten, Kranken und Elenden Hilfe, Trost und Stärke neben wahrer Geduld, den Sterbenden einen seligen Tod, den Abgestorbenen die ewige Ruhe, Frieden und Seligkeit. Amen.

Gebet am Feste Mariä Himmelfahrt.

O allerdurchlauchtigste Königin des Himmels, Maria, hochgeliebte Tochter des ewigen Königs und himmlischen Vaters, glorwürdigste Mutter des höchsten Königs Jesu Christi, auserwählte Braut des Trösters, des heiligen Geistes, und hochgezierter Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit, die du heute mit großer Pracht und Herrlichkeit in den Himmel aufgenommen, die Stadt Gottes mit dem Glanze deiner Schönheit erfreut hast: dich grüße ich herzlich und demüthig beuge ich vor dir meine Kniee, strecke aus meine Arme und erhebe meine Hände seufzend zu dir in

den Himmel, da du bist eine Mittlerin zwischen Gott und den Menschen. Ach, möchtest du doch auf mich elenden Sünder herabschauen und mir Hilfe und Gnade erwerben! Denn zu dir, o Maria! erheben billig ihre Augen alle Kreaturen, weil durch dich die gütige Hand Gottes wiederum gebracht und erneuert hat das verlorene Menschengeschlecht, indem du uns geboren den Heiland und Erlöser der Welt, Jesum den eingebornen und ewigen Sohn Gottes. Deßhalb, o Maria! komme zu Hilfe der heiligen katholischen Kirche und erlange, daß ein Jeder seinem Berufe gemäß in Demuth Gott und dir, o Mutter Gottes, diene; erwirb den Sündern wahre Buße, den Gerechten Standhaftigkeit in allem Guten, den Sterbenden einen seligen Tod, den Abgestorbenen die ewige Ruhe, mir und allen Menschen nach diesem zeitlichen Leben die himmlischen Freuden. A.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du Königin! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßig-

keit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Zähren. Eja, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

In all unserer Trübsal, Angst und Noth, komm uns zu Hilf! o du allerseligste Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria zur würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast: gib, daß wir, indem wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den be-

vorstehenden Uebeln und vom ewigen Tode befreit werden. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ave Maris Stella.

Meerstern, ich dich grüße,
Gottes Mutter süße,
Allzeit Jungfrau reine,
Himmelspfort' alleine.

Nimm die frohe Kunde
Aus des Engels Munde,
Uns im Frieden gründe,
Tilgend Eva's Sünde.

Lös das Band der Sünden,
Spende Licht den Blinden,
Unser Elend wende,
Alles Gute sende.

Dich als Mutter zeige,
Daß zu uns sich neige
Der, für uns geboren,
Mutter, dich erkoren.

Jungfrau, wie sonst keine,
Gütig wie nicht eine,
Zahle, was wir schuldig,
Mach' uns keusch, geduldig.

Gib ein reines Leben,
Sichern Pfad daneben,
Daß wir voll Entzücken
Jesum einst erblicken.

Vater, Dir ſei Ehre!
Sohn, dein Lob ſich mehre!
Heil'ger Geiſt, von Allen
Soll dein Ruhm erſchallen.
Amen.

Kirchengebet.

Wir bitten Dich, o Herr! verzeihe alle Vergehen deiner Diener: damit wir, die wir durch unſern Wandel Dir nicht gefallen können, durch die Fürbitte der Mutter deines Sohnes, unſeres Herrn und Heilandes, zur Seligkeit gelangen. Durch denſelben Jeſus Chriſtus. Amen.



Eilfter Abschnitt.

Gebete zu den heiligen Engeln und den Heiligen Gottes.



Zu den heiligen Erzengeln.

O ihr durchlauchtigsten Führer des himmlischen Heeres, heilige Erzengel! unterweiset, führet und leitet mich, wie ich wider den Fürsten der Finsterniß kämpfen und streiten soll, damit er mir weder im Leben noch im Tode einen Schaden zufügen oder mich von dem rechten Wege der Seligkeit abführen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Andächtiges Gebet zu dem heiligen Erzengel Michael.

O allerseligster Erzengel Michael, du Verfechter und Eiferer der Hohheit und Ehre Gottes, du Hüter des göttlichen

Thrones, du Vorsteher der himmlischen Bürgerschaft und aller auserwählten Heiligen, du Fürst der Heerschaaren des Allerhöchsten! dich liebe und ehre ich von Grund meines Herzens und erwähle dich heute in Gegenwart des ganzen himmlischen Heeres zu meinem besondern Patron und Fürsprecher vor dem göttlichen Throne: dir befehle ich meinen Leib und meine Seele, nimm mich auf in deinen besondern Schutz: bewahre mich vor Sünden und Anfechtungen, erhalte mich durch deine mächtige Fürbitte im Stande der Gnade Gottes. Und weil du, o glorreichster Erzengel! von Gott besonders verordnet bist, alle Seelen, welche aus dieser Welt abscheiden, in deine Hände aufzunehmen und vor Gottes Angesicht zu stellen, so übergebe ich dir — nächst Gott und seiner liebsten Mutter Maria — alle Sorge über mein Leben und Sterben, besonders aber empfehle ich dir mein letztes Ende und Sterbstündlein: stehe mir alsdann bei, tröste, stärke und bewahre mich vor den Nachstellungen des bösen Geistes, vermehre

in mir den wahren Glauben, die Hoffnung und Liebe, mache, daß ich jetzt und besonders in der Stunde meines Hinscheidens über alle meine in Gedanken, Worten und Werken begangenen Sünden eine herzliche Reue und Leid und Mißfallen in mir erwecken möge und dann auch all mein Vertrauen und meine ganze Hoffnung der Seligkeit auf die Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Christi Jesu und auf dessen rosenfarbenes Blut festiglich setze und in solcher Hoffnung ganz rein und ohne Makel der Sünden aus diesem Leben in das ewige abscheide. Nimm also meine Seele auf in deinen Schooß und führe solche in Begleitung meines heiligen Schutzengels und anderer heiligen Engel in die ewige Freude und Seligkeit. Das bitte ich dich, o heiliger Erzengel Michael! durch deine große Glorie und Herrlichkeit. Amen.

Gebet zu dem heiligen Erzengel Gabriel.

O heiliger Erzengel Gabriel, du göttliche Stärke und himmlischer Abge-

sandter, der du Maria der Jungfrau die Menschwerdung des eingebornen Sohnes Gottes verkündiget und Christum im Oelgarten, da Er in höchster Angst und Betrübniß war, getröstet und gestärket hast: ich lobe und ehre dich, o du auserwählter himmlischer Geist! und bitte demüthig, du wollest bei meinem Heilande und Seligmacher Jesu Christo, wie auch bei seiner gebenedeiten Mutter Maria mein Fürsprecher sein und mich in allen meinen Aengsten und Nöthen jederzeit trösten und stärken, damit ich niemals von einer Widerwärtigkeit erdrückt, meinen Gott und Herrn beleidige und erzürne. Amen.

Gebet zu dem heiligen Erzengel Raphael.

O du himmlischer Arzt und getreuer Geleitsmann, heiliger Raphael; der du dem alten Tobias das Gesicht wiedergegeben, den jungen Tobias aber hin- und zurückgeleitet und vor allem Ungemach behütet hast: ich bitte dich herzlich, o getreuer Freund, du wollest

mein Gemüth erleuchten und in allen Leibes= und Seelenkrankheiten mein treuer Arzt und Helfer sein, mich auch auf dieser meiner Lebenspilgerschaft so führen und leiten, daß ich sicher in das ersehnte Land der Lebendigen gelange, wo ich mit dir und allen lieben Heiligen und Auserwählten das Angesicht Gottes in Ewigkeit möge schauen und Gott loben und preisen. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

O du mein lieber heiliger Schutzengel! ich grüße dich durch das allersüßeste Herz Jesu und erinnere dich all der Gnaden, mit denen du von der Güte Gottes begabt, so edel erschaffen, vor dem Falle der bösen Engel bewahrt und in seiner Liebe auf ewig glückselig bestätiget worden bist. O heiliger Schutzengel! in Vereinigung jener Liebe, mit welcher mich Gott dir übergeben und anvertraut, empfehle ich dir meinen Leib und meine Seele, mein Leben und mein Sterben, Zeit und Ewigkeit, demüthig dich bittend, du wollest mich von Neuem in deinen englischen Schutz

und Schirm aufnehmen, Geduld mit mir tragen, meinen bisherigen so vielfältigen Ungehorsam mir verzeihen, mich mit Gott völlig versöhnen und vor dem Falle in irgend eine Sünde allzeit gnädig bewahren und behüten. O heiliger Schutzengel! bitt für mich, auf daß ich den göttlichen und deinen englischen Einsprechungen jederzeit gehorsame, mich in allen Tugenden übe, in der Gnade Gottes bis an mein Ende verharre und so zu den Freuden des Himmels gelange, wo ich mit dir und allen heiligen Engeln und Auserwählten Gott die allerheiligste Dreifaltigkeit von Angesicht zu Angesicht schauen, ewig loben, ehren und preisen möge. Amen.

Zu den heiligen Engeln.

Heilige Engel, reinste Geister, Diener des höchsten Gottes, dessen Willen ihr allezeit vollbringet und dem ihr unsere Begierden, Seufzer und Gebete vortraget: erlanget mir, daß ich euern englischen Einsprechungen gehorsame,

Gott aus allen meinen Kräften diene und endlich selig werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet am Feste des heiligen Joseph.

O heiliger Joseph, ehrwürdigster Nährvater Jesu und reinster Bräutigam Mariä! ich grüße dich von Grund meines Herzens durch die süßesten Herzen Jesu und Mariä und freue mich aus allen meinen Kräften, daß du heute in der ganzen Welt mit so vielen heiligen Messen, Tagzeiten, Communionen, Gebeten und Andachten verehrt wirst. Damit aber durch alles dieses deine Freude vermehrt werde, opfere ich es mit meinen schwachen Gebeten und Andachten, so ich heute dir zu Ehren verrichten werde, durch die heiligen Hände Jesu und Mariä der allerheiligsten Dreifaltigkeit auf, demüthig dich bittend, du wollest mich heute von Neuem in deinen väterlichen Schutz und Schirm nehmen, auch für mich Sorge tragen, wie ein Vater für sein Kind. Ach, heiliger Joseph, liebreichster Patron! wende dein mildes

Herz und deine barmherzigen Augen niemals von mir ab, besonders in meiner Sterbstunde komme mit Jesu und Maria mir zu Hilfe, damit ich in jenem gefährlichen Streite überwinde, selig sterbe und die ewige Glorie erlange. Amen.

Gebet zur heiligen Mutter Anna.

Sei gegrüßt, du edle und gnadenvolle Großmutter Jesu Christi, meines Heilandes, und getreue Fürbitterin derer, so auf dich hoffen, heilige Anna! Sei gegrüßt, o du auserwähltes goldenes Gefäß aller Gnaden und Tugenden, von welcher ohne Makel empfangen und geboren ward der Trost und die Zuflucht aller Sünder, Maria die Himmelskönigin. O du hochgesegnete Mutter, heilige Anna, du edelster Stamm, von welchem der ganzen Welt Seligkeit herkommt! dir empfehle ich aus allen meinen Kräften meinen Leib und meine Seele, mein Thun und Lassen, mein Leben und Sterben und rufe dich demüthig an, du wollest deine milden Augen gnädig zu mir wenden

und mit Maria deiner liebsten Tochter bei Jesu, deinem göttlichen Enkel, ihrem gebenedeiten Sohne, meine Fürsprecherin sein in allen meinen leiblichen und geistigen Nöthen, besonders in diesem meinem Anliegen . . ., damit ich gnädige Erhörung finde. Ach, lasse mich nicht ungetröstet von dir gehen und erwirb mir, o heilige und würdige Mutter Anna, daß mich segne, benedeie und behüte vor Sünden und einem unversehenen Tode, nach diesem elenden Leben aber einführe in die ewige Freude dein göttlicher Enkel, die gebenedeite Frucht deiner unbefleckten Tochter Maria, Jesus Christus, der da lebt und regiert mit dem Vater und dem heiligen Geiste ein einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Jesus, Maria und Anna.

O ihr drei allerseligsten und in Ewigkeit gebenedeitesten hochwürdigsten Personen Jesus, Maria und Anna! seid von mir allerunwürdigsten Kreatur, im Namen aller Kreaturen, zu tausend Malen gegrüßt, gelobt und gebenedeit.

Kein Mensch auf Erden ist würdig, euer Lob auszusprechen, und kein Engel im Himmel vermag euch nach Würdigkeit zu preisen; denn ihr seid gleichsam die irdische Dreifaltigkeit, deren Fleisch und Blut am nächsten mit der Gottheit vereiniget und in wahrer Blutsverwandtschaft verbunden ist.

O ihr drei herzliebsten Personen Jesus, Maria und Anna! wie groß war euere Liebe auf Erden und wie unendlich groß ist sie jetzt im Himmel. Ich grüße euch aus dem Innersten meines Herzens. O ihr vertrauten, innigsten Herzensfreunde Jesus, Maria und Anna! euch liebe ich auch und bitte euch, erzeiget mir eure Gnade und entzündet mein Herz in Liebe und Andacht zu euch. O heilige Anna, bitte für mich deine allerliebste Tochter Maria! O heilige Jungfrau und Mutter Gottes Maria, bitte für mich deinen allerliebsten Sohn Jesum! O gütigster Jesu, erhöre Maria, deine Mutter, und Anna, deine Ahnfrau, und erbarme Dich meiner! O Jesu, Maria, Anna! ich schenke und em-

pfehle euch mein Herz, Seele und Leib und bitte euch durch die große Liebe, so ihr allezeit zu einander getragen, ihr wollet mich in eure Gemeinschaft aufnehmen und der Zahl eurer liebsten Freunde einverleiben zeitlich und ewig. Amen.

Gebet zu den heiligen Eheleuten Joachim und Anna.

Seid gegrüßt, o ihr heiligen Eheleute Joachim und Anna, ihr auserwählten Werkzeuge Gottes! Seid gegrüßt, o ihr nächsten Blutsfreunde Jesu, sankt Joachim und Anna! O ihr glückseligsten Eheleute! keine keuschere Ehe ist jemals auf Erden gewesen, als die eurige; auch ist niemals eine so edle Frucht hervorgekommen, als eben aus eurer heiligen Ehe. So freuet euch denn und frohlocket, o ihr würdigen Großeltern Jesu! denn wegen eueres tugendseligen Wandels und vielfältigen Almosens habt ihr bei Gott verdient, die Königin des Himmels zu gebären; darob preisen euch alle Menschen selig und benedeien euch alle Engel im Him=

mel. O du seliges Ehepaar Joachim und Anna! die ganze Welt ist euch verpflichtet und alle Menschen sind schuldig, euch zu ehren, weil durch eure Frucht der Fluch Eva's aufgehoben und der Segen des Himmels allen Kreaturen zu Theil geworden ist. So ehre ich euch denn, o ihr heiligen Eheleute Joachim und Anna! Ich preise euch, o ihr heiligen Eltern Mariä, Joachim und Anna! ich benedeie euch, o ihr Großeltern Jesu! und danke euch im Namen aller Kreaturen, weil durch euch der Segen Gottes uns Menschen zu Theil geworden. Ach, bittet doch eure liebe Tochter Maria und ihren liebsten Sohn Jesum für mich Elenden, daß ich nach meinem Stande Ihm gottselig dienen, heilige Früchte der guten Werke hervorbringen und endlich selig werden möge. Amen.

Gebet zum heiligen Johannes dem Täufer.

O heiliger Johannes, du glänzende Sonne am Firmamente des himmlischen Jerusalem! ich grüße dich durch

die allerheiligsten Herzen Jesu und Mariä und freue mich von Grund meines Herzens, daß du vor Allen auserwählt worden, denjenigen zu taufen, in dessen rosenfarbenem Blute die ganze Welt von ihren Sünden gereiniget worden ist. Ich freue mich, o heiliger Johannes, daß der allheilige und höchste Gott in seiner Güte auf wunderbare Weise gehandelt, indem Er gewollt, daß du, o reinste Lilie! von alten, unfruchtbaren Eltern, Zacharias und Elisabeth, solltest hervorsprossen. Ich freue mich, o du wohlriechendes Veilchen der Demuth, heiliger Johannes, daß du von dem noch im jungfräulichen Leibe Mariä verschlossenen Sohn Gottes besucht, von der Erbsünde gereiniget und mit dem heiligen Geiste erfüllt zu werden gewürdiget wurdest. Ich freue mich, daß du von der ewigen Wahrheit und Weisheit, dem Sohne Gottes und Heiland der Welt selbst gelobt und mehr als ein Prophet, ja als ein Engel gerühmt worden bist. Ich wünsche dir Glück und erfreue mich ob diesem hohen Lobe

und bitte dich ganz demüthig, du wollest mir von Gott erlangen wahre Erkenntniß Gottes und meiner selbst sammt einem unschuldigen, heiligen Leben, damit ich allzeit dem reinen und unbefleckten Lamm Gottes nachfolge, in seinem allerheiligsten rosenfarbenen Blute von allen Sünden gewaschen und endlich selig werde. Amen.

Gebet zu dem heiligen Apostel Petrus.

O heiliger Petrus, du großer Fürst der Apostel und getreuer Hirt der Kirche Gottes! ich bitte dich durch die dir verliehene Gewalt im Himmel und auf Erden zu binden und zu lösen: löse auf die Bande meiner Sünden, erwirb mir Gnade von Christo unserm Herrn. Erbarme dich über mich, du hoher Bischof und Papst! gib mir Ablaß meiner Sündenstrafen, daß ich durch deine Fürbite Vergebung aller meiner Sünden von Gott erlange; erbitte mir die Gnade, daß ich, so lange ich in dieser Welt lebe, den Willen Gottes und seine Gebote unverbrüchlich halte

und niemals dawider handle, sondern allzeit verrichte, was Ihm gefällig und mir nützlich und zum Heile meiner Seele ist. Gib, daß ich Gott meinen Herrn also erkenne und in seinem Dienste beständig nach seinem heiligen Willen lebe. Oeffne mir nach diesem Leben die Pforte des Himmels, damit ich mich vor dem Angesichte Gottes erfreuen und Ihn mit dir und allen Auserwählten ewig loben und lieben möge. Amen.



Zwölfter Abschnitt.

Andachten auf die heiligen Zeiten und die Festtage des Herrn.

Im Advent.



O Du von Ewigkeit eingeborner Sohn Gottes, liebreichster Herr Jesu Christe, süßester Heiland und Erlöser des menschlichen Geschlechtes! ich sage Dir demüthigsten Dank, lobe und preise deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, daß Du aus dem Schooße deines himmlischen Vaters von dem Himmel herabsteigen und durch Mitwirkung des heiligen Geistes in dem jungfräulichen Leibe Mariä unsere menschliche Natur annehmen und neun Monate darin verschlossen ruhen wolltest. O gebenedeitester Jesu, der Du, von den heiligen Altvätern als der versprochene himmlische Thau so inständig

und inbrünstig verlangt, endlich auf die unbefleckte Erde des jungfräulichen Leibes Mariä herabgefallen bist und sie mit allen Gnaden überfließend erfüllt hast: ich bitte Dich demüthig, Du wollest als göttlicher Thau auf meine ausgedorrte Seele fallen, mein trockenes Herz mit deinen Gnaden befeuchten, mich mit deinem himmlischen Segen erquicken und zu allem Guten fruchtbar machen, damit ich ein Mensch werde nach deinem göttlichen Willen und Herzen. In Vereinigung jener Liebe, mit welcher Du, o allerliebreichster Jesu! in dem reinsten Schooße deiner jungfräulichen Mutter Maria Dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, opfere ich Dir in meinem und aller Menschen Namen alle inbrünstigen Seufzer, Begierden, Andachten und Tugenden, welche heute und in diesem ganzen Advente geübt und verrichtet werden, auf, zur schuldigen Danksagung, Verehrung und Gedächtniß deiner heiligsten und gnadenreichsten Menschwerdung und Alles dessen, was Du in dem heiligen Leibe

Mariä die neun Monate hindurch gethan und gelitten hast, zum Trost und zur Hilfe aller Lebenden und Abgestorbenen, besonders aber bitte ich Dich, Du wollest mir gnädigst verleihen, daß ich alles Irdische nach deinem göttlichen Willen verachte, mit großer Begierde nach Dir ohne Unterlaß seufze und mit reinem und unbeflecktem Herzen Dich allzeit in dem hochwürdigsten Sakramente empfange, bis ich endlich gewürdiget werde, Dich im Himmel seliglich anzuschauen und mit allen Auserwählten ewiglich zu loben und zu preisen. Amen.

Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

Gebet zu dem neugebornen Christkinde.

Sei gegrüßt aus dem innersten Grunde meines Herzens und viel tausendmal willkommen, o Du süßestes, liebreichstes und holdseligstes Kindlein Jesu! Gebenedeit sei der Augenblick, in welchem Du, wahrer Gott und Mensch, von einer zarten Jungfrau wolltest in diese armselige Welt geboren werden.

Vor Dir falle ich demüthig nieder und im Namen aller Kreaturen, mit allen neun Chören der Engel und allen Schaaren der Heiligen bete ich Dich an, lobe, ehre und preise ich Dich und danke Dir aus allen meinen Kräften, daß Du, ewiges Wort! Fleisch geworden bist. Sei gegrüßt, Du mein herzliebstes Kindlein, großmächtigster Gott und Herr Himmels und der Erde, in Vereinigung jener Demuth und Liebe, mit welcher Dich Maria, deine allerliebste Mutter zum ersten Male angebetet, von der Erde aufgehoben, mit ihren jungfräulichen Armen umfangen, an ihr reinstes Herz süßiglich gedrückt, mit ihrem unbefleckten Munde liebreich geküßt und auf das Allerfreundlichste liebkost hat; also begehre ich auch, obwohl ganz unwürdig, Dich meinen Gott und Herrn, meinen Schöpfer und Heiland im Geiste demüthig zu umfangen, an, ja in mein Herz liebreich zu drücken und Dir alle mögliche Ehre und Liebe zu erzeigen. O Du göttliches Kind Jesu, Du ewiger König der Glorie! ach, daß Dich doch alle Men=

schen erkennen, Dich loben, Dich lieben und Dir aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe und aus allen Kräften als ihrem Gott und Herrn dienen möchten! Zum Ersatze dessen opfere ich Dir auf alle Liebe und Dienste, so Dir erwiesen deine gebenedeiteste Mutter Maria mit ihrem keuschen Gemahle, deinem Ernährer, dem heiligen Joseph: ich opfere Dir auf alles Lob der heiligen Engel, wie auch alles Lob, Ehre, Andacht und gute Werke, welche jemals in der ganzen Christenheit geschehen sind und sowohl heute als künftighin noch geschehen werden. Ach, mein süßes Kindlein Jesu! ich bitte Dich herzinniglich: komm zu mir und bereite Dir in mir ein wohlgefälliges und mit wohlriechenden Blumen der heiligen Tugenden geziertes Bettlein, damit Du mit Freuden darin liegen und sanft ruhen mögest. Und gleichwie Du beim ersten Eintritt in dieses elende Jammerthal deine Aeuglein zu Gott deinem himmlischen Vater erhoben und milde Zähren vergossen hast, also wollest Du

deine barmherzigen Zähren, vermischt mit der jungfräulichen Milch deiner allerkeuschesten Gebärerin Maria, Gott deinem himmlischen Vater aufopfern, damit ich durch dieselben von allen meinen Sünden gereiniget, in Gnaden gestärkt und Dir angenehm und wohlgefällig werde im Leben, im Sterben und in der Ewigkeit. Amen.

Anmuthige Begrüßung des Jesukindes.

Sei gegrüßt und tausendmal willkommen, o Du allersüßes Jesulein, Du ein- und neugeborner Sohn Gottes, deines himmlischen Vaters, Du edler König aller Könige und allmächtiger Herr aller Herrschenden! Dir sei ewiges Lob, Preis und Dank, daß Du aus dem herrlichen Palaste des himmlischen Paradieses auf diese Erde herabgekommen und in einem armseligen Hüttlein und abscheulichen Stalle in der Fülle der Zeit von deiner jungfräulichen Mutter als wahrer Mensch hast wollen geboren werden. — Sei gegrüßt und Dir sei ewiges Lob, Preis und Dank, o Du herzliebstes Jesulein!

daß Du nackt und bloß aus dem jungfräulichen Schooße deiner unbefleckten Mutter in diese Welt hast hervorgehen wollen, der Du den Himmel mit den Sternen, die Wiesen und Felder mit Blumen und Gräslein und alle Kreaturen auf das Zierlichste bekleidest. — Sei gegrüßt, o Du gütigstes Jesulein! und Dir sei ewiges Lob, Preis und Dank, daß Du, den Himmel und Erde nicht fassen können, aus Liebe zu uns in ärmliche Windeln gewickelt und in eine enge Krippe gelegt werden wolltest. — Sei gegrüßt und Dir sei ewiges Lob, Preis und Dank, o allerbarmherzigstes Jesulein! daß Du zwischen Ochs und Esel auf dem stechenden Heu liegend milde Zähren vergießen wolltest, der Du doch alle Cherubim und Seraphim erfreuest und erlustigest. O Du wunderbares, schönes, holdseliges, freundliches, zartes, edles und gnadenreiches Kindlein Jesu! o Du höchster Trost, Freude, Zuversicht und einzige Sehnsucht meines Herzens, allersüßestes Jesulein! wer gibt mir, daß ich Dich würdig anbeten, genugsam

loben, herzlich lieben, sehnsüchtig umfangen, freundlich an mein Herz drücken und inniglich küssen möge? Siehe, o Du mein liebes Kindlein Jesu, Du überfließender Brunnquell aller Gnaden und wahres Heil der Welt! mit vollem Vertrauen werfe ich mich im Geiste nieder vor deiner Krippe und mit allen heiligen Engeln und Auserwählten bete ich Dich an, lobe, grüße und preise ich Dich. O Du allerdemüthigstes Kindlein voller Gnaden und Barmherzigkeit, daß Du die verlornen Sünden zu suchen und selig zu machen in diese Welt gekommen bist: ach, verzeihe mir alle meine Sünden, gib mir wahre Besserung meines Lebens, bereichere mich mit dem Schatze deiner heiligen Verdienste und verschaffe gnädiglich, daß ich Dir in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, Thun und Lassen allezeit gefalle, in allem Guten beständig bis an mein Ende verharre und so in das ersehnte himmlische Vaterland komme, wo ich Dich mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewiglich loben und preisen möge. A.

Am Neujahrestage.

Gebet.

Sei gegrüßt, o Du liebreichstes und barmherzigstes Kindlein Jesus, das Du heute, am achten Tage nach deiner gnadenreichen Geburt, gleich andern gemeinen und in der Erbsünde empfangenen Kindern wolltest beschnitten werden und hiedurch schmerzlich dein kostbarstes Blut vergossest. O Du unerschöpflicher Brunnen der Barmherzigkeit! allergütigster Jesus! so klein und schwach und verächtlich Du immer scheinest in deiner heiligsten Menschheit und Kindheit — so bist Du doch wahrer Gott, allmächtig und allgewaltig im Himmel und auf Erden; deßwegen falle ich vor Dir nieder, bete Dich demüthig an mit allen heiligen Engeln und sage Dir unendlichen Dank für dieses dein so liebreich und schmerzlich vergossenes heiligstes und göttliches Blut, und bitte Dich aus allen meinen Kräften, Du wollest es mit deinen und deiner heiligsten und mitleidenden Mutter Mariä und Jo-

sephs vergossenen Thränen vermischt, Gott deinem himmlischen Vater aufopfern für alle meine Sünden, so ich von meinen kindlichen Tagen an bis auf diese Stunde begangen habe; denn sie reuen mich von Herzen, weil ich dadurch Dich, meinen allerhöchsten und allgütigsten Gott, meinen Schöpfer, Erlöser und Seligmacher so schwer beleidiget habe, welchen ich doch allezeit über Alles, aus meinem ganzen Herzen und aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften hätte lieben und Ihm dienen sollen! Ach, wollte Gott, daß ich die verlorene Zeit, Stunden und Augenblicke wiederbringen und machen könnte, daß ich in denselben niemals beleidiget hätte! Weil aber dieses nicht sein kann, so nehme ich mir jetzt mit deiner göttlichen Gnade, Hilfe und Beistand kräftig vor, o Du mein herzliebstes Jesulein! daß ich mit diesem neuen Jahre auch ein neues Leben anfangen und Dir aus allen meinen Kräften Leibes und der Seele dienen will. Dir und deinem göttlichen Herzen, o mildreichstes Jesukind! em=

pfehle ich jetzt alle Tage, Stunden und Augenblicke, all mein Thun und Lassen dieses ganzen Jahres, und begehre von ganzem Herzen, daß dies Alles gereiche zu deiner größeren Ehre, Lob und Preis und zum Nutzen und Heile meiner armen Seele. Erleuchte meinen Verstand, leite meinen Willen und stärke mein Gedächtniß, damit ich Deiner allzeit gedenke und Alles nach deinem göttlichen Wohlgefallen vollbringe. Besprenge und reinige mit deinen heiligsten Zähren meine Augen, damit sie nimmermehr nach den Eitelkeiten der Welt schauen; verschliesse mit deinem süßesten Namen, o Jesu! meine Ohren, damit sie nicht hören auf die boshaften und verkehrten Zungen; heile mit dem kostbaren Balsam deines rosenfarbenen Blutes meine Zunge und alle meine Glieder, damit sie nur mehr zu deinem Lob und in deinem Dienste sich rühren. Im Falle aber dieses gegenwärtige Jahr mein letztes sein sollte, so bitte ich Dich, o allerdemüthigstes Jesulein! Du wollest Dir mein letztes Stündlein befohlen sein lassen, damit

ich mit allen heiligen Sakramenten würdig versehen, unter Anrufung deines süßesten Namens, in deiner Gnade von dieser Welt abscheiden und in das himmlische Vaterland gelangen möge, wo ich mit allen Engeln und Auserwählten deine unendliche Güte und Barmherzigkeit ewig lobe und preise. Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allmächtiger Jesus,
Du vollkommenster Jesus,

*) Erbarme Dich unser!

Du glorreichster Jesus, erbarme Dich unser!
Du wunderbarer Jesus, *)
Du holdseligster Jesus,
Du liebenswürdigster Jesus,
Du bewunderswerther Jesus,
Du anbetungswürdigster Jesus,
Du demüthigster Jesus,
Du ärmster Jesus,
Du sanftmüthigster Jesus,
Du geduldigster Jesus,
Du gehorsamster Jesus,
Jesu, Du Liebhaber der Keuschheit,
Jesu, Du Liebhaber des Friedens,
Jesu, unsere Liebe,
Jesu, unser Vorbild in allen Tugenden,
Jesu, Du Eiferer der Seelen,
Jesu, unser Mittler und Versöhner,
Jesu, unsere Zuflucht und einzige Hoffnung,
Jesu, Vater der Armen,
Jesu, Tröster der Betrübten,
Jesu, guter Hirt,
Jesu, wahres Licht,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, ewige Weisheit, erbarme Dich unser!
Jesu, unendliche Güte, *)
Jesu, Freude der Engel,
Jesu, König der Patriarchen,
Jesu, Erleuchter der Propheten,
Jesu, Meister der Apostel,
Jesu, Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Stärke der Märtyrer,
Jesu, Licht der Bekenner,
Jesu, Bräutigam der Jungfrauen,
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!
Von aller Sünde, **)
Von deinem Zorn,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Vom Anfalle aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Geißlung,
Durch deine Krönung,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesu!

Durch deine Kreuzigung, erlöse uns, o Jesu!
Durch deinen Tod, *)
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt
Durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau, deiner Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser.

℣. Gepriesen sei der Name des Herrn.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit!

*) Erlöse uns, o Jesu!

Gebet.

O Gott! der Du deinen eingebornen Sohn zum Retter und Seligmacher des Menschengeschlechts hingegeben und Ihn Jesus geheißen hast, verleihe gnädig, daß Alle, die diesen Namen würdig ehren, hier auf Erden getröstet und erfreuet werden und nach diesem Leben im Himmel zu deiner Anschauung gelangen mögen. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste der heiligen drei Könige.

Drei hochverdienstliche Opfer.

1.

O hochheiligste und allerglorwürdigste Dreifaltigkeit! in Vereinigung jener Anbetung, mit welcher die heiligen drei Könige das göttliche Jesuskind in seiner Menschheit und auf dem jungfräulichen Schooße Mariä angebetet haben, bete ich Dich an und opfere Dir anstatt der Myrrhen, so Dir der heilige König Caspar geopfert hat, den allerheiligsten und unbefleckten Leib Jesu Christi mit all seinem bittersten Leiden: nimm auf

diese bitteren Myrrhen seiner in der harten Krippe vielfältig vergossenen Zähren, seinen blutigen Angstschweiß am Oelberge, seine bittere Geißelung, spöttische Krönung, peinliche Kreuztragung und schmerzhafteste Kreuzigung. Dies Alles opfere ich Dir auf, o allerheiligste Dreifaltigkeit! in Vereinigung der Liebe, mit welcher Dir mein süßester Jesus all sein Leiden aufgeopfert hat, bittend, Du wollest es gnädigst annehmen und hiedurch alle meine und der ganzen Welt Sünden auslöschen und verzeihen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2.

O hochheiligste Dreifaltigkeit! vor Dir falle ich mit dem heiligen König Melchior demüthig nieder und mit tiefster Ehrfurcht Dich anbetend opfere ich anstatt des Weihrauchs, so treuherzig als ich nur immer kann, die alleredelste und hochgebenedeite Seele meines lieben Heilandes Jesu Christi mit allem Wohlgefallen, welches Du an Ihm allezeit gehabt hast: ich opfere

Dir, o ewiger Gott! den kostbaren und wohlriechenden Weihrauch seiner heiligen inbrünstigen Begierden und Anmuthungen, seines demüthigen Gehorsams, herzlichsten Danksagung und brennenden Liebe, so jederzeit zu Dir hinaufgestiegen ist zum Geruche der größten Lieblichkeit — und dieses Alles opfere ich Dir in Vereinigung der Liebe, mit welcher Er Dir alle jene Uebungen seiner Seele aufgeopfert hat, und bitte Dich, daß Du hiedurch ersetzen und einbringen wollest alle Nachlässigkeiten, Versäumnisse und Unterlassungen, welche von Anfang der Welt bis auf diese Stunde geschehen sind. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3.

O allerheiligste und gebenedeiteste Dreifaltigkeit! mit dem heiligen Könige Balthasar falle ich demüthig nieder und mit tiefster Ehrfurcht Dich anbetend opfere ich Dir anstatt des Goldes das Alleredelste und Hochschätzbarste, was im Himmel und auf Erden ist,

nämlich die hochwürdigste, übergebenedeiteste und unvergleichliche Gottheit meines Herrn und Heilandes Jesu Christi mit allen Schätzen der Gnade, welche sie in sich begreift. Ich opfere Dir auf, o ewige Dreifaltigkeit! das glänzende und köstliche Gold aller Vollkommenheiten, Tugenden, Heiligkeit, Wonne und Freude, welche Du in dieser vermenschten Gottheit allzeit gehabt und in dieselbe eingeschlossen hast. Ich opfere Dir das köstliche Gold der Liebe, Freundlichkeit und immerwährende Benedeiung, Lob und Ehre, welche in der Gottheit eine göttliche Person der andern auf unbegreifliche Weise erzeigt: und dies Alles opfere ich Dir in Vereinigung der Liebe, mit welcher sich die Gottheit mit der Menschheit vereinigt hat, bittend, Du wollest aus dem Ueberflusse dieses Opfers allen Christgläubigen deine Gnade und allen Seligen ihre Freuden vermehren, auch mich nach einem seligen Tode, Dich ewig zu loben, in den Himmel aufnehmen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Am Aschermittwoch.

Gebet vor Empfang der geweihten Asche.

Allmächtiger, ewiger Gott! verschone der Büßenden, sei gnädig den Bittenden und sende deinen heiligen Engel vom Himmel herab, welcher mir deinen Segen ertheile und deine Gnade bringe, diese geweihte Asche würdig zu empfangen. Verleihe mir durch die Anrufung deines allerheiligsten Namens, daß der Empfang derselben mir ein heilsames Mittel sei, die Gesundheit des Leibes und die Beschützung der Seele zu erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Gott, der Du nicht den Tod, sondern die Buße der Sünder verlangst: siehe gnädig an die Schwachheit meiner Menschennatur und verzeihe mir aus Barmherzigkeit meine vielen Sünden; verleihe mir auch durch die Kraft dieser geweihten Asche, welche ich zur Bezeugung meiner Demuth und zur Erlangung der Verzeihung auf mein Haupt will streuen lassen, die Vermehrung deiner göttlichen Gnade,

auf daß ich, weil ich erkenne, daß ich nur Staub und Asche sei und wegen der Schuld meiner Bosheit wiederum zu Staub werden müsse, die Verzeihung aller meiner Sünden und den Lohn, den Du den Büßenden versprochen hast, gnädiglich zu erlangen verdiene. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Gott, der Du durch Demuth bewegt und durch Genugthuung versöhnt wirst: neige das Ohr deiner Milde zu meinem unwürdigen Gebete und sobald mein Haupt von der heiligen Asche berührt wird, gieße gnädig über mich aus die Gnade deines heiligen Segens und erfülle mein Herz mit dem Geiste der Zerknirschung: verleihe mir auch kräftig, was ich von Dir begehre, und was Du mir verliehen hast, das wollest Du ewiglich bekräftigen und unberührt erhalten. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet nach Empfang der geweihten Asche.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du den Niniviten, die in Sack und Asche

Buße thaten, die Gnade der Verzeihung verliehen hast: ich rufe demüthig deinen heiligen Namen an und klage mich reumüthig an wegen meiner Sünden. Ich beweine auch vor dem Angesichte deiner göttlichen Güte meine schweren Missethaten und bitte deine barmherzige Milde inständig um Verzeihung. Ich habe jetzt zur Bezeugung meiner Reue und Demuth diese heilige Asche empfangen und getröste mich, Du werdest die Kraft der priesterlichen Weihung meinem Leibe und meiner Seele zu gut kommen lassen, auf daß alle höllischen Geister beim Anblicke dieser heiligen Asche vor mir fliehen und mich in dieser heiligeu Fastenzeit mit keiner schädlichen Versuchung überfallen dürfen. Verleihe auch mir und allen Christgläubigen, daß wir diese hochheilige Zeit der Fasten mit gebührender Andacht anfangen und mit heiligem Eifer und Strenge bis zum Ende ausführen mögen: durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Während der heiligen Fastenzeit.

Die fünfzehn Blutvergießungen Jesu.

(Siehe Seite 226.)

Der schmerzliche Kreuzgang Christi.

(Siehe Seite 233.)

Fünf Aufopferungen des Leidens Christi für unsere Sünden.

(Siehe Seite 249.)

Anbetung des gekreuzigten Jesus und seiner allerheiligsten fünf Wunden.

(Siehe Seite 256.)

Litanei vom bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi.

(Siehe Seite 259.)

An dem hochheiligen Osterfeste.

Ich bete Dich an, lobe, preise, benedeie und verherrliche Dich, o gütigster Jesu! und wünsche Dir Glück wegen der unermeßlichen Freude, welche Du im ersten Augenblicke deiner triumphirenden Auferstehung empfunden hast. Ich bitte Dich, o Du theuerster Schatz

meiner Seele! durch die unvergleichliche Freude deines Herzens, deiner Seele und deines Leibes, Du wollest alle unordentlichen Freuden in mir mäßigen und dämpfen und mir allein jene verleihen, welche zu deiner größeren Ehre und Glorie gereichen. Ich erfreue mich, o liebster Herr Jesu, Du Gott meines Herzens, wegen der unaussprechlichen Freuden, welche deine liebenswürdigste Majestät empfunden hat ob der großen Ehre, so deinen heiligsten Gliedern widerfahren ist an dem Tage deiner glorreichen Auferstehung, an dem sie mit so manchfaltiger Schönheit geziert und geehrt wurden, als sie zuvor am Kreuze neben unsäglichen Schmerzen ganz entstellt und verunehrt waren.

Ich bitte Dich, o Du Schönster unter den Menschenkindern! durch diese unaussprechlichen Freuden, Du wollest mir das allein geben und gestatten, was dein Herz erfreuen kann und demselben am angenehmsten sein wird in der Zeit und in der Ewigkeit. Ich freue mich, daß Dich die heiligen Engel und

alle Auserwählten im Himmel benedeien und Dir unendliche Mal Glück wünschen zu der Freude, die deine allerheiligste Seele erfüllt hat, indem eine so zahllose Menge der auserwählten Seelen auf deinen Befehl aus der Vorhölle erlöst worden sind. Ich bitte Dich demüthig, o Du göttlicher Liebhaber unserer Seelen! durch diese unaussprechliche Freude: Du wollest mein Herz aus dem Gefängnisse meiner bösen Begierden und Neigungen erlösen und in der Stunde meines Todes mir mit allen deinen Auserwählten zu Hilfe kommen, damit ich alle Versuchungen überwinden, selig sterben und am jüngsten Tage mit Seele und Leib glorwürdig zum ewigen Leben auferstehen möge. Amen.

Am Feste der Auffahrt des Herrn.

Gelobt und gebenedeit seist Du, o glorreichster Herr Jesu, der Du am heiligen Kreuze mit ausgespannten Armen den Segen verdient und erworben hast, den Du heute bei deiner heiligen Himmelfahrt deinen lieben Jüngern mit

erhobenen Händen ertheilt hast: ach, liebster Herr Jesu! strecke auch jetzt deine wunderthätige Hand aus und segne mich. Siehe an meine große Armuth und Noth und segne mich durch deine göttliche Gnade und unendliche Barmherzigkeit.

Ich freue mich, o Jesu! ob der unaussprechlichen Glorie, welche deiner heiligen Menschheit zu Theil geworden, als Du heute aus eigener Kraft, in Begleitung unzähliger Schaaren der Engel und der aus der Vorhölle erlösten Seelen wunderbar gen Himmel gefahren bist. O wie glückselig waren diese edlen Seelen, die mit Dir zu den ewigen Freuden des Himmels auffuhren! Ach, ziehe auch uns arme Menschen nach Dir; denn Du, mein glorreicher Jesu! hast ja mit deinem göttlichen Munde versprochen: wenn Du erhöht sein werdest, wollest Du Alles an Dich ziehen. Siehe, jetzt bist Du erhöht über alle Chöre der Engel: so ziehe mich denn zu Dir mit den Banden deiner Liebe, deiner Gnade und Barmherzigkeit, damit ich dort sei, wo Du bist;

denn wo der Herr ist, da soll auch der Diener sein. Bin ich aber, o Herr! bisher dein getreuer Diener nicht gewesen, siehe, so will ich es fortan beständig sein und mit deiner Gnade verbleiben.

O wer kann sich vorstellen und es aussprechen, was für ein Freuden- und Jubelfest im Himmel gewesen, als Du, der triumphirende Sieger über Tod und Hölle, hinaufkamest? O welche Ehre und Glorie ward da deiner heiligen Menschheit zu Theil, als sie über alle Schaaren der Engel erhoben, mit höchstem Glanze und mit der Gewalt, im Himmel und auf Erden zu regieren, begabt und auf den Thron zur Rechten des Vaters gesetzt wurde! Also hast Du, mein Jesu, im Himmel müssen geehrt, gekrönt und belohnt werden, der Du auf Erden so ritterlich gekämpft und deinem himmlischen Vater bis in den Tod am Kreuze gehorsam gewesen bist. O Kreuz, o Leiden! sei auf's Höchste gepriesen und gebenedeit, weil Du alle diejenigen, welche Dich lieben und umfangen, so

glückselig zu erhöhen pflegest. Jetzt nehme ich mir vor, o Jesu! mit Dir und um deinetwillen Alles zu leiden, was Du mir zuschicken wirst, damit ich auf diese Weise Dir, meinem allerliebsten Heilande und Seligmacher, gleichförmig werden, zu Dir gelangen und mich ewig erfreuen möge. Amen.

Am hochheiligen Pfingstfeste.

Gebet um die sieben Gaben des heiligen Geistes.

1.

Komm, ach komm, o Tröster mein,
Komm zu meinem Herzen ein
Mit den sieben Gaben dein.

Komm, o Geist der Weisheit, besitze mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten und schätzen, daß ich dieselben über alle irdischen Güter herzlich liebe und ernstlich suche.

Vater unser. Ave Maria.

2.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist des Verstandes, erleuchte meine Seele, damit sie dein

göttliches Wort und Geheimniß zu ihrem Heile recht verstehe und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und Sohnes Erkenntniß gelangen möge.

Vater unser. Ave Maria.

3.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist des Rathes! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten und schrecke es ab vom Bösen: führe und leite mich in allen aufstoßenden Zweifeln, damit ich so den rechten Weg zu Dir, meinem Ziel und Ende, niemals verfehle.

Vater unser. Ave Maria.

4.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist der Stärke, nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere es auf in aller Betrübniß, stärke es in allen Leiden und Widerwärtigkeiten: gib ihm Kraft wider alle Anläufe des bösen Feindes, auf daß

ich niemals, von demselben überwältiget, Dich meinen Gott erzürne.

Vater unser. Ave Maria.

5.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich die vergänglichen und eitlen Dinge dieser Welt recht erkennen und unterscheiden, damit ich mich derselben allein zu deiner Ehre und zu meinem Heile zu bedienen wisse.

Vater unser. Ave Maria.

6.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist der Frömmigkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht und heiliger Liebe Gottes, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden und ewiglich besitzen möge.

Vater unser. Ave Maria.

7.

Komm, ach komm, o Tröster mein, (wie oben.)

Komm, o Geist der Furcht Gottes! durchdringe mein Herz mit der heilsamen kindlichen Furcht, damit ich Dich, meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe und auch das Geringste zu thun mich hüte, was den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen könnte.

Vater unser. Ave Maria.

Sequenz der Kirche: Veni sancte Spiritus.

1.

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit;
Sende deines Lichtes Strahl,
Vater aller Armen Du!
Aller Herzen Licht und Ruh',
Komm mit deiner Gaben Zahl.

2.

Tröster in Verlassenheit!
Labsal voll der Lieblichkeit,
Komm, o süßer Seelenfreund!
In Ermüdung schenke Ruh',
In der Gluth hauch' Kühlung zu,
Tröste den, der trostlos weint.

3.

O Du Licht der Seligkeit,
Mach Dir unser Herz bereit,
Dring' in uns're Seele ein!
Ohne deinen Gnadenschein
Steht der arme Mensch allein,
Kann nicht gut und sicher sein.

4.

Wasche, was beflecket ist,
Heile, was verwundet ist,
Tränke, was da dürre steht:
Beuge, was verhärtet ist,
Wärme, was erkaltet ist,
Lenke, was da irre geht.

5.

Heil'ger Geist, wir bitten Dich,
Gib uns Allen gnädiglich
Deiner sieben Gaben Kraft!
Gib Verdienst in dieser Zeit
Und dereinst die Seligkeit
Nach vollbrachter Wanderschaft.
Amen.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes,

℟. Erleuchte uns Sinne und Herzen. —

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regiert wird: erhöre uns, die wir für alle Stände derselben demüthig bitten: reinige durch die Eingießung des heiligen Geistes unsere Herzen, damit durch die Gabe deiner Gnaden Dir von allen Ständen treulich gedient werde und wir Dich vollkommen lieben und würdig loben mögen. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit desselben heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. A.

Am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

(Siehe den achten Abschnitt Seite 164.)

Am Frohnleichnamsfeste.

(Siehe im neunten Abschnitt Seite 182.)

Am Herz-Jesu-Feste.

(Siehe im neunten Abschnitt Seite 207.)

Am Kirchweihfeste.

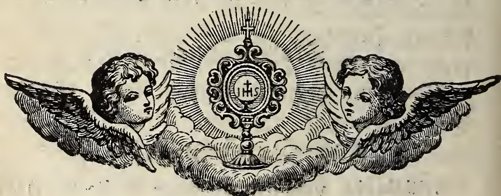
Antiphon:

O wie furchtbar ist dieser Ort! wahrhaftig, hier ist nichts Anderes, denn Gottes Haus und die Pforte des Himmels!

℣. Deinem Hause, o Herr! ziemt Heiligkeit, ℟. Auf ewige Zeiten. ℣. Herr, erhöre mein Gebet, ℟. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

Kirchengebet.

O Gott! der Du uns alljährlich den Tag der Einweihung dieses heiligen Tempels erneuerst und uns immerdar durch die heiligen Geheimnisse Heil und Segen gewährest: erhöre die Bitten deines Volkes und verleihe, daß Jeder, der diesen Tempel betritt, um Wohlthaten zu erflehen, auch der vollen Gewährung sich erfreuen möge. Amen.



Dreizehnter Abschnitt.

Gebete in allgemeinen und besondern Nöthen und Anliegen.



Gebet zur Zeit allgemeiner Drangsal.

Grundgütigster und barmherzigster Gott und Vater! der Du uns, deine ungehorsamen Kinder, wegen unserer vielfältigen schweren Sünden mit vielfältigen, schweren Plagen heimsuchest: wir, deine armen betrübten Kinder, kommen in dieser unserer Noth vor dein väterliches Angesicht und begehren Dir die Ruthe deines Zornes mit freundlicher Demuth aus deinen väterlichen Händen zu nehmen. O Du gerechter Gott! wir bekennen, daß wir deine scharfen Ruthen und harten Streiche mit unseren Sünden und unbußfertigen Leben rechtmäßiger Weise verschuldet haben; weil Du aber nicht

allein ein gerechter Gott, sondern auch ein barmherziger Vater bist, so wenden wir uns von dem Richterstuhle deiner Gerechtigkeit zu dem Gnadenthrone deiner Barmherzigkeit und begehre allda von Dir gerichtet und nach deiner Gütigkeit gestraft zu werden, weil ja deine Barmherzigkeit alle deine Werke übertrifft und deine Gütigkeit viel größer ist, als alle unsere Missethaten. Darum, o gnadenreichster Vater! nehmen wir, deine hartbedrängten Kinder, unsere Zuflucht zu Dir, setzen all unser Vertrauen fest auf deine grundlose Barmherzigkeit und sprechen zerknirschten Herzens mit König David: „O Herr! nicht thue uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missethaten: o Herr! strafe uns nicht in deinem Grimme und züchtige uns nicht in deinem Zorne, sondern nach deiner mildreichen Barmherzigkeit suche uns heim und nach deiner unermessenen Gütigkeit erlöse uns aus gegenwärtiger Noth." — O Gott, der Du von dem gottlosen Könige Achab, weil er sich vor Dir verdemüthiget hatte,

die angedrohte Strafe abgewendet hast: siehe, wir demüthigen uns auch vor Dir und bekennen reumüthig unsere Sünden; darum wende ab von uns deine gerechte Strafe und lege hinweg die schon gezückte Ruthe. Um dieses bitten wir Dich, o mildreichster Vater! durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten und unschuldigsten Sohnes Jesu Christi, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebt und regiert in Ewigkeit. A.

Gebet um Sonnenschein.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir arme Sünder schreien in dieser gegenwärtigen Noth zu Dir, unserm himmlischen Vater, und bitten Dich durch Jesum Christum, deinen liebsten Sohn, daß Du Dich unser erbarmest: ach, sieh' an gegenwärtiges Wetter, welches den lieben Erdengewächsen schädlich ist und ihr gedeihliches Wachsthum merklich hindert. Wir wissen, o allgütigster Gott, daß dieses und anderes Wetter nicht von ungefähr, sondern von deiner göttlichen Anordnung herkommt und

durch Dich allein kann verändert und verbessert werden. Darum fallen wir Dir demüthig zu Füssen und bitten Dich durch deine unendliche Allmacht, Güte und Barmherzigkeit, daß Du dieses in ein liebliches, schönes und klares Wetter gnädiglich umwandeln wollest. — O Christe Jesu, der Du bist und genannt wirst die Sonne der Gerechtigkeit: erzeige uns die Freundlichkeit deines Angesichtes und laß uns den langersehnten Sonnenschein wieder aufgehen. — O heilige Jungfrau Maria, die du schön bist wie der Mond, auserwählt wie die Sonne: erfreue uns mit der Lieblichkeit deines Angesichtes und erlange uns von Gott den verlangten lieblichen Sonnenschein, damit aller uns drohende Schaden gnädigst von uns möge abgewendet werden. — O ihr lieben Heiligen Gottes, die ihr wie die klare Sonne am Himmel leuchtet: erwerbet uns durch eure Fürbitte ein liebliches und fruchtgedeihliches Wetter; besonders aber erhaltet uns den lieben Sonnenschein der göttlichen Gnade, damit in uns aufgehen und

bis zur Vollkommenheit reifen mögen die Gott gefälligen Früchte heiliger Tugenden, kraft deren wir würdig werden, Gott von Angesicht zu Angesicht zu schauen ewiglich. Amen.

Gebet um Regen.

Allmächtiger Gott, der Du vor Zeiten zu Salomon gesprochen hast: „Wann ich den Himmel werde verschließen und keinen Regen fallen lassen, mein Volk aber sich bekehren und in meinem Tempel mich anrufen wird, so will ich sie vom Himmel erhören und ihr Land retten und fruchtbar machen," wir erinnern Dich an dieses dein Versprechen und bitten Dich, Du wollest es an uns erfüllen. Siehe, wir kehren uns mit bereutem Herzen zu Dir und rufen Dich in diesem deinem heiligen Tempel andächtig an, Du wollest in Gnaden den Himmel öffnen und einen heilsamen Regen herabsenden. Erhöre uns vom hohen Himmel, o gütiger Gott! und nach deinem freiwilligen Versprechen heile und befeuchte unsere ausgedorrte Erde. — O Herr Jesu Christe,

der Du am Oelberge mit deinem blutigen Angstschweiße die Erde befeuchtet und am heiligen Kreuze aus deinen heiligen fünf Wunden den Calvarienberg mit deinem rosenfarbenen Blute begossen hast: wir bitten Dich durch diesen hochwürdigen göttlichen Regen, wie auch durch deine vielfältig vergossenen heiligen Thränen, Du wollest uns gnädig verleihen und mittheilen einen fruchtbringenden Regen; besonders aber befeuchte unsere ausgedorrten Herzen und mache uns zu allem Guten fruchtbar, damit wir in Zeit und Ewigkeit Dir angenehm und wohlgefällig sein mögen. Amen.

Gebet um Hilfe in einem besondern Anliegen.

O allbarmherziger Vater, der Du gesagt, wir sollten Dich in der Noth anrufen und Du wollest uns erhören: siehe, ich dein armes Geschöpf, komme mit kindlicher Liebe und herzlichem Vertrauen zu Dir und will Dich um die besondere Gnade, die Du wohl weißt, wofern es deinem göttlichen Willen

gemäß und meiner Seligkeit nicht hinderlich ist, demüthiglich gebeten haben. Gib mir, o mein herzliebster Vater! diese Gnade ... Das bitte ich Dich durch die Verdienste deines lieben Sohnes Jesu Christi, der Jungfrau Maria und aller Heiligen. Ach, erhöre doch meine Bitte: versage mir diese Gnade nicht. O mein Gott! ich gehe nicht von hier weg, bis Du mich erhöret hast: ja mein Gott! Du mußt mich erhören; denn ich habe Dich so sehr gebeten und beschworen, daß Du mir die begehrte Gnade nicht versagen kannst. Darum will ich mich der süßen Hoffnung getrösten, mein Gebet werde von Dir erhört und angenommen und meine Bitte gnädiglich bewilliget und gewährt worden sein. Amen.



Vierzehnter Abschnitt.

Fromme Fürbitten für Lebende.



Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! sieh' an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theurung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und

weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserem Heile und zum gemeinen Frieden und Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleih' uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und für die Verstorbenen. Dir, o Herr! sei einmal empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier geniessen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und

Seligkeit Dich loben, ehren und preisen mögen.

Das verleih' uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unseren Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Kirchengebet für den Papst.

V. Lasset uns beten für unseren heiligen Vater Papst N. N.

R. Der Herr erhalte ihn und belebe ihn und mache ihn glücklich auf Erden und lasse ihn nicht in die Hände seiner Feinde fallen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du Hirt und Regierer aller Gläubigen! erbarme Dich deines Dieners, unseres obersten Hirten N. N., beschütze ihn vor seinen Feinden, stärke und tröste ihn in seiner Bedrängniß, wende ab von ihm alle Gefahren und leite ihn nach deiner Güte auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er nach Allem, was Dir gefällt, trachte und dasselbe

vollbringe: durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet für den Bischof.

O Gott, Du Hirt und Leiter aller Gläubigen! sieh' gnädig auf deinen Diener N., den Du zum Hirten der Diözese bestellt hast. Gib ihm, wir bitten Dich, die Gnade, durch Wort und Beispiel seinen Untergebenen zu nützen, damit er einst sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die weltliche Obrigkeit.

Herr, allmächtiger Gott, Schöpfer Himmels und der Erde! erhöre gnädig unser Gebet, welches wir für unsere weltliche Obrigkeit vor Dir ausgießen: sende ihr, o Gott des Friedens! deinen heiligen Geist, daß sie mit göttlichem Segen in all ihrem Thun und Lassen deinen allerheiligsten Willen vollziehe; verleihe auch, daß ihr allzeit zu Hilfe komme der Schutz und die Fürbitte

der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria sammt allen lieben Heiligen und Engeln. Durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

O allgütigster Gott! wir bitten Dich herzlich durch deinen heiligsten und liebsten Sohn Jesum Christum, der sich allen Kindern zum Vorbilde unter Maria und Joseph so gehorsam gestellt und Dir, seinem himmlischen Vater, bis zum Tode am Kreuze unterthänig gewesen: verleihe uns deine göttliche Gnade, daß wir mit Maria und Joseph auf dem Wege deiner göttlichen Gebote unsträflich wandeln, unsere Kinder in aller Zucht und christlichen Tugend auferziehen mögen, damit selbige mit dem Kindlein Jesu nicht allein an Jahren, sondern auch an Gnade und christlicher Weisheit zunehmen, und Du ein göttliches Wohlgefallen, wir aber eine selige Freude, ohne alle Schande und Laster, an ihnen haben und wir alle mitsammen Dich ewig

loben und ehren mögen. Durch denselben Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

O Gott! Du willst, ich soll meine Eltern lieben und ehren; flöße Du selbst mir Ehrfurcht, Gehorsam und Liebe gegen sie ein. Vergilt ihnen das Gute, das sie mir thun; lasse sie lange und glücklich leben, reich an allem Guten werden und endlich zu Dir gelangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für Geschwister, Anverwandte, Freunde und Wohlthäter.

Gedenke auch, o Gott! in Gnaden aller meiner Geschwister, Anverwandten, Freunde und Wohlthäter, für die Du willst, daß ich beten solle. Ich flehe deine Barmherzigkeit an: nimm sie alle in deinen väterlichen Schutz und bewahre sie vor allen Uebeln des Leibes und der Seele. Laß sie beständig sein in deinem heiligen Dienste, zunehmen an Verdiensten für den Him-

mel; schmücke ihre Seelen mit jeder christlichen Tugend, sei ihr Begleiter auf allen ihren Wegen, ihr Trost in Leiden, ihr Retter in Gefahren und endlich ihr ewiger Lohn für alle Liebe und Wohlthaten, die mir jemals von ihnen erzeigt worden. Amen.

Gebet für die Sünder und Irrgläubigen.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: ich bitte Dich für Alle, so vom Teufel verblendet, in Sünde und Laster dahin leben. Verleihe ihnen, o gütigster Jesu! daß sie aus des Teufels Netz und Garn gerissen, zur Erkenntniß deines göttlichen Willens und ihrer Seele Seligkeit gebracht werden, damit sie ihre Blindheit und große Sünde erkennen und von Herzen Buße thun. Hilf, Du ewiger Gott, daß in der Welt aufhöre alles Uebel und schreckliche Aergerniß, wodurch die Ehre deines göttlichen Namens entheiliget und geschändet wird, die christliche Jugend

und die Einfältigen geärgert und verführt werden; nimm hinweg die Verstockung und Halsstarrigkeit der Menschen und erweiche ihre steinernen Herzen, gib ihnen die Gnade, daß alle, die bisher dem Schächer am Kreuze und der Sünderin Magdalena in den Sünden gefolgt sind, von nun an euch nachfolgen in wahrer christlicher Buße; verleihe ihnen auch, o Herr! Reue und Leid, daß sie ihre Sünden bitterlich beweinen, vollkommen beichten, ihr Leben ernstlich bessern und in allem Guten bis an ihr Ende verharren.

Erbarme Dich auch, o gütigster Gott und Vater! aller verirrten Seelen, die vom rechten katholischen Glauben abgewichen oder sonst in christlicher Lehre Irrgläubige sind: erleuchte sie gnädig und führe sie zur Erkenntniß ihres Irrthums, damit sie den wahren Glauben mit Herz und Mund einhellig bekennen und in solchem Bekenntniß mit der ganzen katholischen Kirche gehorsam und beständig zu ihrem ewigen Heile beharren; durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Gebet für die Feinde und Beleidiger.

Gott des Friedens, Liebhaber und Erhalter der Liebe: gib allen meinen Feinden Frieden und wahre Liebe, und ertheile ihnen Nachlassung ihrer Sünden. Entziehe mich mit deiner Kraft ihren Nachstellungen. Laß sie ihr Unrecht einsehen und gib ihnen Demuth, daß sie zur Liebe mit mir zurückkehren. Mir aber gib ein versöhnliches Herz, das keine Rache noch Bitterkeit kennt, damit ich meinem Heilande ähnlich werde und sein Gebot der Feindesliebe als wahrer Jünger vollkommen erfülle. Amen.



Fünfzehnter Abschnitt.

Andachten für Kranke und Sterbende.

Gebete eines Kranken.

O mein gekreuzigter Herr Jesu Christe, einziger Heiland der Welt und Tröster aller betrübten und beängstigten Herzen, der Du aus Liebe zu uns den bitteren Kelch des Leidens ausgetrunken und am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist: ich bitte Dich demüthig, mache mich bereit und willig, das Wenige, so Du mir in deinem Kelche übrig gelassen, Dir zu lieb auch auszutrinken, damit ich durch deine Gnade gestärkt das Kreuz, das Du mir jetzt auferlegt, geduldig tragen und Dir in deinen hinterlassenen blutigen Fußtapfen auf dem Kreuzwege

beständig nachfolgen und so zur ewigen Glückseligkeit gelangen möge. Amen.

Gebet um Geduld.

Allgütigster Herr Jesu Christe, Du Tröster der Traurigen, Stärke der Schwachen, ein Vater und Nothhelfer aller derer, die mühselig und beladen sind: ich rufe zu Dir in diesem deinem gegenwärtigen Kreuz und schmerzlichen Leiden, Dich demüthig bittend, Du wollest mir solches gnädig zum Guten gedeihen lassen. Freilich, mein Jesu! habe ich wegen meiner Sünden noch weit mehr zu leiden verdient und habe daher ganz und gar nicht zu klagen, sondern mich zu demüthigen, meine Sünden zu beweinen, mein Leben zu bessern und durch wahre Buße mich gänzlich Dir zu ergeben. Aber weil ich ohne Dich Nichts vermag, so lege mir auf, was Du willst und ich mit deiner Hilfe ertragen kann: hier züchtge und strafe, nur verschone meiner in der Ewigkeit.

Gib mir, o mein Gott! die edle Tugend der Geduld nur allein darum,

damit ich deinem heiligsten Herzen gehorsame und Dir gefalle. O himmlischer Vater! ich empfinde zwar deine gerechte Ruthe; doch soll sie mich nicht ungeduldig machen, sondern vielmehr trösten und antreiben, Dich zu loben und Dir zu danken. O mein Gott! es muß gelitten sein, es sei mir lieb oder leid: ei, so will ich es denn gerne leiden, damit ich deinen göttlichen Willen erfülle, Dir gefalle und selig werde. Amen.

Andächtige Verehrung des gekreuzigten Jesu und seiner heiligen fünf Wunden.

Der Kranke nehme oft den Tag hindurch das Kruzifix in die Hand, wende sich abwechselnd von einer Wunde zur andern und versenke sich endlich in das liebreiche Herz Jesu mit andächtigem Kusse, was Alles auf folgende Weise geschehen mag:

1. Beim Kusse der rechten Hand Jesu.

Mein gekreuzigter und verwundeter Herr Jesu! Dir zu Liebe und zu deiner größeren Nachfolge nehme ich mit einem demüthigen Kusse von deiner väterlichen Hand alle Beschwerden dieser meiner Krankheit an, nicht anders,

als wären sie einige wenige Blutstropfen aus dem Kelche deines heiligsten Leidens, welchen Du für mich am Oelberge getrunken hast. Gütigster Jesu! gehe dieser Kelch, wie Du begehrest, an Dir vorüber und werde er mir überreicht: ich habe ihn Dir, leider voll mit Gift und Galle meiner Sünden bis oben eingeschenkt, es ist darum billig, daß ich Dir daraus auch ein wenig Bescheid thue und wenigstens Etwas von dessen Bitterkeit verkoste. Ich will deßwegen den Kelch des Heiles nehmen und den Namen des Herrn anrufen: nicht mein, sondern dein heiliger Wille geschehe, o Gott!

2. Beim Kusse der linken Hand Jesu.

O Jesu, mein Erlöser und Seligmacher! ich küsse die Ruthe, mit welcher Du mich, dein unbändiges Kind züchtigest, und nehme gutwillig an alle Gebrechlichkeiten meines Leibes, nicht anders als wenn sie Malzeichen wären deiner heiligen Wunden. Ich erkenne darin die Striemen deiner Geißeln, die Dornspitzen deiner Krone; denn es

will sich nicht geziemen, daß ich unter einem mit Dornen gekrönten Haupte ein heikles, zartes Glied auf Rosen liegen wollte. Wollte Gott, o mein Jesu! daß ich mit gleicher Standhaftigkeit und Begierde zu leiden dies Stechen meiner jetzigen Schmerzen ertrüge, mit welcher deine auserwählte Braut Katharina von Siena nach der Dornenkrone gegriffen und sie auf's Haupt gedrückt hat. Mehre, ach mehre mir die Geduld, o Jesu!

3. Beim Kusse des rechten Fußes Jesu.

Gütigster Jesu! ich umfange und küsse alle und jede Schmerzen meiner Krankheit, gleich als wären sie Partikeln von deinem heiligen Kreuze, an welches Du um meinetwillen geheftet und eher nicht abgenommen werden wolltest, als bis Du todt warest. O wie glücklich bin ich, weil mir vergönnt worden, einen guten Theil, nicht zwar von einem Holze, sondern von deinem innerlichen Kreuze, an welchem Du dein Lebtag gehangen , bei mir zu tragen und in meinem Leibe gleichwie

in einem Reliquienkästlein verschlossen zu küssen und zu verehren. Billig kann ich nun mit dem heiligen Andreas ausrufen: „Sei mir gegrüßt, o du kostbares Kreuz! nimm mich auf, den Jünger Dessen, welcher an dir gehangen, damit Er mich durch dich empfange, der mich durch dich erlöset hat.“ Es sei ferne von mir, daß ich mich rühme, außer allein in dem Kreuze meines Herrn Jesu Christi, an welches ich mit Ihm aus Liebe geheftet bin: da will ich hängen bleiben, so lange es Ihm gefällt.

4. Beim Kusse des linken Fußes Jesu.

Mein sanftmüthigster Jesu! aus Liebe zu Dir nehme ich an alle Schmerzen und Verdrießlichkeiten dieser meiner Krankheit: ich küsse und erkenne in ihnen dein am Kreuze gemachtes Testament, in welchem Du deine Auserwählten zu Erben deiner Schmerzen eingesetzt und mir gerade diesen Antheil verschafft hast. Diesem deinem letzten Willen, welchen Du mit deinem Blute unterschrieben, mit vielen Wun-

den besiegelt und zuletzt mit dem Tode selbst bestätiget hast, bin ich bereit nach Möglichkeit nachzukommen und eben dasjenige jetzt zu leiden und auszustehen, was Du mir zu leiden und auszustehen bestimmt hast.

5. Beim Kusse der heiligen Seitenwunde Jesu.

Jesu, Du Gott meines Herzens! Dir zu Liebe und um deinetwillen nehme ich willig an, ja küsse und umfange ich alle Schmerzen und was mir nur immer während dieser Krankheit schwer fallen mag; und wenn vielleicht eben diese meine Krankheit die Stimme sein sollte, mit welcher Du mich aus diesem Leben zu Dir abforderst, so bin ich willig und bereit, Dir zu gehorsamen. Ich komme, mein Herr Jesu! ich komme, und zwar auf jenem Wege des Kreuzes, welchen Du selber mit allen Heiligen Gottes gewandelt bist; nur bitte ich um Gnade und Barmherzigkeit und nehme meine Zuflucht zu deinen heiligen fünf Wunden und vornehmlich in deinem lieb-

reichsten Herzen, so lange, bis das Wetter deines gerechten Zornes vorüber und Du mich rufest zum Kusse des Friedens und zur seligen Ruhe in der ewigen Glorie. Amen.

Seufzer vor der Beicht.

Gekreuzigter Heiland, allgütigster Herr Jesu! gleichwie ich festiglich glaube, daß Du dein heiligstes Blut zur Abwaschung meiner Sünden und zur Heilung meiner verwundeten Seele vergossen, auch zu diesem Ende das heilige Sakrament der Buße eingesetzt hast: also hoffe ich, Du werdest mich in Kraft dieses heiligen Sakramentes alle meine Sünden verzeihen; denn ich liebe Dich und will Dich allzeit lieben über Alles aus ganzem Herzen, und es ist mir herzlich leid, daß ich Dich, o unendliches Gut, jemals beleidiget habe. Nimmermehr, o Jesu! soll es geschehen: beständig bis in den Tod will ich Dir treulich dienen und in Allem deinen göttlichen Willen vollziehen.

O Du mein herzliebster Herr Jesu

Christe! für alle meine Sünden, tödtliche und läßliche, für alle meine Schulden, Nachlässigkeiten und Versäumnisse opfere ich Dir auf die unbegreiflichen Schmerzen, so Du erlitten, als Du mitten unter den Mördern hängend, von Allen verlassen, mit geneigtem Haupte, kläglichem Rufen und Weinen deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgegeben hast.

Ich opfere Dir auf das allerkostbarste Blut und Wasser, welches aus deiner heiligen Seitenwunde reichlich geflossen ist, und bitte Dich demüthig durch dasselbe, wie auch durch deine unermeßliche Gütigkeit, Du wollest mich durch deren Verdienst von allen meinen Sünden reinigen und mich Dir wohlgefällig machen, damit ich so ungehindert nach diesem vergänglichen in das ewige Leben gelangen und deine Barmherzigkeit ewiglich preisen möge. Amen.

Seufzer nach der Beicht.

O barmherzigster Herr Jesu! mit allen heiligen Engeln und Auser=

wählten lobe und preise ich deine unendliche Güte und sage Dir aus meinem ganzen Herzen demüthigen Dank, daß Du mich mittelst dieses heiligen Sakramentes der Buße, wie ich kräftiglich hoffe, in deinem allerheiligsten Blute gereiniget, die Wunden meiner Seele völlig geheilet und als ein guter Hirt mich, dein armes Schäflein, von den harten Stricken und Banden der Sünden erlöset hast.

Zur schuldigen Danksagung, wie auch zur vollkommenen Verzeihung und Genugthuung aller meiner Sünden und Missethaten, sei es in Gedanken, Worten und Werken, oder in Unterlassung des Guten, opfere ich Dir auf deine allerheiligste Menschwerdung, allerreinste Geburt, dein hartes und schmerzvolles Leben, bitterstes Leiden und unschuldigstes Sterben. — O Du mein liebster Herr Jesu! ich bitte Dich demüthig, Du wollest mein strafwürdiges und sündiges Leben gleichsam einwickeln in die reine Leinwand deiner unendlichen Verdienste, damit dieses mein unreines und unvollkommenes

Leben durch das deinige gereiniget und vollkommen gemacht werde zu deinem höchsten Lob, Preis und Ehre. Amen.

Gebet vor der heiligen Wegzehrung.

O Jesu, Du Süßigkeit meines Herzens, Du Leben meiner Seele, Du ewiges Gut und mein Alles! nun weiß ich, daß Du mich lieb hast, weil Du zu mir kommen willst, um mich zu speisen mit deinem allerheiligsten Leibe und zu tränken mit deinem kostbarsten Blute, das Du aus Liebe zu mir so schmerzlich vergossen hast.

O Du Abgrund unergründlicher Milde und Barmherzigkeit! ach lasse mich Dich nun würdig empfangen und Dich lieben aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften. Denn ich glaube festiglich, o Jesu, daß Du wahrhaft im hochwürdigsten Sakramente des Altars mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist, gleichwie Du sitzest zur Rechten deines himmlischen Vaters und daselbst von dem

himmlischen Heere geehret und angebetet wirst. Vor Dir, meinem Gott und Herrn, falle ich im Geiste der Demuth nieder und bete Dich an, jetzt zwar verborgen und verhüllt unter der Gestalt des Brodes, jedoch hoffend, es werde durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit einmal die Stunde kommen, daß ich Dich auch mit deinen lieben Auserwählten in deiner Glorie sehen, anbeten, loben und preisen werde.

Aber, o Herr! wer bin ich denn, daß Du zu mir kommen willst? Du weißt ja, daß ich eine elende Kreatur, ein armseliger Sünder und so nicht würdig bin, daß Du eingehest unter mein Dach! Ach, ich erkenne deine große Milde und unendliche Güte, welche Dich dahin bringt, daß Du zu mir kommen willst.

Komm deßhalb, Du Arzt des Lebens! und heile alle meine Schwachheiten und Krankheiten: komm, Du Brunnquell der Barmherzigkeit! und wasche ab alle meine Unreinigkeiten; komm, Du Licht der ewigen Klarheit! und erleuchte meine Blindheit. Komm,

Du König der Glorie und Herrlichkeit, Du Herr Himmels und der Erde, und bekleide und bereichere mich Armen und Dürftigen, Nackten und Entblößten mit deinen Gnaden und Verdiensten und gib mir des Leibes und der Seele Heil und Seligkeit.

O süßester Erlöser, Herr Jesu Christe! ich bitte Dich von Grund meines Herzens, komme und vertreibe von mir alle meine Feinde, erhalte in mir das Leben deiner göttlichen Gnade, speise mich mit dem lebendigen Brode, deinem heiligsten Fleische, und tränke mich mit deinem kostbarsten Blute, damit ich, so gestärkt, unerschrocken den Weg der Ewigkeit antrete und sicher in das himmlische Vaterland gelange, wo ich Dich, meinen Gott, von Angesicht zu Angesicht schaue und von deinem seligen Anblicke ewig ersättiget werde. Amen.

Seufzer nach der heiligen Communion.

O Jesu, mein Gott und Erschaffer! woher kommt mir, deinem unwürdigsten Geschöpfe, die Gnade, daß Du in

mein Haus, ja in mein sündiges Herz persönlich gekommen bist? Sei tausendmal willkommen, süßester Herr Jesu, mein Heiland, mein Erlöser und Seligmacher!

O Jesu! Du bist das lebendige Brod der Engel, die kräftige Himmelsspeise zur Erquickung der Seelen, das unbefleckte Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt und für uns geschlachtet worden am Stamme des heiligen Kreuzes. Vor Dir falle ich im Geiste der Demuth nieder, bete Dich an, lobe und preise Dich und sage Dir aus allen meinen Kräften Dank, daß Du mich in diesem heiligen Sakramente gespeiset hast mit deiner Gottheit und Menschheit, mit deiner allerheiligsten Seele und wahren Leibe, mit Fleisch und Blut.

Dir empfehle ich nun und allezeit meinen Leib und meine Seele, Dir opfere und ergebe ich mich ganz und gar, daß Du nach deinem göttlichen Wohlgefallen mit mir schalten und walten wollest; denn nicht mein, sondern dein allerheiligster Wille geschehe

im Leben wie im Sterben und in Ewigkeit.

Ich erfreue mich in Dir, o Jesu, Du meine einzige Hoffnung, meine Freude und Ergötzlichkeit, meine Hilfe und Heil in Ewigkeit: o Bronn des Lebens, o Licht der ewigen Klarheit, o Abgrund der Liebe! eröffne mir die Schätze deiner Barmherzigkeit, wende dein liebreichstes Herz und Gnadenauge zu mir, gleichwie ich mein Herz und meine Augen zu Dir wende. Begieße mich mit deinem göttlichen Blute, kostbarsten Seitenwasser, deinen bittersten Zähren und blutigen Angstschweiß, auf daß ich erquickt, gestärkt und gereinigt deinem himmlischen Vater wohlgefällig werde. Zeige Ihm, o Jesu! deine heiligen fünf Wunden, trage Ihm vor, wie schmerzlich Du für mich gefangen, gegeißelt, gekrönt, gekreuziget und getödtet worden, damit ich so seiner Barmherzigkeit und der ewigen Seligkeit theilhaftig werde.

O Jesu, mein Heiland! ich will jetzt umfangen deine heiligsten an's Kreuz genagelten Füße und will Dich

nicht lassen, bis Du mich mit deinen verwundeten Händen segnest und mich zu deinem liebebrennenden Herzen neigest, damit ich auf demselben in deiner göttlichen Gnade süß einschlafen und meinen Geist seliglich aufgeben möge. O edelster Schatz meiner Seele, liebster Herr Jesu! bist Du vielleicht heute das letzte Mal meines Herzens Gast — was ich nicht wissen kann — ach, so sei meine Wegzehrung, mein Wegweiser, Führer und Geleitsmann durch die lange und gefährliche Straße in die Ewigkeit und führe mich Armen in das himmlische Vaterland, wo Du unverhüllt deinen Auserwählten bist das wahre Licht, vollkommene Freude und ewige Seligkeit. Amen.

Gebet vor der letzten Oelung.

O gekreuzigter Herr Jesu, Du göttlicher Samaritan, der Du zu unserem besondern Troste das heilige Sakrament der Oelung angeordnet hast, durch welches wir von unseren Sünden und zeitlichen Strafen befreit und wider alle Anfechtungen des bösen Feindes

gestärkt werden: ach, lasse mich jetzt mit solcher Andacht, Hoffnung und Vertrauen dieses heilige Sakrament empfangen, daß ich aller seiner Gnaden theilhaftig werde.

O süßester Heiland, Jesu Christe, ich bitte Dich durch dein heiligstes Sehen, Hören, Riechen, Kosten und Fühlen, erbarme Dich meiner und verzeihe mir kraft dieses heiligen Sakramentes Alles, was ich jemals in meinem Leben mit meinen Sinnen wissentlich oder unwissentlich gesündiget habe.

O Jesu! heile die tiefen Wunden meiner Seele: gieße darein mittelst dieses heiligen Sakramentes das süße Oel deiner Barmherzigkeit, bewaffne mich mit dem Schilde des Glaubens, stärke mich mit fester Hoffnung, ziere mich mit christlicher Demuth, Liebe und Andacht, und im Falle es zu deiner göttlichen Ehre und meiner Seele Seligkeit dient, so gib mir durch dieses heilige Sakrament die Gesundheit des Leibes wieder. Mache und ordne es mit mir nach deinem allerheiligsten

Wohlgefallen: lasse mich nur in deiner göttlichen Gnade leben und sterben, damit ich Dich in Ewigkeit loben und preisen möge. Amen.

Seufzer nach der heiligen Oelung.

O liebreichster Herr Jesu, mein süßester Erlöser! ich sage Dir nun aus meinem ganzen Herzen und aus allen meinen Kräften Lob, Preis und Dank für alle und jegliche Wohl- und Gutthaten, die Du mir die Zeit meines Lebens erwiesen, insbesondere, daß Du mich jetzt in dieser meiner Krankheit mittelst des heiligen Sakramentes der Buße in deinem rosenfarbenen Blute von meinen Sünden gereiniget, mittelst des heiligen Altarssakramentes mich gespeiset und getränket mit deinem allerheiligsten Fleische und Blute, und endlich in diesem heiligen Sakramente der letzten Oelung mich gesalbet mit dem Oele deiner Güte, Gnade und Barmherzigkeit.

Ach, allgütigster Herr Jesu! lasse mich nun die Wirkung dieses heiligen Sakramentes erfahren und genießen:

verzeihe mir gnädiglich alle Sünden und Strafen, nimm hinweg alle Aengsten und schwermüthigen Gedanken, muntere auf mein Herz zu besonderer Hoffnung und Zuversicht auf deine unendliche Güte, und entzünde mich mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, damit ich, wann ich aus diesem Jammerthale abscheide, in die Schaar deiner Auserwählten aufgenommen werde und Dich mit ihnen ewig loben und lieben möge. Amen.

Letzte Seufzer eines Sterbenden.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, mein Gott, Herr und Erschaffer! Ist es dein göttlicher Wille und Befehl, daß ich sterben soll, so geschehe dein göttlicher Wille; denn sterben muß ich und mit mir alle Menschen, aber keine bessere Zeit dazu weiß ich, als diejenige, welche Du selbst bestimmst. Ist nun dies mein letztes Stündlein, so unterwerfe ich mich deiner väterlichen Anordnung, der Du Alles zu unserem Heile und zur ewigen Seligkeit richtest.

O mein liebster Gott! ich begehre zu sterben nach deinem göttlichen Willen und verlange keinen Augenblick länger zu leben, als es deiner göttlichen Majestät gefällt, auf daß ich Dir also gehorsame und im Falle ich die Zeit meines Lebens Dir nichts Wohlgefälliges gethan, ich wenigstens jetzt mit diesem meinem ganz und gar bereiten Willen Dir gefalle.

O Jesu! lieb ist mir zwar mein Leben, Du aber, o mein Jesu! bist mir noch tausendmal lieber. Daher will ich gerne sterben, damit ich Dir, meinem Heilande nachfolge, der Du am Stamme des heiligen Kreuzes ganz williglich, aus Liebe zu mir gestorben bist; ich vereinige also mein Leben, Leiden und Sterben mit deinem allerheiligsten Leben, bittersten Leiden und Sterben.

O Gott, mein Erschaffer, allerheiligste Dreifaltigkeit! ist nun mein Stündlein gekommen, so will ich gerne von dieser Welt abscheiden, in der festen Hoffnung, Du werdest mich aufnehmen zu Dir in den Himmel, damit ich

Dich als mein ersehntes Ziel erreichen und mit allen lieben Auserwählten allda Dich ewig schauen, lieben, loben und preisen möge.

Ach, himmlischer Vater! gib, daß ich mit deinem liebsten Sohne sagen möge: „Vater! ist es möglich, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“

O heiliger Vater! bitter ist der Kelch des Todes; doch ich bin bereit, ihn zu trinken, weil Du mir denselben darreichest.

O mein himmlischer Vater! ich ergebe mich ganz in deinen allerheiligsten Willen und will auch Alles, was mir auf Erden lieb gewesen, um deiner Liebe willen gerne verlassen und verlange nichts mehr, als in der Umarmung meines gekreuzigten Herrn Jesu und in dem Kusse seiner heiligsten Wunden zu sterben.

O mein Gott! ich erkenne gar wohl, daß ich nicht gelebt, wie ich hätte leben sollen, sondern daß ich Dich vielfach schwer erzürnt habe; aber es ist mir leid von Herzen über alle meine Sün-

den, daß ich so vieles Gute unterlassen und Dich nicht über Alles geliebt habe. Ach, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! O Gott, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, o heilige Gottesgebärerin, o Mutter der Barmherzigkeit! Ach, wende deine barmherzigen Augen zu mir und versöhne mich mit deinem allerliebsten Sohne.

O ihr edlen himmlischen Geister, ihr heiligen Engel, Patriarchen und Propheten, ihr heiligen Apostel, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen! lagert euch um mich und streitet für mich. Denn mit euch falle ich im Geiste nieder und verlange mit euch Gott ewig zu singen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erde sind voll seiner Glorie."



Sechszehnter Abschnitt.

Andachten zum Troste der Abgestorbenen.

Gebet zu Ehren der fünf Wunden Jesu zum Troste der armen Seelen.

1.

O liebreichster Herr Jesu! ich grüße und verehre andächtig die heilige Wunde deiner rechten Hand und bitte Dich demüthig, Du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, daß ich mich befleiße, allezeit zu thun, was recht ist: in diese deine heiligste Wunde befehle ich Dir meinen Leib und meine Seele und all mein Thun und Lassen, wie auch alle meine Wohlthäter, alle meine Bekannten, Freunde und Feinde und alle diejenigen, für welche ich schuldig bin zu beten; insonderheit em=

pfehle ich Dir inbrünstig die armen betrübten Seelen im Fegfeuer, daß Du sie wollest gnädiglich erlösen und ihrer durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein rosenfarbenes Blut und durch deine heiligen fünf Wunden barmherziglich verschonen und alle ihre Peinen und Strafen mildiglich nachlassen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2. O allergütigster Herr Jesu! ich grüße und verehre andächtig die heilige Wunde deiner linken Hand und bitte Dich demüthig, Du wollest von mir hinwegnehmen Alles, was mir link und unrecht ist, und mich bewahren vor allem Uebel Leibes und der Seele, in diese deine heilige Wunde befehle ich Dir meinen Leib und meine Seele, all mein Thun und Lassen, wie auch alle Betrübten und Bedrängten an Leib und Seele; insonderheit aber empfehle ich Dir die armen betrübten Seelen im Fegfeuer, daß Du sie wollest gnädiglich erlösen und ihnen durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein rosenfarbenes Blut und durch

deine heiligen fünf Wunden barmherziglich zu Hilfe kommen und alle ihre Peinen und Strafen mildiglich nachlassen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3. O allergeduldigster Herr Jesu! ich grüße und verehre andächtig die heilige Wunde deines rechten Fußes und bitte Dich demüthig, Du wollest in mir entzünden eine rechte, wahre Begierde zur Tugend und christlichen Vollkommenheit, damit ich mich befleiße, Dir allein zu dienen und deinen göttlichen Willen in Allem zu erfüllen: in diese deine heilige Wunde befehle ich Dir meinen Leib und meine Seele, all mein Thun und Lassen, wie auch alle geistlichen Obrigkeiten, Papst, Bischöfe und Priester, insonderheit aber empfehle ich Dir inbrünstig die armen betrübten Seelen im Fegfeuer, daß Du sie wollest gnädiglich erlösen und ihrer durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein rosenfarbenes Blut und durch deine heiligen fünf Wunden barmherziglich verschonen und alle ihre

Peinen und Strafen mildiglich nachlassen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

4. O allersanftmüthigster Herr Jesu! ich grüße und verehre andächtig die heilige Wunde deines linken Fußes und bitte Dich demüthig, Du wollest von mir hinwegnehmen alle bösen, unnützen, sträflichen, argwöhnischen Gedanken und freventlichen Urtheile: in diese deine heilige Wunde befehle ich Dir meinen Leib und meine Seele, all mein Thun und Lassen, wie auch alle weltlichen Obrigkeiten und deren Unterthanen; insonderheit aber empfehle ich Dir inbrünstig die armen betrübten Seelen im Fegfeuer, daß Du sie wollest gnädiglich erlösen und ihrer durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein rosenfarbenes Blut und durch deine heiligen fünf Wunden barmherziglich verschonen und alle ihre Peinen und Strafen mildiglich nachlassen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

5. O barmherzigster Herr Jesu! ich grüße und verehre andächtig die heilige Wunde deiner Seite und bitte

Dich demüthig, Du wollest deine göttliche Liebe in meinem Herzen entzünden, daß ich Dich allein und über Alles liebe, alle unordentliche Liebe zu den Geschöpfen aus meinem Herzen verbanne und Dich allein allzeit darin wohnen lasse: in diese deine heilige Wunde befehle ich Dir meinen Leib und meine Seele, all mein Thun und Lassen, wie auch alle geistlichen Ordensstände und die ganze christkatholische Kirche sammt allen ihren Gliedern, von dem größten bis zum kleinsten; insonderheit aber empfehle ich Dir inbrünstig die armen betrübten Seelen im Fegfeuer, daß Du sie wollest gnädiglich erlösen und ihrer barmherziglich verschonen durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein rosenfarbenes Blut und durch deine heiligen fünf Wunden, und alle ihre Peinen und Strafen mildiglich nachlassen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet für verstorbene Eltern, Geschwister und Verwandte, Freunde und Wohlthäter.

Herr ewiger Gott, himmlischer Vater! wir bitten Dich flehentlich durch Jesum Christum, deinen liebsten Sohn, unsern Herrn, durch seine heilige Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden und Sterben und durch seine theuren Verdienste: erbarme Dich über die armen leidenden Seelen im Fegfeuer; besonders aber über die Seelen meiner verstorbenen Eltern, Geschwister, Verwandten, Freunde und Wohlthäter: erlöse sie aus ihrer grausamen Gefangenschaft, lindere ihre Peinen und Schmerzen, nimm sie auf zu Dir an den Ort der Erquickung, daß sie Dich sammt deinem lieben Sohne und dem heiligen Geiste mit allen Auserwählten in deiner Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht schauen, ewig lieben, loben, ehren und preisen mögen. Amen.

Gebet am Allerseelentage.

Vater im Himmel, für die Aermsten flehe ich deine Barmherzigkeit an, für

die leidenden Seelen im Fegfeuer. Sie haben auf Erden an Dich geglaubt, sind nach deinen Vorschriften gewandelt und in deiner Gnade gestorben; aber sie haben auch oft deine Wege verlassen, und obschon sie von ihrem Falle wieder aufstunden, haben sie doch für ihre Sünden deiner Gerechtigkeit keine hinreichende Buße geleistet. Dafür leiden sie nun unaussprechliche Qualen. Liebevollster Heiland, erbarme Dich ihrer. Sie sind ja deine Erlösten; Du hast im Leben ihnen so viele Huld und Gnade erwiesen. Du hast sie oft so gnädig auf ihren Abwegen aufgesucht; Du hast ihnen so oft Verzeihung angedeihen lassen: sei doch jetzt gegen sie nicht härter. Sieh, wie sie jetzt die Sünde hassen und verabscheuen; wie sie nach Dir verlangen; wie sie nach Dir seufzen und ihre Hände nach deinen Umarmungen ausstrecken. O stoße sie doch nicht länger mehr zurück.

Diese wahrhaft armen Seelen können sich selbst nicht mehr helfen; denn der Tag ist für sie vorüber, und die Nacht, in welcher Niemand mehr wirken

kann, ist hereingebrochen. Darum erhebe ich meine demüthige Stimme und flehe für sie die Menge deiner Erbarmungen an. O Vater im Himmel, laß ihnen Gnade angedeihen; zum Ersatze, was sie an deine Gerechtigkeit noch schulden, opfere ich Dir auf das Leiden und Sterben deines geliebtesten Sohnes, und Alles, was Er für unsere Erlösung gethan hat. Erweise ihnen, o gnädigster Vater, im Hinblick auf diese unendlichen Verdienste Barmherzigkeit. Mach' ihren Strafen ein Ende; löse die Bande, womit sie noch umschlungen sind; öffne ihnen das Thor ihres Gefängnisses und führe sie ein in den Kreis deiner Auserwählten, damit sie dort in alle Ewigkeit Dich loben und preisen mögen. Amen.



Inhaltsverzeichniss.



Erster Abschnitt.

Morgenandacht.

Zweiter Abschnitt.

Gebete während des Tages.

Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Vierter Abschnitt.

Meß- und Predigtgebete.

Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Sechster Abschnitt.

Communionandacht.

Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

Achter Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Zehnter Abschnitt.

Andachten zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Eilfter Abschnitt.

Gebete zu den heiligen Engeln und den Heiligen Gottes.

Zwölfter Abschnitt:

Andachten auf die heiligen Zeiten und die Festtage des Herrn.

Dreizehnter Abschnitt.

Gebete in allgemeinen und besondern Nöthen und Anliegen.

Vierzehnter Abschnitt.

Fromme Fürbitten für Lebende.

Fünfzehnter Abschnitt.

Andachten für Kranke und Sterbende.

Sechszehnter Abschnitt.

Andachten zum Troste der Abgestorbenen.







